

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

31. Jahrgang - Nr. 48

Landeck, 27. November 1981

Einzelpreis S 3. -

Weltfarm für Welt-Supermarkt? oder: Ist Hunger die Folge eines Konkurrenzkampfes zwischen der „Reichen Welt“ und der „Armen Welt“?

Ausdrücke wie „Hungerleidende Welt“ und „Arme Welt“ lassen uns an gleicherweise an Hungerleidende Menschenmassen denken. Sie verbergen die Tatsache, daß die Gesellschaften vertikal gegliedert sind und daß von Hunger die unteren Schichten sowohl in den sogenannten entwickelten als auch in den unterentwickelten Ländern geplagt werden. Ausdrücke wie diese verbinden Hunger mit einem geographischen Ort, der ziemlich weit weg ist. Hunger erscheint so als eine statische Tatsache, als eine geographische Gegebenheit, anstatt als das Ergebnis eines gesellschaftlichen Prozesses.

Schlimmer noch: diese Begriffe machen uns glauben, daß alle, die in einem „hungerleidenden Land“ leben, ein gemeinsames Interesse haben, den Hunger in ihrem Lande auszumerzen. Wir beschäftigen uns mit einem unterentwickelten Land und setzen dann voraus, daß seine Regierungsbeamten die hungerleidende Mehrheit des Landes repräsentieren. Somit sind wir versucht zu glauben, daß Zugeständnisse an diese Regierungen, zum Beispiel niedrigere Zölle auf ihre Exportgüter oder eine Steigerung der ausländischen Investitionen, automatisch einen Fortschritt für die hungerleidenden Massen darstellen. In Wirklichkeit jedoch mag der „Fortschritt“ nur für die Eliten und ihre Partner, die multinationalen Konzerne, bestehen.

Dieses Szenario, das die „Reiche Welt“ und die „Arme Welt“ als einen Gegensatz darstellt, läßt darüberhinaus die Hungerleidenden als eine Bedrohung des materiellen Wohlstandes der Mehrheit in den industrialisierten entwickelten Län-

dern erscheinen. Für den durchschnittlichen Europäer oder Nordamerikaner werden diese hungerleidenden Menschen zu einem Feind, der – mit den Worten des ehemaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten Lyndon B. Johnson – „will, was wir haben“. Diese Industrieländer werden sich niemals mit dem Problem des Hungers wirklich auseinandersetzen, bevor der durchschnittliche Bürger in Ländern wie der Bundesrepublik oder Österreich nicht einsieht, daß die Hungerleidenden im Ausland ihre Verbündeten, nicht ihre Feinde sind.

Wie aber sind die Interessen der Mehrheit der Westeuropäer oder der Amerikaner mit denen der hungerleidenden Mehrheit der unterentwickelten Länder verbunden?

3. Welt-Markt

am Freitag, den 4.12. ab 14.00 Uhr

am Samstag, den 5.12. ab 8.00 Uhr

am Stadtplatz

(gegenüber Hotel Post)

* Kaffee, Tee, Honig, Gewürze

* Kunstgewerbe in reicher Auswahl

Pfadfindergruppe Landeck

Der Hungerleidende in einem unterentwickelten Land und der gewöhnliche Deutsche, Österreicher oder Amerikaner sind durch eine gemeinsame Bedrohung verbunden: die sich immer mehr verschärfende Kontrolle über das grundlegendste aller menschlichen Bedürfnisse – Nah-

rung – sowohl innerhalb der Länder als auch in weltweitem Umfang. Eben der Prozess der zunehmenden Konzentration der Kontrolle über Land und andere produktive Ressourcen in den Händen von Wenigen, die wir als direkte Ursache des Entstehens von Hunger in unterentwickelten Ländern erkannt haben, eben dieser Prozess vollzieht sich auch in unseren Ländern.

Nehmen wir die Vereinigten Staaten als Beispiel, wo diese Entwicklung bereits weiter fortgeschritten ist als in Europa:

* Nur 5,5% aller Farmen bewirtschaften dort über die Hälfte allen landwirtschaftlich genutzten Landes. Kleinere und mittlere Farmer haben ihr Land verloren. Das hat Arbeitslosigkeit im ländlichen Amerika zur Folge, die Wurzel von hartnäckig fortdauernder Armut und sogar Hunger inmitten landwirtschaftlichen Überflusses.

* Fast 90% der Gemüseproduktion in den Vereinigten Staaten wird entweder durch Verträge oder direkt von größeren weiterverarbeitenden Konzernen kontrolliert. Vielen Bauern bleibt bereits jetzt keine Wahl mehr, als entweder auf die Bedingungen der weiterverarbeitenden Industrien einzugehen oder ihren Betrieb aufzugeben.

* Weniger als 0,2% der amerikanischen Nahrungsmittel-Verarbeiter kontrollieren etwa 50% des industriellen Anlagevermögens in diesem Gewerbe. Im Durchschnitt kontrollieren innerhalb eines bestimmten Verarbeitungszweiges die jeweils vier größten Firmen über 50% des Marktanteils. 1972 errechnete die „Food-Trade-Commission“, eine staatliche Behörde, daß solche Oligopole von dreizehn verschiedenen weiterverar-

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

BAUSPARTAGE 1981
vom 23. November bis 7. Dezember

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Die Namenstage der Woche: FR (27.11.): Oda, Bilhild – SA (28.11.): Jakob – SO (29.11.): Radbod, Saturnin, Jolanda, Jutta, Friedrich – MO (30.11.): Andreas – DI (1.12.): Eligius, Natalie, Blanka – MI (2.12.): Bibiana, Pauline, Luzius – DO (3.12.): Franz Xaver, Gerlind, Emma – FR (4.12.): Johannes, Barbara, Osmund, Adolf –
Der Mond „geht über sich“ am 29. November.
Schau in der Andreasnacht, was für Gesicht das Wetter macht: So wie es aussieht, glaub's fürwahr, bring's gutes oder schlechtes Jahr.

beiteten Nahrungsmitteln verantwortlich waren für insgesamt 2,1 Milliarden Dollar an Gewinnen (Erlösen) durch überhöhte Preise. Für das eine Zehntel der Amerikaner, die 69% und mehr ihres Einkommens für Nahrungsmittel ausgeben müssen, bedeuten solche inflationierte Preise Unterernährung.

Viele dieser Unternehmen expandieren nun in unterentwickelten Ländern; sie werden unterstützt von Regierungen und internationalen Institutionen. Diese multinationalen Agrobusiness-Konzerne sind sehr geschäftig dabei, eine „Welt-Farm“ zu schaffen, um einen Welt-Supermarkt zu beliefern. Sie finden Produktionsstätten in unterentwickelten Ländern, wo Land und Arbeitskraft manchmal nur 10% dessen kosten,

Hunger ist keine Naturgewalt, Hunger wird gemacht.

was sie bei uns kosten würden. Daher verlagern diese großen Nahrungsmittelkonzerne die Produktion von hochwertigen Gütern wie Gemüse, Früchte, Blumen und Fleisch aus den Industrieländern in die Entwicklungsländer. Sie finden willige Partner in ausländischen Eliten, die den inländischen Markt zugunsten ihrer Produktion geschwächt haben, indem sie die Verarmung eines Großteils der einheimischen Bevölkerung verschärften.

Im Welt-Supermarkt müssen die Ärmsten auf den Philippinen, in Kolumbien und im Senegal für Nahrungsmittel auf dasselbe Regalbrett langen wie Hunderte Millionen von Konsumenten überall auf der Welt. Jedes Ding hat seinen Preis und der Preis bestimmt sich dadurch, was die besser gestellten Kunden des Welt-Supermarktes dafür zu zahlen bereit sind. Die traurige Wahrheit ist, daß sogar Lieschen Müller bei uns die Hungerleidenden der Welt überbieten kann. Ohne zu wissen, werden Konsumenten in industrialisierten Ländern zu einer Anziehungskraft, die die Nahrungsmittelressourcen in unterentwickelten Ländern von der Befriedigung der Bedürfnisse der Einheimischen ablenkt.

In den entwickelten Ländern dagegen verlieren Bauern und Landarbeiter und Arbeiter in den Nahrungsmittel verarbeitenden Betrieben ihre Arbeit dadurch, daß die Unternehmen der Agroindustrie im Ausland herumwandern. Die Vereinigten Staaten importieren bereits landwirtschaftliche Produkte im Gegenwert von 9 bis 10 Milliarden Dollar jährlich – zwei Drittel davon tritt in direkten Wettbewerb zu dem, was die amerikanischen Bauern anpflanzen.

Meist noch, eine „Welt-Farm“ liefert zum Beispiel der Regierung der Vereinigten Staaten weitere Beweggründe, politische und wirtschaftliche Strukturen im Ausland zu unterstützen, die die

hungerleidenden Menschen davon abhalten, die landwirtschaftlichen Ressourcen, die ihnen rechtmäßig gehören, zu übernehmen und zuerst einmal Nahrungsmittel für sich selber anzubauen.

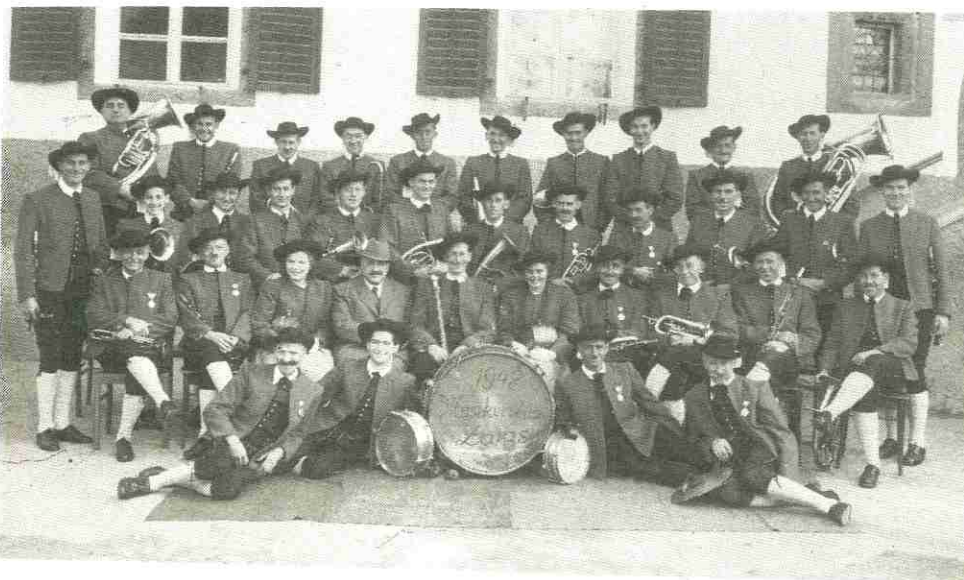
Wir sollten auch nicht die Schlußfolgerung ziehen, daß bei den gegebenen Verhältnissen wenigstens die Menschen in den Industrieländern billiger Nahrungsmittel bekommen. Verkaufen die multinationalen Agrobusiness-Konzerne Ralston Purina und Green Giant ihre in Korea und Taiwan gezüchteten Pilze in Amerika etwa billiger als Pilze, die in den Vereinigten Staaten gezogen worden sind? Nein, nicht einen Pfennig, gemäß einer Studie der Regierung der Vereinigten Staaten. Und die philippinischen Ananas von 1 Monte und Dole kosten den amerikanischen Konsumenten tatsächlich mehr als die, die von einer kleinen Gesellschaft in Hawaii produziert werden.

Unter die Flagge der „gegenseitigen Nahrungsmittelabhängigkeit“ sind die multinationalen Agrobusiness-Konzerne gerade dabei, ein einziges landwirtschaftliches Welt-System zu schaffen, in dem sie eine integrierte Kontrolle über alle Produktionsstufen, vom Bauernhof bis zum Konsumenten, ausüben würden. Erreichten sie dies, würde es ihnen möglich, zum ersten Mal in der Geschichte auf einer weltweiten Basis Angebot und Preise durch Monopol-Praktiken zu manipulieren, die auf einer landesweiten Basis in den Vereinigten Staaten bereits gut funktionieren. Bauern, Arbeiter und Konsumenten – die Menschen überall beginnen zu erfahren, was dies an Kosten mit sich bringen würde, sowohl in Bezug auf die Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln als auch in Bezug auf Preise und Qualität.

Den neuen Aufbau stärken: Kaffee aus Nicaragua

Diese Welt-Farm und dieser Welt-Supermarkt schaffen die Art von gegenseitiger Abhängigkeit, die niemand braucht. „Gegenseitige Abhängigkeit“ in einer Welt extremer Ungleichverteilung von Macht wird zu einer Verschleierung der Tatsache, daß die Nahrungsmittelressourcen von Wenigen für Wenige widerrechtlich angeeignet werden.

Wie es früher war



Musikkapelle „Zams in Tirol“

Die Musikkapelle Zams im Jahre 1948. Das Bild wurde uns von Johann Schuler, Zams, zur Verfügung gestellt.

Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung

Aus dem Landecker Gemeinderat

In der letzten Sitzung des Landecker Gemeinderates ging es auch um die Anbringung von Litfaßsäulen. Die Vorsichtige ist (für StR. Mag. Carl Hochstöger eine zu lange), daß der Landecker Fremdenverkehrsverband schon vor geraumer Zeit mit dem Ansuchen um die Bewilligung zur Aufstellung einiger Plakatsäulen an die Stadtgemeinde herangetreten ist. Von diesem Ansuchen hatten die Pfadfinder „Wind bekommen“, und hatten ihrerseits ein ebensolches Ansuchen gestellt, sozusagen unter dem Motto „Was dem Fremdenverkehrsverband erlaubt ist, darf der Jugend nicht verwehrt sein“. Vertreter der Gemeinde und des Fremdenverkehrsverbandes haben bereits vor einiger Zeit mit einem Modell, das die Abmessungen der aufzustellenden Säulen hatte, fünf Standplätze eruiert.

Stadtrat Hans Holzer bezeichnete es als gut, wenn man der Jugend ebenfalls Möglichkeiten zum Plakatieren biete. GR Dr. Siegfried Gohm meinte, die Plakatierung werde in Landeck zu einem Unwesen, dem man steuern müsse. Er betonte, daß der Fremdenverkehrsverband hier Vorrecht genießen müsse.

StR. Hochstöger kritisierte, daß man das Ansuchen des Verbandes schubladisiert habe, der Vorschlag von Bürgermeister Anton Braun, die Dinge zu vereinen, sprich Plakatsäulen für FVV, Jugend und Sportvereine zur Verfügung zu stellen, stieß auf die strikte Ablehnung des Verbandsobmannes. Hochstöger verlangte eine Abstimmung über den Antrag des FVV ohne Verquickung mit der Jugendfrage, was in seinen Augen eine weitere Verzögerung gebracht hätte. In diesem Sinne wurde schließlich auch entschieden. Der Ge-

meinderat erteilte die Genehmigung für die Standorte Cafe Haag, Schrofenstein, Autobahnhof, Bruggfeldstraße vor Schimpföbl für den Fremdenverkehrsverband und die Standorte Brixnerstraße, Römerstraße und Vereinshaus für die Jugend und die Sportvereine. Der Jugend- und Sportausschuß wird sich mit noch anstehenden Fragen, die sich aus der Benützung der Litfaßsäulen ergeben, befassen.

Auch in einem Antrag des Wirtschaftsausschusses, vorgetragen von GR. Dr. Gohm, kam die Werbung zur Sprache. Es ging um die Vergabe der öffentlichen Plakatflächen, für welche sich „Der Ankünder“ und die „Heimatwerbung“ interessierten. Den Ausschlag dafür, daß schließlich an die „Heimatwerbung“ vergeben wurde, gab die Forderung des „Ankünders“ nach dreißig Tafeln. Derzeit stehen in Landeck 14 Tafeln auf öffentlichem Grund. Die „Heimatwerbung“ akzeptierte die Bedingungen der Stadt. Durchwegs war man der Auffassung, daß man mit den bestehenden Tafeln „schon genug“ habe. GR. Stenico stellte den Antrag, die Werbepflicht beim Perfuchser Brunnen zu entfernen. Er wurde einstimmig angenommen.

Unter „Allfälliges“ stellte der Landeck AAB folgenden Antrag, vorgetragen von VzBgm. Karl Spiß:

„Durch die überaus starken Belastungen gerät der soziale Wohnbau immer mehr in Schwierigkeiten. Es gilt daher, alle Möglichkeiten zu nutzen, um zusätzliches Kapital aufzubringen.

Der Landecker AAB hat bereits in seinem Programm anlässlich der Gemeinderatswahl aufge-

zeigt, daß durch die Übernahme von Mietwohnungen ins Wohnungseigentum Geld frei würde, das allen Landeck Wohnungswerbern zugute käme. Inzwischen ist sogar die Wohnbaugesellschaft „Neue Heimat“ dem Beispiel der Stadt Innsbruck gefolgt und hat entsprechende Voraussetzungen geschaffen.

Die AAB-Fraktion beantragt, daß auch den Mietern der Landecker Gemeindewohnungen die Möglichkeit geboten wird, ihre Wohnung als Wohnungseigentum zu erwerben. Selbstverständlich ist vorher zu ermitteln, ob unsere Mieter daran überhaupt interessiert sind. Ebenso gilt es, die Kostenfrage und die organisatorische Abwicklung exakt zu klären.

Wenn Wohnungskäufe auf dieser Basis zustande kommen, sind die eingehenden Beträge ausschließlich für die Errichtung von Mietwohnungen im Gemeindegebiet von Landeck zu verwenden. Dies könnte geschehen durch Grundkäufe für Wohnbauten, durch (teilweise) Bezahlung der sogenannten „verlorenen Baukostenzuschüsse“ und dgl.

Die AAB-Fraktion ersucht, diesen Antrag den einschlägigen Ausschüssen zuzuweisen.“

Bürgermeister Braun beauftragte den Wohnungsausschuß, sich mit dieser Frage zu befassen.

GR. Gohm stellte u.a. die Frage, ob im Streugut der Stadt Salz sei. Bürgermeister Braun meinte dazu, er habe die Weisung erteilt, die Salzstreuung zu unterlassen; unter Umständen müsse jedoch in kritischen Bereichen gesalzen werden; Sicherheit habe Vorrang. Eine weitere Frage Gohms beantwortend, sagte der Bürgermeister, mit der Firma ehem. Stahl Krismer gebe es Grundprobleme, mit welchen sich der Bauausschuß befasse.

GR. Koch prangerte die unmögliche Parksituation bei Elektro Schrott und die „Urzustände“ – wie er sie nannte – im „Pircher“ in Perfuchs an. Dazu Bürgermeister Braun: „Mir sind keine Beschwerden vorgebracht worden!“

StR. Mag. Hochstöger bemängelte das zu späte Ansuchen an die Bundesstraßenverwaltung um Unterlassung der Salzstreuung und meinte, das Bestreuen der Stiegen (Haag-Stiege) sei „kein Beitrag zur Sicherheit“. GR. Stenico hatte ebenfalls einiges zu bemängeln, so den Zustand des Huber-Hauses in der Malserstraße, das sich im Besitz der SPARVOR befindet. Auf Anregung von StR. Klaus Nuener, der die Zustände in der Bruggfeld- und Flirstraße als skandalös und als schwere Gefährdung der dort lebenden Leute bezeichnete (Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung, brutale Überholmanöver von Fernlastfahrern etc.) wird die Stadt einen Antrag an die Bezirkshauptmannschaft stellen, für die genannten Straßen Überholverbotstafeln zu bewilligen.

GR. Winkler machte auf ein zweistöckiges Wohnendhaus aufmerksam, das zur Zeit im Perfuchser Katlaun entstehe und wies darauf hin, daß knapp unterhalb dieses Hauses eine Quellsfassung für die Landecker Wasserversorgung sei. GR. Erna Brunner wies erneut auf die Lacke hin, die trotz mehrmaliger Urgenz, sie zu entfernen, immer noch bei der Perjener Brücke liege. red.

Grünes Licht



für die freie Fahrt in der riesigen „Silvretta-Skiarena“ des Tiroler Wintersportortes Ischgl geben moderne Übersichtstafeln. Auf einen Blick können sich die Skifahrer hier ihre Strecke im Netz der 150 Pistenkilometer, die von 30 Seilbahnen, Sessel- und Schleppliften bedient werden, aussuchen. Rote und grüne Lämpchen zeigen an, wel-

che Aufstiegshilfen in Betrieb und welche Abfahrten freigegeben sind.

Neu wird in diesem Winter der Veill-Lift mit einer weiteren Schlepptrasse auf vier Spuren ausgebaut. Damit ist eine verbesserte Verbindung zur Pardatschgrat-Nordabfahrt und der neuen Veill-Abfahrt nach Ischgl möglich.

Wirtschaft im Bezirk

Glanzvolle Abschlußfeier des Lehrlingswettbewerbes 1981 im Bezirk Landeck



Heuer gab es erstmals fünf Landessieger

Mitarbeiterjubiläum bei der Firma Franz Handle

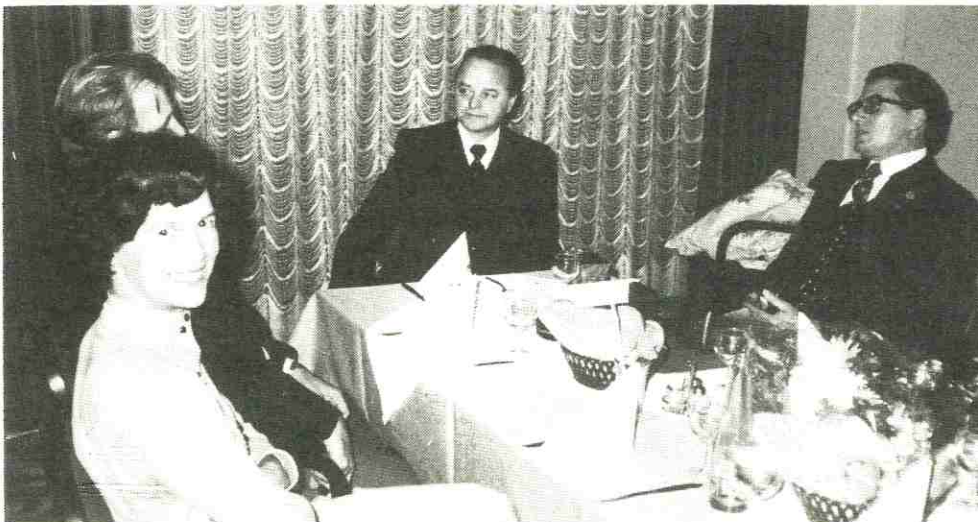
Am Dienstag, 17.11.1981, wurde im Rahmen einer Firmenfeier der Firma Franz Handle, Landeck, die 25-jährige Zugehörigkeit des Konditorgesellen Josef Bidner im Beisein von Vertretern der Handelskammer und Arbeiterkammer würdig begangen.

Josef Bidner ist seit dem Jahre 1956 bei der Firma Handle als Konditorgeselle beschäftigt. In Anerkennung dieser Betriebstreue wurde ihm durch Bezirksobmann KR. Ing. Wilfried Huber die Ehrenmedaille samt Urkunde der Tiroler Handelskammer und durch Amtsstellenleiter Willi Traxl das Ehrenpräsen der Arbeiterkammer überreicht.

Firmeninhaber Franz Handle würdigte die besonderen Verdienste dieses Mitarbeiters, insbe-

sondere die Tatsache, daß er täglich von Arzl i.P. nach Landeck pendelt, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß er noch viele Jahre dem Betrieb zur Verfügung stehen wird.

Josef Bidner bedankte sich seinerseits für die ihm zuteil gewordene Ehrung und hob das gute Verhältnis zur Firmenleitung und zu den Mitarbeitern hervor. Er ermunterte die Mitarbeiter, zum Betrieb zu halten. Er stellt fest, daß er das tägliche Pendeln von Arzl nach Landeck gern auf sich genommen habe und dies im Gegensatz zur Einstellung mancher Arbeitnehmer in der heutigen Zeit für ihn keine Belastung bedeutet, wenn er auch im Laufe dieser Zeit sicherlich eine Wegstrecke von 300.000 km hinter sich gebracht hat.



Von rechts: Josef Bidner, Franz Handle, teilw. verdeckt Wilfried Huber, Frau Handle

Am Samstag, 21.11.1981, fand im Tourotel Post, Landeck, die Abschlußfeier des Lehrlingswettbewerbes 1981 für den Bezirk Landeck statt und zu dieser Feier konnte Bezirksobmann KR Ing. Wilfried Huber zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, unter anderem den Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Nationalrat Hugo Westreicher, den Bundessektionsobmann-StV. KR Karl Winkler, Alt-Bezirksobmann Komm.-Rat Greuter sowie die Vertreter der Gemeinden Landeck, Zams und Pfunds begrüßen.

Bezirksobmann Huber stellte einleitend fest, daß der Bezirk Landeck mit Stichtag 31.12.1981 1247 Lehrlinge in 442 Lehrbetrieben ausbildet, was bei den Lehrlingen eine im Vergleich zu Gesamt-Tirol überdurchschnittliche Zunahme von 5,7% bedeutet. Das Gewerbe ist dabei mit einem Anteil von 59,3% der größte Lehrausbildung, an zweiter Stelle steht der Fremdenverkehr mit 20,5%, gefolgt vom Handel mit 18,5%. Gegenwärtig findet im Bezirk Landeck in 62 verschiedenen Berufen eine Lehrausbildung statt, wobei sich allerdings die Ausbildung auf ca. 15 Lehrbetriebe hauptsächlich konzentriert.

Der Lehrlingswettbewerb 1981 zeigt für den Bezirk Landeck ein überaus erfreuliches Ergebnis. Insgesamt sind 145 Preisträger zu verzeichnen und zwar 5 erstmalige Landessieger, 56 Große und 84 Leistungsabzeichen.

Mit diesem Ergebnis hat die Jugend des Bezirkes wiederum in hervorragender Weise ihr Können und ihre solide Ausbildung unter Beweis gestellt.

KR Karl Winkler stellte in seiner Festansprache fest, daß die beruflichen Leistungen der Jugend sich sehr wohl mit sportlichen Leistungen vergleichen lassen, zum Unterschied jedoch dazu die beruflichen Leistungen nicht dem Augenblick gelten, sondern von bleibendem Wert und für das weitere Leben geschaffen werden. Er beglückwünschte die Jugend zu diesem Leistungswillen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß in Verfolgung dieser Einstellung viele Jugendliche sich weiter qualifizieren und später auch als Betriebsführer den Weg zu einer selbständigen Existenz wagen.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger bedauert es, daß künftighin die Lehrabschlußfeier der Tiroler Handelskammer in der jetzigen Form einer „Zentralisierung“ zum Opfer fallen würde und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Tag der Lehrlinge weiterhin in dieser Form begangen werden kann.

Der Leistungswille und die Leistungsbereitschaft der Jugend ist für ihn Garant dafür, daß es in unserem Land keine Terror- und Drogenszene gibt. Er appellierte an die Presse, die positiven und besonderen Leistungen der Jugend über die negativen Sensationsmeldungen herauszustellen.

NR Hugo Westreicher beglückwünschte seinerseits die Jugend zu ihren Leistungen, bedankte sich besonders auch bei den Lehrbetrieben, die in sehr hohem Maße ihrer Ausbildungsaufgabe gerecht werden und appellierte an diese Betriebe, die Lehrausbildung weiterhin in qualifizierter

Grüße aus Kenya

Ndutumi 14.11.1981

Sehr geehrter Herr Perktold!

Zuerst vielen Dank dafür, daß Sie uns das Gemeindeblatt so regelmäßig zuschicken. Wir sind jetzt fast zwei Jahre in Afrika – aber natürlich noch immer sehr interessiert, was daheim vorgeht.

Wir hier sind immer noch an der gleichen Schule. Allerdings hat sich einiges geändert. Wir hatten zu Beginn des Jahres einen Wechsel in der Schulleitung, der sich sehr positiv auf unsere Arbeit ausgewirkt hat. Vor allem Helene hatte heuer viel mehr Unterstützung vom neuen Headmaster als voriges Jahr. Sie konnte jederzeit Stoff und Zubehör einkaufen soviel sie brauchte. Das hat natürlich dem Schneidereiunterricht Auftrieb gegeben. Die Mädchen machten Taschen, Röcke, Blusen, Kinderkleider- und Hosen, und schließlich die vierte Klasse Kleider für sich selbst. Alle diese Stücke werden mit kleinem Profit wieder verkauft und tragen dazu bei, die Kosten für die Schule möglichst niedrig zu halten. Normalerweise stellt jeder Headmaster die Haare auf, wenn er von einem technischen Unterricht hört – wegen der hohen Unkosten für Material und Werkzeug. Bei dem chronischen Geldmangel in Harambeeschulen – alle Kosten müssen vom Schulgeld bestritten werden – ist das nicht weiter verwunderlich. So ist alles willkommen, was etwas Geld hereinbringt.

Das ist aber nur eine Seite von Helenes Unterricht. Der Hauptzweck ist es natürlich, den Mädchen das Nähen und Schneidern beizubringen. Der Erfolg ist ermutigend. Natürlich sind nicht alle Mädchen gleich begabt, aber die Mehrzahl ist durchaus mit Eifer dabei und viele sind sehr geschickt. Manche kommen sogar in die Werkstätte außerhalb der Zeit – und das, obwohl sie wissen, daß sie kaum das Geld aufbringen werden auch nur EIN selbstgemachtes Stück zu kaufen. (Letztes Jahr haben der Jugendclub St. Anton und zwei private Spender jedem Mädchen ein Stück geschenkt.) Manche Familien bringen kaum alle Schulgebühren auf, da ist dann für solchen „Luxus“ kein Geld mehr da. Aber wenigstens lernen die Mädchen etwas Nützliches und das erhöht die Aussicht später einen der wenigen Arbeitsplätze zu ergattern.

Einmal in der Woche ist ein Nähclub – natürlich auf freiwilliger Basis – und da machen auch Buben

mit. Das Schneidern ist hier wie daheim kein reiner Frauenberuf und es gibt tatsächlich viel mehr männliche als weibliche Schneider. So haben wir vorläufig keine Sorgen, daß der Unterricht nicht genügend Anklang findet.

Ich selbst unterrichte dieses Jahr nur Mathematik und darüber ist nicht viel zu berichten. Der Lehrplan ist durchaus auf europäischem Standard und hier wie daheim finden die Schüler es schwierig. Immerhin habe ich in den unteren Klassen einige ausgezeichnete Schüler, die Mathematik mit solchem Eifer betreiben, daß ich nur hoffen kann, daß sie darüber nicht das Studium der anderen Fächer vernachlässigen.

Nebenbei mache ich auch noch die Buchhaltung der Schule – keine riesige Arbeit, weil Geld hier sowieso Mangelware ist, und wir glücklich sein müssen – gerade so über die Runden zu kommen. Immerhin müssen wir die Lehrergehälter, die Schulbücher und die Schulhefte bezahlen. Für Lehrmittel bleiben da nur minimale Summen übrig. Immerhin hat heuer jeder Lehrer sein Gehalt pünktlich bekommen und das ist durchaus nicht selbstverständlich für Harambeeschulen hier. Ich kenne Nachbarschulen, wo die Lehrer drei Monate lang keinen Lohn bekamen, weil einfach kein Geld da war.

Daß es bei uns anders ist, ist natürlich nicht unser Verdienst, sondern liegt daran, daß wir mehr Schüler haben – die technischen Fächer Schneiderei und Tischlerei bieten einen zusätzlichen Anreiz –, daß einige Lehrer nicht von der Schule bezahlt werden müssen, und daß der Schulleiter bei allen Ausgaben sehr sparsam ist. An eine Weiterentwicklung der Schule ist allerdings vorläufig nicht zu denken. Die Regierung hat gerade genug damit zu tun die Lehrer für die Regierungsschulen zu bezahlen und überläßt es, wie vielfach auch bei uns, den „comunities“ (Gemeinden) die Gebäude zu errichten. Allerdings haben die Landbezirke keine eigenen Geldmittel. Also versucht man es mit „Harambee's“, das sind Veranstaltungen, bei denen die Eltern aufgerufen werden zu spenden. Das hat allerdings Grenzen. Gerade heuer sind die Erzeugerkaffeepreise um die Hälfte gefallen, bei gestiegenen Preisen für Kunstdünger und alle anderen Waren. (Viel mehr als Zucker, Tee, Salz und Kochfett, sowie Petroleum kaufen die Leute

hier sowieso nicht.) Das hat die Einkommen der hiesigen Bauern auf EIN DRITTEL der Vorjahreswerte gebracht – Kaffee ist in unserem Gebiet die einzige ernstzunehmende Einnahmequelle. Nun hoffen halt alle, daß es im nächsten Jahr wieder besser wird – wir ehrlich gesagt auch! Wenigstens war die Ernte gut – und so wird uns wohl im Jänner die übliche Hungerzeit erspart bleiben. Es kommt allerdings auch darauf an, daß die jetzige Regenzeit ausreichend ist. Geld zum Einkauf zusätzlicher Nahrungsmittel ist bei den meisten jedenfalls keines da.

Von all dem unberührt ist unser Sohn Marvin. Er ist jetzt 7 Jahre alt und beendet bald sein erstes Schuljahr. (Schulschluß ist hier im Dezember) an der Volksschule in Ndutumi. Da er mit seinem Tiroler Dialekt im Umgang mit den Leuten und in der Schule nichts anfangen kann hat er sich inzwischen zwei weitere Sprachen zugelegt – Englisch für die Erwachsenen und Kikuyu, die Stammsprache, für die Schulkameraden. Wenn er nachmittags mit seinem Freund Macharia spielt, verstehen wir nur sehr wenig. Immerhin lassen wir ihn manchmal den Dolmetscher spielen, wenn wir mit unserem Englisch und Kiswahili (der zweiten Landessprache) nicht durchkommen. Er ist rundherum bekannt und wir werden allgemein nur „baba Marvin“ und „mama Marvin“ genannt. Die Volksschule, die er besucht, würde uns daheim wie eine Almhütte vorkommen, aber die Lehrer sind gut und tun ihr bestes unter den dürftigen Umständen. Leider habe ich wenig Zeit ihn in Deutsch zu unterrichten – aber das bleibt ihm auch nicht erspart.

So geht es uns also verhältnismäßig gut. Für den fehlenden elektrischen Strom werden wir hier durch den Sonnenschein entschädigt – und durch die Wärme, derzeit zwischen 25 und 30 Grad.

Wir möchten Ihnen einen schönen Advent und wirklich friedliche Weihnachten wünschen.

Herzlichen Dank und viele Grüße senden Ihnen
Helene, Marvin + Reinhard Nigg aus Kenya

Einweihung der neuen Wohnhäuser in der Landecker Urichstraße

In der Tiefgarage der neuen Häuser der „Wohnungseigentum“, geplant von Ing. Alfred Handle, fand am vergangenen Dienstag, 17.11., die Einweihung der zwei neuen Wohnhäuser der „Wohnungseigentum“ statt, die Pfarrer Hermann Lugger vornahm. Direktor Lorenzi begrüßte die Wohnungsinhaber und die Vertreter der Stadtgemeinde, und gab einen Rückblick über das Baugeschehen mit besonderer Berücksichtigung der Finanzierung. Die 24 Wohneinheiten mit einer Tiefgarage für je einen Abstellplatz pro Einheit erforderten einen Baukostenaufwand von 26.230.000 Schilling. Aus der Wohnbauförderung wurden 13.583.000 S, aus Hypothekendarlehen 5.235.433 S, aus Gesellschaftsmitteln 597.414 S, aus Bau-Eigenmitteln der Wohnungseigentümer 3.764.525 S, aus Grund-Eigenmitteln der Wohnungseigentümer 1.662.061 S und aus zusätzli-

chen Eigenmitteln einiger Eigentümer 1.382.567 S zur Verfügung gestellt. Dir. Lorenzi verwies darauf, daß man von der Stadtgemeinde ein preisgünstiges Grundstück zur Verfügung gestellt bekommen habe. Beim Bau seien vorwiegend Firmen aus dem Bezirk berücksichtigt worden, die erforderliche Bauzeit betrug neunzehn Monate.

Bürgermeister Anton Braun meinte, die Lage der Häuser weise eine große Wohnqualität auf. Er lobte die umsichtige Planung der zeitgemäßen Häuser mit Tiefgarage. An die Adresse der Mieter meinte der Bürgermeister, ein Heim sei erst dann schön, wenn Friede, Toleranz und Zusammenarbeiten vorherrschen.

Stadtpfarrer Cons. Hermann Lugger stellte das Heim als einen Mittelpunkt des menschlichen Zusammenlebens dar, das „durch die Weihe einen Sinn erhalten“ solle. red.

Weise vorzunehmen, dies vor allem, um eine vielseitige und differenzierte betriebliche Ausbildung im Interesse einer sozialen Marktwirtschaft zu gewährleisten.

Ergebnisse des Lehrlingswettbewerbes 1981 Bezirk Landeck

Ix Landessieger: Brunner Hubert, 6542 Pfunds, Mühlgasse 23, Schmied 3. Lehrjahr - Matthäus Brunner, 6542 Pfunds, Mühlgasse 23; Jäger Christoph, 6500 Landeck, Leitenweg 33, Gas- und Wasserleitungsinstallateur, 3. Lj. - Josef Thurner KG., 6591 Grins 17; Ladner Andreas, 6572 Flirsch 233, Kraftfahrzeugmechaniker, 2. Lj. - Erwin Netzer GmbH., 6500 Landeck, Innstraße 30 a; Schranz Manfred, 6541 Tösens, Tschuppbach 1, Gas- und Wasserleitungsinstallateur, 2. Lj. - Erwin Bouvier, 6511 Zams; Weiskopf Johann, 6511 Zams, Oberdorf 32, Lackierer, 3. Lj. - Dietmar Plattner, 6500 Landeck, Paschegasse.

Präsentation des AK-Bilderverleihs

In einer Ausstellung, die vom 20. bis zum 24. November in der Amtsstelle der Arbeiterkammer zu sehen war, wurden Bilder präsentiert, die man sich im Rahmen der AK-Kulturtag 1981 ausleihen kann. Die Bilder wurden für diese Aktion teilweise vom Bund zur Verfügung gestellt, teils stammen sie aus den Beständen der Tiroler Arbeiterkammer. Die Idee dabei ist, daß man sich ein Bild ausleiht und es zu Hause hängt und sozusagen eine Zeit mit ihm lebt. Kammerrat Linsmaier zitierte bei seiner Eröffnungsansprache den Satz, wonach „einmal sehen besser ist als 1000mal hören“.

Er richtete seinen Dank an Dr. Erwin Niederwieser, den Leiter des Bildungsreferats der Tiroler Arbeiterkammer, der maßgeblich am Zustandekommen dieser Aktion beteiligt ist.

Der Verleih der Bilder, deren Qualität der ebenfalls bei der Präsentation anwesende Maler Herbert Danler als sehr gut bezeichnete, ist über die Arbeiterkammer möglich. red.

Ausstellung anlässlich des „Jahres der Behinderten“



Der Leiter des Landesinvalidenamtes, Hofrat Dr. Max Hofmann, der die Ausstellung eröffnete (Bildmitte), links neben ihm Amtsrat Erich Rainalter

In Tirol hätte es nicht eines Behindertenjahres bedurft, meinte Hofrat Dr. Max Hofmann der Leiter des Landesinvalidenamtes bei der Eröffnung der Ausstellung, welche sich mit Behindertenproblemen befaßt, im Landecker Vereinshaus. In Tirol habe man immer schon Behindertenarbeit geleistet.

Trotzdem müsse man anerkennen, daß ein Jahr gewidmet werde, weil, international gesehen, ein Aufholbedarf gegeben sei. Diese Ausstellung des „Kuratoriums für Behindertenarbeit“ solle auch zum Ausdruck bringen, „daß uns das Problem am Herzen liegt“.

Die Ausstellung, bei deren Eröffnung man auch die beiden Vizebürgermeister Belina und Spiß, sowie andere Vertreter/innen der Öffentlichkeit sah, dauert bis zum 27. 11.



Stanzer Landesstraße

Im Zuge des Neubaus der Stanzer Landesstraße wurde wie bereits berichtet, des Bauvorhaben bis auf ein Reststück von 150 m zur bestehenden Straße auf der Stanzerleiten beendet. Das restliche Anschlußstück sollte erst im kommenden Jahr fertiggestellt werden.

Durch Vorsprachen des Bürgermeisters von Stanz und eines Bewohners der Stanzerleiten beim zuständigen Bauamt in Imst zumindest im heurigen Jahr eine provisorischen Einbindung in die bestehende, schon ausgebaute Straße zu bauen und dadurch eine wintersichere und gefahrlose Straße nach Landeck befahren zu können wurde vom Bauamt Imst im Oktober die Zusage gemacht, daß die prov. Einbindung noch im November erfolgen wird. Diese Einbindung wurde nun durchgeführt und am 24. 11. d.J. abgeschlossen. Die Straße wurde gleichzeitig provisorisch für den Verkehr freigegeben.

Ich möchte mich, aber sicher auch im Namen aller Bewohner der Stanzerleiten und des Bürgermeisters von Stanz bei Herrn Hofrat Dipl. Ing. Kojetinsky und Herrn Oberrat Dipl. Ing. Rupert Amann für das entgegengebrachte Verständnis der Stanzer Straßenbenutzer herzlichst bedanken.

Ing. Helmut Kaiser, Stanzerleiten

Zu „Gradmesser der Humanität“

Im Gemeindeblatt vom 13. November wird unter dem Titel „Gradmesser der Humanität“ ein Referat zum Teil wiedergegeben, welches Mag. Walter Guggenberger zum Thema „Der behinderte Mensch in der Gesellschaft“ gehalten hat. Viele seiner Aussagen sind durchaus treffend und zu unterstreichen. Besonders was die Integration von Menschen mit einer Behinderung anbelangt, haben wir noch viel nachzuholen. Gerade deshalb hatte ich aber beim Lesen des Artikels ein ungutes Gefühl. Es ist darin von Organisationen „neuen, alternativen Stils“ die Rede, welche als „pressure groups“ berechnete Forderungen erheben, Mitleid (das ich als Anteilnahme verstehe) wird negativ dargestellt und das Bemühen von Organisationen, für Ihre Tätigkeit die notwendigen Mittel in Form von Spenden zu erhalten, wird als Bettelei abqualifiziert. Wieviele, meines Erachtens positive Initiativen, wie z.B. die SOS-Kinderdörfer, Entwicklungshilfe, Volksfürsorge und viele andere wären nicht geschehen, hätte nicht private Verantwortlichkeit Fuß gefaßt. Von erhobenen Forderungen, auch wenn sie noch so berechtigt sind, hat noch kein Mensch mit einer Behinderung Hilfe bekommen. Wenn man sich die Ziele und Aufgaben der verschiedenen Einrichtungen und Organisationen, die sich den Menschen mit einer Behinderung zuwenden, genauer ansieht, wird man sehr schnell feststellen, daß Integration der Behinderten zu ihren vordringlichen Anliegen zählt. Leider wird es immer Men-

schen geben, die dauernd auf die Hilfe anderer, auch von Organisationen, angewiesen sind. Besonders bei Menschen mit einer schweren geistigen Behinderung wird dies der Fall sein. Darüberhinaus brauchen gerade diese Menschen eine Umgebung, in der sie nicht dauernd die Schlechtesten, die Versager sind, eine Umwelt, in der auch ihre Fähigkeiten zum Tragen kommen, wo sie ihre Erfolgserlebnisse nicht im Bereich der Clownerie finden müssen, wie es vielfach in der sogenannten normalen Gesellschaft, in der sie zum Teil leben, der Fall ist.

Vergessen wir auch nicht, daß es nicht die Organisationen sind, welche Menschen mit einer Behinderung ins „Ghetto“ drängen, sondern immer reale Personen, die an ihnen vorbeigehen. Wo ist denn die Jugendgruppe, die einen Behinderten teilnehmen läßt an ihrer Freizeitaktivität, wo der Schiklub, der das Mädchen mit einer geistigen Behinderung mitnimmt zu Schivergnügen, wo die Belegschaft einer Firma, welche auf Dauer akzeptiert, daß ein Behinderter nicht so leistungsfähig ist und dennoch den gleichen Lohn erhält?

Die Fragen ließen sich beliebig fortsetzen. Ich will damit nur aufzeigen, daß es nicht so sehr die Institutionen sind, die den Behinderten ins Abseits treiben, sondern jeder von uns, der sich dem anderen als „Mit-Mensch“ versagt.

Darum halte ich es für gefährlich, auf die „Organisationen, die Gesellschaft, die Allgemeinheit“ zu zeigen und sich von diesen anonymen Einrichtungen eine Änderung der Verhältnisse zu erwarten, welche doch nur durch Menschen, also durch uns, verändert werden können.

Ich stimme voll mit Herrn Guggenberger überein, daß der Gradmesser für den humanitären Standard einer Gesellschaft das ist, was jenseits von finanziellen Zuwendungen geschieht. Dazu gehört ganz wesentlich, wie uns die Menschen mit einer Behinderung als Mitmenschen erfahren. Daß das auch in den Organisationen von den Mitarbeitern ehrlich versucht wird, davon kann sich jeder überzeugen, der uns besuchen will, wir in der Lebenshilfe Landeck würden uns über jeden Besuch freuen. Folkmar Zotte

Anmerkung der Redaktion

Immer wieder langen Leserbriefe ein, die sich mit Sachverhalten befassen, die in anderen Zeitungen nach Ansicht der Verfasser der Leserbriefe falsch dargestellt wurden. So etwa letzthin wieder im Zusammenhang mit der bevorstehenden Besetzung der Stelle des Nauderer Gemeindefarztes. Wir möchten darauf hinweisen, daß solche Lesermeinungen an das Blatt gerichtet werden sollten, das betroffen ist. Sollte ein Gemeindeblattleser zu bestimmten Problemen Stellung beziehen wollen, kann er dies, wie schon oft erwähnt, jederzeit tun. Wir bitten aber um Verständnis, wenn wir Entgegnungen auf Artikel in anderen Zeitungen nicht bringen.

Die Redaktion ist überzeugt, daß im Gemeindeblatt genug Dinge stehen, die nicht immer unwidersprochen bleiben sollten. Etwas mehr Mitarbeit, auch in anderer als Leserbriefform, auch scharf und gesalzen (immer jedoch noch genießbar) würde sich die Redaktion wünschen. Das Letzte, was wir glauben sollten ist, daß das Gemeindeblatt ein Evangelium verkünden will.

O.P.

Vietnamesische Familie bedankte sich



Die vietnamesische Familie, die in Perjen Unterkunft gefunden hat, mit dem Ehepaar Handl, dem Perjener Stadtrat Alfred Pöll und Pfarrer P. Hermann Gasser

Kürzlich war die Familie aus Vietnam, die Anfang Juni dieses Jahres in Perjen Unterkunft gefunden hatte, bei der Fa. Handl in Pians, um für die nahrhafte Unterstützung zu danken, die sie aus Pians erhalten hatte.

StR. Alfred Pöll, der Sprecher der Perjener Familienrunde, auf deren Bemühungen hin die Vietnamesen ein menschenwürdiges Heim erhalten konnten, sagte, die Familie verdiene jetzt durch zwei Mitglieder so viel, daß sie sich selbst erhalten könne. Anfangs jedoch sei man auf Unterstützungen angewiesen gewesen, und da habe sich die Fa. Handl besonders großzügig gezeigt.

Firmenchef Karl Handl meinte, solches sei eigentlich nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Es sei für ihre eine Selbstverständlichkeit, „anderen zu helfen, wenn es uns selbst gut geht“. Es sei zudem nie sicher, daß es uns selbst nicht auch einmal so gehe wie dieser vietnamesischen Familie.

Der Perjener Pfarrer P. Hermann Gasser sieht das mit der Öffentlichkeit wieder etwas anders: er meint, die Öffentlichkeit solle von Hilfsbereitschaft erfahren um animiert zu werden, auch Gutes zu tun.

Für die Firmenchefin hatten die Vietnamesen einen Blumenstrauß mitgebracht. red.

Der kleine Prinz

war ein sehr neugieriger, vorwitziger Bursche. Er wollte unbedingt dem ihm unbekanntem 23. Planeten einen Besuch abstatten. Schließlich betrat er – ein bißchen ängstlich – sein langersehntes Traumziel.

Er durchforschte gründlich alles, was ihm unterkam. Plötzlich stand ein merkwürdig aussehendes Wesen vor ihm. Da bekam der kleine Prinz einen riesigen Schrecken und starrte sein Gegenüber aus großen Augen an. Dieser Bewohner mußte bemerkt haben, wie dem Kleinen zumute war, denn er begann leise zu lachen und sprach mit piepsender Stimme: „Du brauchst dich nicht zu fürchten, es geschieht dir bestimmt nichts! Ich freue mich sehr über deinen Besuch! Du mußt mir nur viel über deinen Planeten erzählen. Hier oben ist's nämlich sehr langweilig und

einsam!“ Der kleine Prinz ließ sich nicht zweimal bitten und begann dem fremden Wesen stundenlang zu erzählen. Er redete voller Eifer, und sein Zuhörer konnte nicht genug kriegen! Dabei wurde der Prinz aber schließlich richtig müde und wünschte sich nur, bald wieder zu Hause zu sein. Die Augen fielen ihm zu, und er sank in tiefen Schlaf.

Als er erwachte, fand er sich daheim auf seinem vertrauten Planeten wieder. Der kleine Prinz war sehr froh darüber und dachte seitdem oft voll Mitleid an den einsamen Fremden dort oben, auf dem 23. Planeten . . .

Manfred Prantl la

Der 24. Planet

Auf dem 24. Planeten begegnete der kleine Prinz einem Blinden. Er war ganz überrascht, daß auf so einem schönen Planeten nur ein Mensch wohnte. Auf die Frage, warum dies so sei, antwortete ihm der Blinde: „Das ist eine lange traurige Geschichte.“ Der kleine Prinz drängte: „Bitte erzählen Sie sie mir.“ Der Blinde begann: „Vor vielen Jahren war dieser Planet dicht besiedelt. Die Leute lebten glücklich, bis an diesen verhängnisvollen Tag, an dem ein junger Mann einen riesengroßen Schatz entdeckte. Nun ging der Neid und Haß los. Jeder wollte den Schatz haben. Ja, es



ging sogar so weit, daß sich die Bevölkerung gegenseitig umbrachte, nur des Schatzes wegen. Daß ich noch lebe, gleicht einem Wunder. Eines Tages betrachtete ich die wunderschönen Diamanten und Edelsteine wieder einmal. Aber ich konnte mich nicht lange an dieser Pracht ergötzen. Plötzlich kam ein greller Blitz vom Himmel. Er traf mich genau in die Augen. Als ich sie wieder öffnen wollte, war ich erblindet. Auch der Schatz war wie vom Erdboden verschluckt. Seitdem bin ich meines Lebens nicht mehr froh geworden.“ Traurig wanderte der kleine Prinz weiter, der blinde Mann tat ihm wirklich leid.

Klaus Praxmarer

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

„Licht und Schatten in Südamerika“

Ein aktueller Bericht über Peru, Bolivien, Chile, Argentinien und Brasilien.

Lichtbildervortrag von Dr. Walter Fischer am Mittwoch, 2. Dezember 1981, um 20 Uhr in Landeck, Arbeiterkammersaal, Malsrstr. 41.

Eintritt frei!

SONNE
KÖNNEN WIR
IHNIEN NOCH
NICHT BIETEN

Wir laden Sie ein, am 27. November
unser Gast zu sein, sich über unser
neues Geschäft und unser Angebot zu
informieren



ABER
DAS NEUESTE
AUS DER WELT DER MODE
UND DES SPORTES



Vorstellung des Fritz-Zelle-Weges in Perjen



Familienangehörige, darunter die Witwe und der Bruder des Landecker Dichters, sowie Bürgermeister Anton Braun mit Mitgliedern des Stadt- und Gemeinderates bei der Vorstellung des Fritz-Zelle-Weges.

Wohl selten hat ein Mensch zwei scheinbar diametral entgegengesetzte Dinge wie Dichtung und Technik auf solch liebenswerte Weise zu einer menschlichen Persönlichkeit vereinigt wie Fritz Zelle:

Als Techniker hat er durch den Bau von Wasserversorgungsanlagen, Kanalisationen, Bewässerungsanlagen (hier vor allem die Anlage Kaunerberg) für Landschaft und Menschen im Bezirk Landeck viel geleistet. Trotzdem steht bei dem Entschluß der hiefür Verantwortlichen, einen Weg in seinem ehemaligen Wohnbereich nach ihm zu benennen, der Dichter Zelle im Vordergrund. Dies drückte Bürgermeister Anton Braun bei der offiziellen Vorstellung des Fritz-Zelle-Weges in Perjen am vergangenen Dienstag, 17.11.1981, aus.

Das Wesen des Autors und seiner Werke auf einen Nenner zu bringen, ist schwer, weil es sämtliche Gattungen der Dichtung von der sublimsten Lyrik über feinsinnige Novellen, Erzählungen und Romane bis zu spannender Dramatik umfaßt: 14 Bühnenstücke, sieben Romane, Gedichte, Novellen, Erzählungen und verschiedene Abhandlungen.

Seine starke Hinwendung zur Musik kommt in seinem Werk besonders stark zum Ausdruck, wie etwa in seiner letzten Veröffentlichung vor seinem Tod 1980 (geboren 1898), in seinen „Sonetten zu den Klaviersonaten von Beethoven“, in seinem Lyrikband „Ein Lied kommt leise über Nacht“, aus dem das beigegebene Gedicht stammt, in seinem Bühnenstück „Das Lied der Welt“ und in einem Gedichtbändchen der Kleinen Reihe des Turmbundes „Ein Harfenton schwingt zitternd mit“. Kulturreferent VzBgm. Dir. Karl Spiß wies in seiner Ansprache auf das schriftstellerische Werk Fritz Zelles hin, dem ein Platz in der Literatur gebühre. red.

An der Brücke des Lebens

*An der Brücke des Lebens
steht der Dichter und hält sein Herz
wie eine Harfe
in den Wind seines Glücks.*

*Und die Saiten zittern und tönen
beim leisesten Hauch –
Hörst du? so wundervoll! –
Alles Leid der Welt,
höchste Freude, jedes Gefühl
tönt wieder; von leisem,
zärtlichsten Liebesgeflüster,
blumenhaft,
von den Tränen der seligen Liebe,
– Hörst du den Zauberklang? –
über männliches Leben und Tun
bis zum versengenden Blitz
tödlicher Leidenschaft –
Hörst du den Sturm?
Doch Sonne bricht durch die Wolken,
Freude verklärt das Gesicht des Himmels,
Gold fließt von der Sonne
tief in das Herz der bräutlichen Erde.
Und die Harfe tönt laut und voll Kraft:
ein Lied des Sieges,
jubelnd,
denn allein dem Sänger
ist offenbar das Höchste und Tiefste,
nur er greift in die fernsten Saiten
des köstlichen Lebens,*

*er umfängt in seiner Seele
des Daseins Grenzenlosigkeit
und weiß allein, sie zu zwingen
in Form und Gestalt.*

*An der Brücke des Lebens
steht der Dichter und hält sein Herz
wie eine Harfe
in den Wind seines Glücks.*

Sixtus Lanner in Landeck

Auf Einladung der Jungen ÖVP, Obmann ist Konrad Bock, sprach am 20.11. der Generalsekretär der ÖVP, Sixtus Lanner, im Tourotel „Post“ in Landeck zum Thema „Modell Österreich – neue Wege für eine bessere Politik“.

Vorher gab die Bezirks-ÖVP in der „Bruggnerstubb“ eine Pressekonferenz, zu welcher Bezirksparteiobmann, Abgeordneter Mag. Kurt Leitl, begrüßte. Leitl sagte, er sei bemüht, immer wieder die ÖVP in ihrer Gesamtheit und Einheit darzustellen. Er glaube, daß Lanner der Mann sei, diese Politik zu erläutern. Im Jänner starte man im Bezirk eine Befragungsaktion in der Form, daß man jeweils an Wochenenden in den Dörfern das „Modell Österreich“ aus der Sicht der Volkspartei vorstelle.

Dr. Sixtus Lanner kritisierte zu Beginn seiner allgemeinen Ausführungen, daß es seiner Ansicht nach ein Unding sei, den Gemeinden („Tirol ist ein fruchtbares Land“) das Geld aufgrund von Volkszählungen, die nur alle zehn Jahre stattfinden zuzuteilen. „Wir Westlichen sollten eine gemeinsame Sprache sprechen und eine kleine Volkszählung für jedes fünfte Jahr verlangen.“

Dies sei ihm ein besonderes persönliches Anliegen. Die Sozialisten hätten die fatale Neigung, in ihrer einseitigen Wirtschaftspolitik alles, was groß und zentral im Osten ist, zu unterstützen. Lanner: „Für uns ist jeder Arbeitsplatz gleich wertvoll.“ Er bezeichnete die Lage der VÖST und anderer staatlicher Großbetriebe als äußerst schwierig, und in solchen Zeiten habe die Regierung für General Motors eine Million Schilling pro Arbeitsplatz übrig.

Nur fleißig zu arbeiten, so Lanner an die Adresse der Unternehmer, und sich nicht politisch zu engagieren und interessieren sei ein gefährlicher Weg. Eines Tages mache man die Jalousien auf und müsse entsetzt feststellen, daß sich die politische Landschaft total verändert habe.

Lanner rechnet mit Wahlen im kommenden Jahr: dafür gebe es viele Indizien. Das politische Klima bezeichnete er als ungut. „Ein kleines Land wie Österreich kann sich das nicht leisten. Politischer Haß sei gefährlich, wenn er zum Dauerzustand wird. Im politischen Streit muß man den Menschen respektieren.“

Ein Schwerpunkt für ihn und die ÖVP sei nach wie vor die Bildungspolitik, obwohl sie in den Hintergrund gerückt sei.

Zur Weltpolitik meinte Lanner, er kenne aufgrund seines mehrjährigen Amerikaaufenthaltes die Mentalität dort: die Dinge sähen nicht nach Abrüstung aus, trotzdem könne er sich nicht vorstellen, daß jemand einen Krieg wolle. Um den Weltfrieden zu erhalten, sei die Friedenssehnsucht allein zu wenig, man müsse für den Frieden auch etwas tun. Die Friedensbewegung hält er für notwendig, ist jedoch auch ein Befürworter des Bundesheeres. Seine Definition für die heutige Zeit: „Es ist eine Zeit der vielen Worte und des mangelnden Inhaltes.“

Generalsekretär Lanner hat aber auch Optimistisches anzubieten, wenn er meint: „Wir stehen vor einer Renaissance des Heimatbewußt-

OBJEKTIV *subjektiv*



Josef Huber

Laut schreiende Bildsymbolik – Situationstragik – Determinismus – feindlich – Rassendiskriminierung – Zielscheibe – Martin Luther King und sein fergeblicher Kreuzzug der Gewaltlosigkeit – vergeblich? – Resignation – Anklage – Friede?

Einbahn

Max Frisch: „Biedermann und die Brandstifter“ in Landeck

Das Österr. Tourneetheater spielt das äußerst Bühnenwirksame Stück im Rahmen des Theaterabonnements. Die von allen namhaften Bühnen übernommene Allegorie des Schweizer Dichters meint mit „Biedermann“ zweifellos „Jeder-

mann“. Die Parabel vom Menschen, der vor der Gefahr die Augen zumacht, der das Unheil nur seinem Nachbarn zudedacht glaubt, ist heute aktueller denn je.

Darfich darauf verweisen, daß es noch Theaterabonnements gibt (selbstverständlich zu dem um eine Vorstellung reduzierten Preis).

Freitag, 4. Dezember 1981

Beginn: 20.00 Uhr



Aula des Bundesrealgymnasiums
Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia und an der Abendkasse.
K. Spiß

Einladung

Die Jungbauernschaft des Bezirkes Landeck hat in den vergangenen Wochen die Neuwahlen auf Orts- und Gebietsebene durchgeführt.

In den 33 Ortsgruppen kamen über 1000 junge Leute zu den Neuwahlen.

Am Sonntag, 29. Nov. 1981, findet nun in Landeck im Hotel „Sonne“ um 20.00 Uhr die **Bezirkskonferenz mit Neuwahl der Bezirksleitung** statt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie uns mit Ihrer Anwesenheit beehren könnten.

Für die Bezirksjungbauernschaft:

Bezirksobmann Geschäftsführer Bezirksleiterin
Josef Raich Karl Dilitz Klara Nöbl

Einladung

zur

38. Vollversammlung

des Fremdenverkehrsverbandes
Landeck und Umgebung

Die ordentliche Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Landeck u. Umgebung wird für Donnerstag, 3. Dezember 1981, um 19.30 Uhr, im Tourotel Post, Landeck, einberufen.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2.) Geschäftsbericht
- 3.) Erhöhung der Aufenthaltsabgabe v. 4.- auf 5.- S ab 1.5.82
- 4.) Festsetzung des Haushaltsplanes 1982 und d. Promillesatzes
- 5.) Venetiseilbahn-Südseite, Beschlußfassung einer Beteiligung
- 6.) Allfälliges

Es wird darauf hingewiesen, daß die Vollversammlung beschlußfähig ist, wenn mindestens ein Drittel aller Mitglieder vertreten ist. Sollte zu der für den Beginn festgesetzten Zeit nicht ein Drittel aller Mitglieder anwesend oder vertreten sein, so ist die Vollversammlung nach einer Wartezeit von einer halben Stunde ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlußfähig.

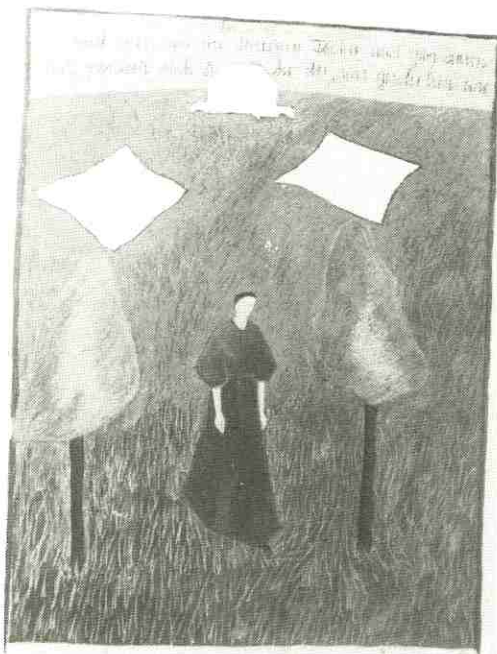
Die Pflichtmitglieder haben das Stimmrecht persönlich oder durch einen schriftlichen Bevollmächtigten auszuüben. Von der Beibringung einer schriftlichen Vollmacht kann abgesehen werden, wenn ein Pflichtmitglied durch ein Familienmitglied vertreten wird und Zweifel über den Bestand und Umfang der Vertretungsbefugnis nicht bestehen. Juristische Personen (Gesellschaften, Genossenschaften und Personenvereinigungen) haben ihr Stimmrecht durch einen schriftlichen Bevollmächtigten auszuüben. Freiwillige Mitglieder üben ihr Stimmrecht persönlich aus. Ein Bevollmächtigter darf jeweils nur ein Mitglied vertreten.

Der Haushaltsplan 1982 liegt für die Dauer einer Woche, in der Zeit vom 25.11. – 2.12.1981, im Büro des Fremdenverkehrsverbandes Landeck zur Einsichtnahme durch die Mitglieder auf.

Für den Fremdenverkehrsverband
Landeck und Umgebung
Mag. pharm. C. Hochstöger, Obmann

Zwei neue Bücher aus der Edition Galerie Elefant

Am Barbaratag, dem Fließler Kirchtag, wird im „Marienhof“ in Fließ ein neues Buch aus der Edition Galerie Elefant präsentiert, der „Lichtweg“ von Chryseidis Hofer-Mitterer. Das Buch im For-



mat 17x23 cm kommt in einer Auflage von 1000 Stück heraus und umfaßt 32 Seiten mit 12 Farbabbildungen, den Bildern zum Lichtweg für die Fließler Pfarrgemeinde. Das Buch ist zum Preis von 120 S bei der Edition Galerie Elefant, Malsersstraße 62, 6500 Landeck, Tel. 05442/2584 zu bestellen.

Illustrierte Weltbetrachtung

nennt sich ein weiteres Buch der ambitionierten Edition. So heißt auch die Ausstellung Karl Zauners in der Galerie Elefant, die am Dienstag, 1.12., eröffnet wird und bis zum 22.12. dauert. Das Buch des Künstlers, der Studienreisen in Sizil und Umgebung betreibt und den elterlichen Bauernhof bewirtschaftet, wird bei der Vernissage vorgestellt.

Zauner, der bereits im Kindergarten „die ersten Mißverständnisse mit der herrschenden Gesellschaftsordnung“ hatte, hat sich nicht gebessert, was folgende Leseprobe beweist:

Der Autofriedhof

Für Menschen, die ihr Auto über alles lieben, ihrem teuren Lebensgefährten die Freizeit opfern, weil es für sie nichts wichtigeres gibt als ein Auto.

Für die stolzen Besitzer gibt es schon die Fahrzeugweihe, wo in einem feierlichen Akt religiöser Inbrunst der göttliche Segen für die frischgewaschenen und polierten Lieblinge unserer Wohlstandsgesellschaft erfleht wird.

Wenn man bedenkt, daß diese geweihten Vehikel einmal auf dem Schrotthaufen landen sollen, ausgeschlachtet der grausamen Natur preisgegeben und vergessen werden, so ist es für jeden Au-



toliebhaber, der weiß was wahre Liebe ist, ein Skandal.

Die Lösung dieses Problems kann nur ein Autofriedhof sein, wo man die letzten Bestandteile des geliebten Fahrzeugs in ölgetränkte Erde versenken kann. Der Grabstein in der Farbe der Karrosserie, die wichtigsten Daten und ein sinniger Grabspruch sollen Zeugnis sein von der innigen, ja fast intimen Liebe des Menschen zur Maschine, der Gottheit des 20. Jahrhunderts.

Hauptschule Landeck

Der 1. allgemeine Elternsprechtag findet am Dienstag, 1.12.1981 von 14-17 Uhr statt.

Leitl fordert Leitschienen in der Runserau

Die Abgeordneten Kurt Leitl und andere stellen an den Herrn Landeshauptmann Ökonomierat Eduard Wallnöfer folgende ANFRAGE

„Sehen Sie sich in der Lage, im Rahmen Ihrer Zuständigkeit betreffend die mittelbare Bundesverwaltung zu veranlassen, daß auf der B 315 (Reschen Bundesstraße) von km 7,9 bis km 8,6 auf einer Länge von ca. 700 m durch das Baubezirksamt Imst ehebaldigst Leitschienen angebracht werden.“

BEGRÜNDUNG:

Die Reschenbundesstraße führt im fraglichen Bereich unmittelbar am Stausee Runserau vorbei. Der Neigungswinkel der Böschung beträgt 2:3 m und die Böschungshöhe beläuft sich auf ca. 350 m auf 15 m und auf den restlichen 350 m auf 5 m bis zum Stausee. An dieser Stelle verläuft die Bundesstraße völlig ungesichert neben dem Stausee und es sind wegen der Steilheit der Böschung keine Auffangräume möglich. Bisher hat dieses Straßenstück bereits vier Menschen das Leben gekostet, sechs weitere Personen konnten sich nur in letzter Sekunde aus den versinkenden Fahrzeugen retten.

Ein Anbringen von Leitschienen würde die Verkehrssicherheit dieses Straßenstückes ganz entscheidend verbessern.

Erfolgreicher FILI-Lokal-augenschein

Die Stanzer sowie die Bewohner der Prandtauersiedlung haben allen Grund zur Freude:

Landeshauptmannstellvertreter Ernst Fili persönlich hat nach einem Lokalaugenschein mit Funktionären der Landecker SPÖ umgehend den Auftrag erteilt, das Reststück der neuen Stanzer Landesstraße noch vor dem Wintereinbruch provisorisch befahrbar zu machen. Vorerst zwar ohne Belag, aber die Autofahrer und die Postbusse ersparen sich dadurch das Steilstück der alten Straße. Dieses hat besonders im Winter den Fahrern große Schwierigkeiten gemacht, wobei des öfteren gefährliche Situationen entstanden, die durch das Geschick der einzelnen Lenker zum Glück meist glimpflich endeten.

Wissen Sie? . . .

. . . daß über 90 Prozent der Frauen stillen könnten, wenn sie nur wollten? Denn die Befehle zur Milchproduktion erhält die Brust vom Gehirn. Leider verursachen jedoch Fehlinformationen und gesellschaftlicher Druck unerfahrenen Müttern Schwierigkeiten.

Unsere Gruppe stillender Mütter will stillwilligen Frauen helfen, eine Lösung ihrer Probleme und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu finden.

Unser Stilltreffen ist wieder am ersten Dienstag im Monat, also am 1. Dezember um 15.00 Uhr bei Frau Isolde Seiringer, Kirchenstraße 28, 6500 Landeck-Perjen.

Broschüren und Informationsmaterial erhalten Sie von Frau Annette Leitner, 6522 Prutz 159, Tel. 05472/6381-172.

Kleintierausstellung

Der Kleintierzuchtverein Landeck und Umgebung stellt im Vereinshaus am Samstag, den 5. und Sonntag, den 6. Dezember 1981 rund 150 Kleintiere aus.



**Lebenshilfe
Landeck
dankt:**

Freiwillige Feuerwehr Spieß
Singgruppe Rifenal
Kameradschaft der BH Landeck
Obergerichtler Trachtengruppe Pfunds
Braunviehzuchtverein St. Jakob
Jungbauernbund Kauns
Bergwacht Landeck
Postamt Landeck
Jungbauernschaft Tösens
Freiwillige Feuerwehr Pians
Sparvor Landeck
Junge Wirtschaft
Kameraklub Landeck
Bergwacht Landeck
Herzlichen Dank auch allen privaten Spendern. Neue Telefonnummer 05442-3557.

Kurz-Verein Nachrichten

ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl entfällt

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl entfällt am Montag, 30.11.1981.

ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander findet am Dienstag, 1. Dezember 1981 im ÖVP-Bezirkssekretariat Ldk. Malserstraße 44, II. Stock, von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfen und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

Österreichgespräch

mit: Landtagsvizepräsident Adolf Lettenbichler am: Freitag, 27. November 1981, um 19.30 Uhr im: Gasthof Gabl, in Schönwies.

Öffentliche Diskussion

mit: Landtagsvizepräsident Adolf Lettenbichler am: Sonntag, 29. November 1981, um 10.00 Uhr im: Gasthof Post, in Strengen.



Sozialistischer Lehrerverein Österreichs

Der SLÖ veranstaltet am 3. Dezember 1981 um 20.00 Uhr im Gasthof Bierkeller einen Diskussionsabend über

„Rechtschreibung und Rechtschreibreform“

Es spricht Prof. Dr. Ernst Pacolt, österreichisches Mitglied der Rechtschreibreformkommission.

Eltern, Lehrer und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

EINLADUNG

Der Bienenzuchtverein Zams ladet die Mitglieder sowie Ihre Angehörigen und alle Freunde der Bienenzucht zu der am 5.12.1981 in Zams stattfindenden Ambrosiusmesse ein. Die hl. Messe wird um 19.30 Uhr gefeiert. Anschließend findet im Gasthof Thurner ein gemütliches Beisammensein statt.

Mit freundl. Imkergrüßen: Der Ausschuß

Mutterberatung

Die nächste Mutterberatung mit Kinderarzt Dr. Czerny in Landeck findet am 3. Dezember 1981 von 14 bis 16 Uhr in der Gesundheitsabteilung der BH, Landeck, Innstraße 15, statt.

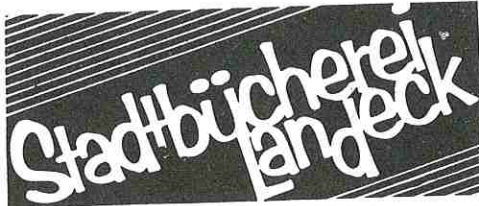
BH, Landeck Gesundheitsabteilung

Tiroler Seniorenbund

Die Ortsgruppe Landeck veranstaltet auch heuer wieder im Dezember traditionell ihre ADVENTFEIER im Hotel Wienerwald.

Die persönlichen Einladungen mit näheren Angaben sind in Vorbereitung und werden jedem Mitglied rechtzeitig zugesandt.

Karl Scherl: Obmann-Stellvertr.



(Im Gebäude der Volksschule)

Presse, Rundfunk und Fernsehen erinnern uns daran, daß STEFAN ZWEIG heuer 100 Jahre alt würde. In der Stadtbücherei Landeck können Sie die unten angeführten Werke des beliebten Schriftstellers ausleihen.

Baumeister der Welt – Maria Antoinette – Phantastische Nacht – Maria Stuart – Eine Auslese – 24 Stunden aus dem Leben einer Frau – Magallan – Schachnovelle – Sternstunden der Menschheit.

Stammtisch

mit: SPÖ-Bezirksobmann, Mag. Walter Guggenberger – am: Freitag, 27. Nov. 1981 – um: 20.00 Uhr – im: Gasthof Jägerhof in Feichten.

Nützen Sie die Gelegenheit zur Diskussion mit SPÖ-Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger.

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol

Bezirksstelle Landeck WIFI-KURSE-SEMINARE

Seminar „Tips für gutes Verkaufen im Einzelhandel“

Die kostenlose Veranstaltung findet im Bezirk Landeck in folgenden Orten statt:

Prutz: Dienstag, 1.12.82 - 19-22 Uhr, Cafe Huter

Ischgl: Mittwoch, 2.12.81, 19-22 Uhr, Hotel Tirol

Anmeldungen erbeten bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn bei der Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer Landeck, Tel. 05442-2225.

Christbaumverkauf

Die Stadtgemeinde Landeck bringt hiemit zur Kenntnis, daß der Christbaumverkauf am Samstag, den 12.12.1981, in der Zeit von 8.00 - 13.00 Uhr, so wie im letzten Jahr, wieder auf dem alten Marktplatz durch einen Händler vorgenommen wird.

Der Bevölkerung wird bekannt gegeben, daß eine weitere Christbaumabgabe von seiten der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr erfolgt.

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, daß das Selbstschlagen von Christbäumen strengstens untersagt ist und Zuwiderhandelnde mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Nikolausbesuch in der Familie

ist keine Kinderlüge, sondern steht unter dem Gedanken, daß auch heute noch gute Menschen in der Gestalt des heiligen Nikolaus an diesem Tag Gutes tun dürfen. Er soll uns allen Beispiel sein. Helfen Sie alle mit, daß der Nikolausbesuch Ihren Kindern zu einem religiösen Erlebnis wird.

Wer den Besuch des Nikolaus wünscht, möge sich bis 3. Dezember in der Buchhandlung Tyrolia oder im Kindergarten, Brixnerstraße 1, melden.

Krippenausstellung in Zams

Wie bereits hingewiesen, findet am Samstag, 28.11., und Sonntag, 29.11.1981, von 9 - 12 Uhr und von 14 - 17 Uhr in Zams, Alte Bundesstraße 12 (hinter der SPARVOR) eine KRIPPEN-AUSSTELLUNG statt.

Alle Krippenfreunde, Interessenten und solche, die es noch werden wollen, sind herzlich eingeladen. Gleichzeitig bieten wir auch Adventgestecke zum Kauf an.

J. Hueber



Ski-Klub Landeck 1908 Einladung

zum NIKOLO-TÖRGGELN

am Freitag, 4. Dezember 1981; Beginn: 20.00 Uhr
Das Hotel SONNE soll an diesem Abend unsere Schihütte sein!

Programm:

1. Vorführung von Filmen und Dias aus der Zeit vor und nach dem 2. Weltkrieg über Geschehnisse im und um den Skiklub Landeck.
2. Köschnen schneiden und anschließendes Törggelen.

3. Geselliger Abend mit Klampfen, Ziehorgel und gemeinsamem Singen (Liedtexte werden bereitgestellt).

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Hüttenzauber im Hotel Sonne, Sackmesser zum Köschnenschneiden nicht vergessen und ein kräftiges

Ski Heil!

Rainer Probst e.h., Obmann

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10-13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.



Wir laden alle Interessierten, Engagierten, (jüngere und ältere, Vertreter der unterschiedlichen Gruppierungen, Zivildienstler, Geistliche, Lehrer, Eltern, die „gewaltfrei“ erziehen ...) ein, über Auftrag und Sinn einer

„Landecker Friedenswoche“ nachzudenken, zu diskutieren, erste Gespräche zu führen.

Ort: Pfadfinderheim (überm Kino), nicht, wie im letzten Gemeindeblatt irrtümlich angegeben, im Wienerwald.

Zeit: Freitag, 27. Nov., 20.00 Uhr.



Pfadfindergruppe Kurat P. Clemens Jugendmesse

am Samstag, 28.11. 1981
um 19.00 Uhr in Bruggen.

(Thema: Versuch einer religiösen Ethik der Sexualität)

Weihnachtsbasar für die „Dritte Welt“

Am 6. Dezember 1981 findet ab 7.30 Uhr vor dem Pfarrhof in Strengen ein Verkauf von kleinen Geschenken, Gestecken und vielen netten Bastelarbeiten statt. Diese Arbeiten hat eine Gruppe von Frauen und Mädchen in ihrer Freizeit zur Unterstützung der in Kenia tätigen Entwicklungshelferin Marianne Maaß aus Strengen hergestellt. Die Bevölkerung von Strengen und aus der Umgebung wird herzlichst eingeladen durch den Kauf dieser Arbeiten selbst aktive Entwicklungshilfe für die „Dritte Welt“ zu leisten. Die Frauen u. Mädchen in Zusammenarbeit mit der JVP-Strengen



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Baggerführer und Radladerfahrer, kollektivvertragliche Entlohnung plus Zulagen, Schweißer, Stundenlohn S 55.- bis S 70.- Stundenlohn brutto, Bauschlosser für Montagearbeiten S 55.- bis S 60.- Stundenlohn brutto und unregelmäßige Arbeitszeit, Hauptberuflicher Mitarbeiter mit Führerschein B und PKW, Entlohnung nach Provision und unregelmäßiger Arbeitszeit, Wirker(innen) zum Anlernen, Dienstzeit von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr, Entlohnung 37.- bis 45.-

brutto Stundenlohn, 2 Busfahrer ca. S 10.000.- netto.

Weiters werden folgende Arbeitskräfte zu mindestens kollektivvertraglichen Bedingungen für Ganztagsarbeiten gesucht:

Konditor, Tischler, Bodenleger, Verkäuferinnen für Wintersaison, Bürokräft männlich mit Buchhaltungskennntnissen, Bürokräft weiblich mit guten Englischkenntnissen, Betriebsmaler ab Dezember 1981, Verkäufer für Hartwaren, Fach- und Hilfskräfte in allen Berufen des Gastgewerbes für die Wintersaison 1981/82.



Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes

Kostenlos und vertraulich stehen Ihnen am Dienstag, 1.12.1981 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe – oder

Prof. Dr. Josef Apperl: Psychologe

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger.

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen, vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 37262

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 2.12.1981 um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 12 M. Köchle



Am 25. November feierte **Frau Aloisia Fili**, Spenglergasse 9, die Vollendung ihres 85. Lebensjahres.

Freunde und Bekannte gratulieren herzlich.

Petra geb. Weinberger und **Wolfgang Büsel** heirateten am 21. Nov. Herzlichen Glückwunsch

Dank der ÖWSW an die Tiroler Bergwacht

Am 15.11.81 veranstaltete die Tiroler Bergwacht den 10. Orientierungsmarsch im Bezirk Landeck.

Bei dieser Jubiläumsveranstaltung wurde auch die ÖWSW eingeladen, aktiv mitzuwirken. Es war jedoch nicht nur die Freude mitzumachen, sondern vielmehr auch ein messen und prüfen wo die ÖWSW in ihrem Wissen und Können steht.

Der Einsatzstellenleiter der Tiroler Bergwacht-Schröcker Hermann: war von dem Wissen und Einsatz der ÖWSW-Teilnehmer begeistert. Der Bezirksleiter der Tiroler Bergwacht – Wilde Hein-

rich – wird auf die Bitte von ÖWSW Landesleiter-StV. Traxl Gebhard beim nächsten Orientierungsmarsch auch Posten der ÖWSW einsetzen.

Die ÖWSW Landeck hat zu dem Jubiläumsorientierungsmarsch drei Gruppen genannt.

Gruppe I. Walch Ernst, Klingseis Reinhard, Schmid Martin, Schmid Reinhard, **Gruppe II.** Schönherr Markus, Fellingner Adolf, Weiskopf Werner, **Gruppe III.** Traxl Gebhard, Traxl Markus, Trott Kurt, Starjakob Georg;

Ergebnisse: Gruppe II Rang 1 mit 250 Punkten, **Gruppe I Rang 2** mit 250 Punkten (Zeitverl.), **Gruppe III Rang 3** mit 245 Punkten.

Mein Dank für die Organisation und für die freundliche Einladung gilt im besonderen dem Bezirksstellenleiter Wilde Heinrich, dem Einsatzstellenleiter Schröcker Hermann und allen Bergwachtfreunden für ihre nette Aufnahme der ÖWSW in ihren Reihen.

Bedanken möchte ich mich auch bei den ÖWSW-Teilnehmern für ihren Einsatz und Freude bei der Sache.

Traxl Gebhard

Stadtbücherei Landeck

(im Gebäude der Volksschule)

Besorgen Sie sich für die langen Herbstabende ein gutes Buch aus der Stadtbücherei.

Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr; Spannende Unterhaltungslektüre.

H. English, In letzter Minute, Morris West, Proteus, H. P. Fanger, Die zweite Nacht in Orly, K. Caper, Die Fabrik der Absoluten, H. Mathiesen, Der Mestize, C. Forbes, Leienen-Expreß;

Der gute Krimi:

P. D. James, Tod in weißen Häuschen, Fr. Clifford, Der Pendler, Goldin, Windstille gegen Mitternacht, O'Donnell, Amulett fürs Jenseits, D. L. Sayers, Der Glockenschlag, E. V. Cunningham, Die verschollene Mauritius;

Fremde Länder/Reisen

W. Imber, Schweden, M. Schäfer, Durch Strudel und wilde Wasser, P. S. Feiberlmann, Das Mississippidelta;

Unsere Umwelt

H. Stern, Rettet die Vögel, Venezia, Biologisch gärtner, Chr. Sening, Bedrohte Erholungslandschaft, Fr. Weber, Die gerettete Landschaft;

Die Preisträger des Preis- ausschreibens Sporthaus Schmid, Fiss

1. Preuss Josef, Tösens (Fahrt Schladming),
2. Schütz Siegfried, Tösens, (Schaumschuh),
3. Rietzler Zita, Fiss (Dynamic-Schi),
4. Schmid Alois, Fiss (Tyrolia 360),
5. Roswitha Rietzler, Fiss (Head Schi),
6. Stöckl Ernst, Kauns, (Langlaufschischi),
7. Hutter Klari, Fiss (Look 37),
8. Schmid Hartwig, Fiss (M 30 S),
9. Bombardelli Gitti, Zams (Tennisschläger),
10. Mark Margit, Fiss, (Tennisschläger),
11. Geiger Sabine, Fiss,
12. Bombardelli Ludwig, Zams,
13. Preuss Stefan, Tösens,
14. Gugl Werner, Fiss,
15. Pale Michael, Fiss;

Vom 16. bis zum 36. Preis erfolgt die Verständigung durch das Sporthaus Schmid.

PROGRAMM

Auf einen Blick

Dienstag, 1. Dez., 21.50 **FS 1**



ABENDLICHT

Zwei alte Leute, die nicht versuchen, etwas anderes als zwei alte Leute zu sein und dabei eine Entdeckung machen. Die Autorin Lotte Ingrisch sagt über ihren Film „Abendlicht“: „Es ist oft zu früh für die Liebe, aber niemals zu spät.“ Eine späte Liebe ist auch die zwischen der ehemaligen Kaffeeseiderin Resi Silberer und dem Postvorstand in Pension Otto Pomeisl. Zwei alten Menschen passiert das Glück in der Neige ihres Lebens und gibt ihnen Kraft in einer unverständigen, feindseligen Umwelt. Mit Guido Wieland, Fritz Lehmann, Käthe Gold, Helga Papuschek u. a.

Freitag, 4. Dez., 22.20 **FS 2**



DER FLUCH DES SCHWARZEN RUBINS

In Bangkok wird einem thailändischen Prinzen ein kostbarer Schmuck gestohlen. Die unbekanntenen Täter drohen, den rechtmäßigen Besitzer zu ermorden, wenn er nicht drei Millionen Dollar zahlt. In dieser Situation bittet der Prinz einen Abenteurer aus Leidenschaft um Hilfe. Es ist Rolf Torring; zusammen mit seinen beiden Freunden macht er sich an die Aufklärung des mysteriösen Verbrechens.

49. Folge vom
29. 11. bis
5. 12. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

Österreich kauft bei Hofer

Wir sind immer billiger!

Staubzucker 500 g	6⁵⁰
Weizenmehl griffig, Type 480, 1 kg	10⁵⁰
Rosinen 500-g-Beutel	14⁹⁰
Haselnüsse 300-g-Beutel	15⁹⁰
Mandeln 300-g-Beutel	17⁹⁰
Backpulver 6er-Packung	4⁹⁰
Vanillinzucker 10er-Packung	4⁹⁰
Bellasan Milchmargarine 500-g-Becher	7⁹⁰
Bellasan Sonnen- blumenmargarine 500-g-Becher	9⁹⁰
Koketta Kokosfett 250 g	5⁹⁰
Millina Haltbarmilch 0,5 % Fettgehalt, 1 Liter	10⁹⁰
Rosana Kaffeeobers 480-g-Flasche	15⁹⁰
H-Schlagobers 0,2 l, 32 % Fettgehalt	13⁹⁰
Osana Sonnenblumenöl 2-l-Flasche	39⁹⁰
Osana Delikateß-Tafelöl 100 % Pflanzenöl, 4-l-Dose	64⁹⁰
Holländischer Gouda 48 % F.i.Tr., 425 g	27⁹⁰
Semmelbrösel 400-g-Packung	5⁹⁰
Toastbrot geschnitten, 500 g	6⁵⁰
Lomee Ketchup scharf oder mild, 400-g-Flasche	8⁹⁰
Lomee Mayonnaise 80 % Ölgehalt, 150-g-Garniertube	7⁹⁰
Langkornreis 1-kg-Faltschachtel	11⁹⁰
Eierteigwaren (Fadennudeln, Hörnchen, Spiralen, Spagnetti), 1 kg	16⁹⁰
Vanille-Pudding 5er-Packung	7⁹⁰
Teeaufgußbeutel (Früchte, Hagebutte, Schwarz, Pfefferminz, Kamille), 25 Beutel	7⁹⁰
Pepino Quick Instant-Kakaogebräu, 400-g-Dose	14⁹⁰

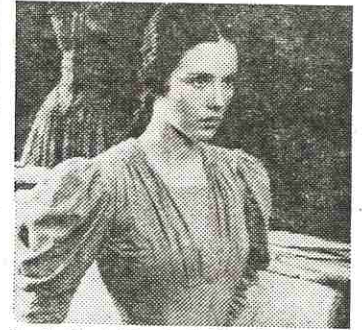
Gabelroller 6 bis 8 Stück, 0,2-l-Glas	11⁹⁰
Russen 8 bis 12 Stück, kleintischig, 0,7-l-Glas	17⁹⁰
Rigolta Delikateß-Gurken 2-l-Glas	17⁹⁰
Sauerkraut 500-g-Beutel	2⁹⁰
*Goldland Orangensaft 100 % Orangensaft, 1 Liter	8⁹⁰
Hofer Gold Extra Spitzenqualität, garantierte Röstfrische, 250-g-Packung	19⁹⁰
*Blaifränkischer 1-l-Flasche	22⁹⁰
*Gumpoldskirchner mild, 1-l-Flasche	24⁹⁰
*Chätelaine Rotwein mit typisch ausländischem Akzent, 1-l-Flasche	24⁹⁰
*Favorit Inländer-Rum 38 % Vol., 1-l-Flasche	42⁹⁰
*Spitz Weinbrand 1857*** 1-l-Flasche	59⁹⁰
Pflirsche gelbe, halbe Früchte, 1/1 Dose	9⁹⁰
Bienenhonig 850-g-Glas	23⁹⁰
Krokantkuchen 280 g	9⁹⁰
Rosinen-Gugelhupf 400 g	12⁹⁰
Frucht-Creme- Vollmilchschokolade verschiedene Sorten, 100-g-Tafel	4⁹⁰
8 süße Negerlein 6er-Packung	7⁹⁰
Bella Mignon-Schnitten 65-g-Taschenpackung	3⁹⁰
Bella Eierbiskotten 40 Stück, 200 g	9⁹⁰
Bella Waffeln mit Kakaocremefüllung, 395-g-Packung	9⁹⁰
Bella Milchschokolade 300-g-Tafel	15⁹⁰
Bella Haushalts- schokolade 400-g-Tafel	18⁹⁰
Gebäckmischung 500-g-Beutel	19⁹⁰
Christstollen 750 g, 1 Stück	24⁹⁰
Bonbonniere 400-g-Schachtel	29⁹⁰

*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtl. Steuern

48 W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürz-schlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Seyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwarz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

FS 1 SONNTAG 29. NOVEMBER		FS 2	FS 1 MONTAG 30. NOVEMBER	FS 2
11.00 Pressestunde		10.00-11.00 Advent der Künstler	9.00 Fröhenachrichten	18.00 Wissen heute „Rechner im Dienste der Medizin“
12.00 Dagegen sein ist immer leicht		13.30 Turn-WM: Gerätefinale Aus Moskau	9.05 Am, dam, des	18.30 Ringstraßenpalais 1. Folge: „Im Schatten von Königgrätz“ Mit Heinrich Schweiger, Guido Wieland, Marianne Nentwich, Klaus Wildbolz, Albert Rueprecht, Liliane Nelska u. a.
15.20 Trocadero Film, 1979 Dieser fröhliche Film erzählt die Geschichte des zehnjährigen Phil. Er lebt mit seiner Mutter Anny, die Fotografin ist, in Paris. Die beiden verstehen sich sehr gut, sie ist seine beste Freundin.		16.30 Adventsingen „Gang durch den Advent“	9.30 Häferlgucker	19.15 Kinder erzählen ...
16.45 Nils Holgersson		17.00 Julius Raab 1891-1964	10.00 Schulfernsehen: Motive der Dichtung: Die Freiheit SW	19.30 Zeit im Bild
17.10 Bewegung ist alles		17.45 Stevie Wonder Der Reggae- und Soulstar bei seiner letzten Welt-Tournee	10.30 Gitarren der Liebe Film, 1954 Mit Vico Torriani, Elma Karlowa, Mantovani u. a.	20.15 Dallas „Sue Ellens Schwester“ Pam Ewing ist immer noch nicht bereit, nach Southfork zurückzukehren. So sieht Kristin, Sue Ellens attraktive jüngere Schwester, eine Chance, sich an Bobby heranzumachen.
17.40 Helmi		18.30 Okay	11.55 Kein schöner Land ... „Das Experiment Menschheit“	21.05 Schilling
17.45 Seniorenclub		19.30 Zeit im Bild	12.05 Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel	21.50 Zehn vor zehn
18.30 Rendezvous mit Tier und Mensch Mit Prof. Otto Koenig		19.50 Wochenschau	12.15 Schußfahrt zwischen Pol und Palmen	22.20 Die Schwestern Bronte Film, 1978 Spielfilm um das Leben und die Werke der berühmten Schwester
19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Vorarlberg		20.15 Noch einmal mit Gefühl Film, 1960 Mit Yul Brynner, Kay Kendall, Gregory Ratoff, Maxwell Shaw	13.00 Mittagsredaktion	
19.20 Adventgespräch Im ersten Adventgespräch geht es um den Frieden in der kleinsten Zelle der Menschheit, in der Ehe, zwischen Mann und Frau.			17.00 Am, dam, des	
19.30 Zeit im Bild		<i>Yul Brynner und Kay Kendall in der Komödie um einen exzentrischen Dirigenten</i>	17.30 Lassie	
19.50 Sport		21.45 Sport	17.55 Betthupferl	
20.15 Maddalena Live aus dem Opernhaus Graz Oper in einem Akt von Sergej Prokofjew		22.00 Die Rebellen vom Liang Shan Po Folge 5: „Ein Schatz von Gold und Jade“	18.00 Pferdegeschichten „Das kleinste Pferd der Welt“	
Iwan der Schreckliche Szenisches Oratorium von Sergej Prokofjew Ausführende: Solisten - Sharon Moore, Friedmann Hanke		22.45 Schach-Weltmeisterschaft	18.30 Wir	
22.55 Schlußnachrichten		23.15 Schlußnachrichten	19.00 Österreich-Bild	
23.00 Sendeschluß			19.30 Zeit im Bild	
			20.15 Sport am Montag	
			21.05 Die Profis „Schwarze Tage für Doyle“ Von einem Informanten erhalten Bodie und Doyle einen wichtigen Tip. Im Haus des Boxchampions John Coogan sollen große Mengen Heroin lagern. In einer Blitzaktion läßt George Cowley die Villa durchsuchen - erfolglos.	
			21.55 Abendsport	
			22.25 Schlußnachrichten	
			22.30 Sendeschluß	



Isabelle Adjani als Emily Bronte in dem französischen Spielfilm

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche	9.15 Katholischer Gottesdienst	18.45 Rundschau	10.00 Tagesschau (ZDF)	10.03 Das Traumschiff (ARD)	18.45 Zuschauen - Entspannen - Nachdenken
10.00 Die Christen	10.00 Vorschau auf das Programm der kommenden Woche	19.00 Der Himmelskanonier	12.05 Umschau (ZDF)	11.05 Vorsicht, Falle! (ARD)	18.50 Rundschau
10.45 Aladins Wunderlampe	10.30 ZDF-Matinee	20.35 Die Kronzeugin „Kaiserin Zita“ Dokumentarfilm von Erich Feigl	12.55 Presseschau (ZDF)	11.50 Tagebuch (ARD)	19.00 Die schönsten Fabeln der Welt
11.15 Vater und Mutter verstehen mich nicht Amerikanischer Spielfilm	12.00 Das Sonntagskonzert	21.35 Rundschau	13.00 Tagesschau (ZDF)	16.30 Warum Christen glauben	19.05 Opernball Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1939
12.00 Der Internationale Frühschoppen	12.45 Freizeit	21.50 Bücher beim Wort genommen	15.55 Tagesschau	17.00 heute	20.45 Rundschau
12.45 Tagesschau mit Wochenspiegel	13.15 Chronik der Woche Fragen zur Zeit	22.35 Eishockey BRD-Polen	16.00 Ökumenischer Gottesdienst Zur 1600-Jahr-Feier des Glaubensbekenntnisses von Nicäa Predigt: Metropolitan Augustinos	17.10 Lassie Die Sache mit dem Wiesel	21.00 Blickpunkt Sport
13.15 Promenadenkonzert	13.40 Aus meiner Aktenmappe		17.00 Spaß muß sein Mit Micky Maus und César	17.40 Die Drehscheibe	22.00 Westkunst (3)
13.45 Magazin der Woche Eine Regionalumschau	14.10 Löwenzahn heute		17.50 Tagesschau	18.20 Polizeiarzt Simon Lark Bis zum letzten Tropfen	22.45 Rundschau
14.45 Triathlon auf Hawaii	14.40 heute		20.00 Tagesschau	18.57 ZDF - Ihr Programm	23.00 Lehrerkolleg
15.15 Die Märchenbraut	14.45 Danke schön		20.15 Der Gerichtsvollzieher oder Die Gewissensbisse des Florian Kreitmayer 3. Das Glück ist ein Vogel	19.00 heute	23.30 Schach-Weltmeisterschaft
15.45 Mord in Frankfurt	14.55 Tatsachen		21.15 Der Herausforderer Ghaddafis Vision vom Islamischen Reich Bericht von Gerhard Konzelmann	19.30 Musicbox mit Désirée	
17.05 Der Doktor und das liebe Vieh (2)	15.30 Kunstturn-Weltmeisterschaften		22.00 Rudis Tagesshow Mit Rudi Carrell, Beatrice Richter, Klaus Havenstein, Diether Krebs	20.15 Reklamationen Tricks mit der Lohnsteuerkarte Lang warten Steuerzahler auf die Moneten	20.15 Treffpunkt
17.57 Tagesschau	17.02 Die Sport-Reportage		23.00 Der Filmamateur Polnischer Spielfilm von 1979 Mit Jerzy Stuhr, Malgorzata Zabkowska, Ewa Pokas, Stefan Czerwski, Jerzy Nowak	21.00 heute-journal	17.00 Mondo Montag
18.00 Die Sportschau	18.00 Tagebuch		0.50 Tagesschau	21.20 Der Spot oder Fast eine Karriere Ein Film von Rainer Erlen Mit Claus Obalski, Elisabeth Endriss, Wolfgang Kiellng, Andrea L'Arronge, Sascha Bogojewic, Alexander May, Michael Gahr, Dietrich Mattausch, Peter Böhlke, Udo Heiland	17.45 Gschichte-Chische
19.20 Weltspiegel Auslandskorrespondenten berichten	18.15 Lou Grant Familienbilder			22.50 Wie geht ein Mann? heute	17.55 Tagesschau
20.00 Tagesschau	18.58 ZDF - Ihr Programm			23.35 heute	18.00 Tiere unter heißer Sonne
20.15 „Nun komm, der Heiden Heiland“	19.00 heute				18.35 Heidi
20.20 Kleine Fluchten	19.10 Bonner Perspektiven				19.05 DRS aktuell
22.45 Der 7. Sinn	19.30 Das Traumschiff Urlaubsgeschichten auf See				19.30 Tagesschau anschl. Sport
22.55 Deutsche Nobelpreisträger: Theodor Mommsen	20.30 Wettlauf nach Bombay (1)				20.00 Unbekannte Bekannte
23.40 Tagesschau	22.15 Ludwig Heldenmuth Stationen einer Emigration				20.50 Kassensturz
	23.05 Vom Zauber des Tanzes				21.15 Die Meeresfarm des Monsieur Bombard Portrait eines Umweltschützers
					22.10 Der Hauptdarsteller Deutschland 1977
					23.40 Tagesschau

Geschenks- ideen '81



Schneller als erwartet kommt sie wieder, die schöne Vorweihnachtszeit mit ihren Vorbereitungen für das Weihnachtsfest. Wir machen uns Gedanken, womit wir unsere Lieben erfreuen können. Es soll ja auf keinen Fall ein gewisser Summenausgleich sein, nein, es soll demjenigen wirklich Freude bereiten und auch sinnvoll sein.

So gibt es beispielsweise bei Kodak eine ganze Reihe hervorragender Kameras, die wirklich gute Bilder produzieren und die, zu sehr günstigen Preisen angeboten, alt und jung erfreuen. Wie wär's also heuer einmal mit einer Kamera von Kodak, die Sie auf die jeweiligen Ansprüche aus einem großen Sortiment auswählen können?

Unkompliziertes Photovergnügen

Ist Ihnen nicht auch schon gelegentlich aufgefallen, daß Sie kaum Photos vom Winterurlaub haben? Vielleicht war Ihnen die Kamera zu schwer oder Sie wollten die teure Kamera auf Pisten und Loipen nicht gefährden.

Tatsache ist, daß gerade die aktive Seite des Winterurlaubs viel zu selten im Bild festgehalten



Kodak-Tele-Ektralite-600-Kamera
Die erste „blitzgescheite“ Pocket-Kamera der Welt, die weiß, wann sie blitzen muß. Mit Normal- und Teleobjektiv.

ten wird. Eine Möglichkeit, dem abzuweichen, ist die Anschaffung einer der preiswertesten Kodak-Ektra-Kameras, die klein, handlich und zudem durch den bekannten Griff geschützt sind. Immerhin haben seit 1963, als Kodak Kassettenkameras einführt, an die 150 Millionen Menschen zu Kodak-Kameras gegriffen. Eine Zahl, die für sich spricht.

Besonders einfach ist das Photographieren mit der neuen Kodak-Ektralite-600-Kamera geworden. Der eingebaute „intelligente“ Elektronenblitz ist übrigens der erste, der weiß, wann er blitzen muß und wann nicht. Er wird, falls das vorhandene Licht nicht ausreicht, automatisch zugeschaltet. Dies wird durch ein rotes Lichtsignal im Sucher angezeigt. Die Kamera hat, was für Landschafts- und Sportaufnahmen besonders wichtig ist, ein Normal- und ein Teleobjektiv, die wahlweise benützt werden können. Das Umschalten erfolgt mit einem einzigen Fingerdruck.

Wer immer dieses Spitzenmodell der Kodak-Ektra-Serie ausprobiert hat, wollte es nicht mehr aus der Hand geben. Und gerade beim Wintersport hat unkompliziertes Photographieren Vorrang.

Speziell für Sie

Selbstgestricktes aus Steinbach-Wolle



Ob Sie sich selbst an langen Winterabenden bei einer schönen Handarbeit entspannen oder ob Sie einer lieben Freundin Wolle für einen hübschen Pullover schenken, Steinbachwolle, erst kürzlich mit dem Staatsgütesiegel ausgezeichnet, hat auf jeden Fall das Richtige.

Ein Strickmodellheft, das vor wenigen Tagen auf den Markt kam, ist so reizend ausgefallen, daß man beim Durchblättern sofort am liebsten anfangen möchte. Dieses bunte Steinbachwolle-Heft ist in allen Trafiken und einschlägigen Geschäften um nur S 18,- erhältlich und hat die Anleitungen so gut erklärt, daß auch ungeübte ein Erstlingswerk ohne Anstrengung anfertigen können. Es gibt keine Abkürzungen und außerdem wird noch die komplette Ausfertigung des Stückes erläutert. Wenn Sie sich bald dazusetzen, gibt es leicht noch ein hübsches „Gestricktes“ unterm Weihnachtsbaum.

Bild links: Sportlich eleganter Pullover mit Häkelspitze und Samtbanddurchzug aus Steinbach-Wolle – sportlich, zauberhaft und universell verwendbar. – Bild rechts: Blazer-Jacke im Tweed-Style. Salzburger Tweed aus reiner Schurwolle, ein bequemer Blazer mit modischem Charakter.



Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. – Für den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 – Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozzigasse 8.

Erfolg, Glück und Reichtum
gibt es jetzt für Sie am laufenden Band durch unser perfektes Programm **exklusiver Neuerscheinungen** zum einmaligen Einführungspreis noch bis 15. 12. 1981. Auch Bearbeitung Ihrer speziellen Wünsche.
Sofort kostenlosen Prospekt anfordern gegen Rückporto.
H. Weidinger, Postfach 21 05 46, D-85 Nürnberg 21

FS 1

DIENSTAG
1. DEZEMBER

FS 2

FS 1

MITTWOCH
2. DEZEMBER

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Englisch**
- 10.00 **Schulfernsehen: Angewandte Physik SW**
Resonanz
- 10.30 **Noch einmal mit Gefühl**
Film, 1960
- 12.00 **Wir extra: Wintersport und Pistenrecht (1)**
- 12.15 **Seniorenclub**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Auch Spaß muß sein**
Fernsehen zum Gernsehen mit Herbert Prikopa
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Flugboot 121 SP**
„Das Geburtstagsgeschenk“
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Teleobjektiv**
Moderation: Claus Gatterer
- 21.00 **Klaus Maria Brandauer: Wozu das Theater**
„Da sein heißt eine Rolle spielen“
Mit Elisabeth Bergner, Robert Dietl, Uwe Falkenbach, Johannes Schauer, Alfred Solm, Bernd Spitzer u. a.
- 21.50 **Abendlicht**
Fernsehfilm von Lotte Ingrisch
Mit Käthe Gold, Guido Wieland, Fritz Lehmann
- 22.55 **Schlußnachrichten**
- 23.00 **Sendescluß**

- 16.30 **Fragestunde**
- 17.45 **Schulfernsehen: Eine Schallplatte entsteht**
- 18.00 **Orientierung**
- 18.30 **Ringstraßenpalais**
2. Folge: „Die Familiengründung“
- 19.15 **Kinder erzählen . . .**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **A Gaudi muß sein**
„Kirchtag in Tirol“
Mit Angather-Alphornbläser, Brüder Rehm, Musikkapelle Kramsach, die Großglockner-Kapelle Kals, Stanglwirts Hausmusik u. a.



Elfriede Ott als Gast beim „Kirchtag in Tirol“

- 21.03 **Horoskop**
„Schütze“
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**
Anschließend
Schlußnachrichten

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Auch Spaß muß sein**
- 9.35 **Französisch**
- 10.05 **Schulfernsehen: Vogelschutz**
- 10.20 **Schulfernsehen: Techniken der bildenden Kunst: Keramik (2)**
- 10.35 **Wir extra: „Wintersport und Pistenrecht“ (2)**
- 10.55–12.15 **Weltcup-Abfahrt Damen**
Aus Val d'Isère
- 12.15 **Teleobjektiv**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Der Zauberstein**
- 17.30 **Wickie und die starken Männer**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Lachen auf Rezept**
„Wenn Ärzte krank werden“
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Wettkampf nach Bombay**
Fernsehfilm in vier Teilen von Michel Davet und Jacques Robert
1. Teil
Mit Christian Kohlund, Manfred Seipold, Isolde Barth, Albert Fortell, Henning Schlüter
- 21.45 **Weltcup-Abfahrt Damen**
Zusammenfassung
- 22.15 **Schlußnachrichten**
- 22.20 **Sendescluß**

- 16.45 **Fragestunde**
- 18.00 **Land und Leute**
- 18.30 **Ringstraßenpalais**
3. Folge: „Die Spekulanten“
Wien 1873. Der Kaiser hat Eduard Baumann zum Baron erhoben. Seiner Tochter ist jetzt Gräfin Artenberg, der Schwiegersohn Franz sieht als Diplomat glänzenden Zukunftsaussichten entgegen.
- 19.15 **Kinder erzählen . . .**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Kulturjournal am Mittwoch**
- 21.00 **Welt des Buches**
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **„Kunst-Stücke“: Nela**
Die 22jährige Nela ist von unheilbarer Leukämie befallen. Dennoch gibt sie nicht auf. Nela versucht in ihrer künstlerischen Arbeit wie in ihrem Alltag eine Antwort auf die Sinnfrage des Lebens zu finden.



In „Kunst-Stücke“ erleben wir den kurzen Lebensweg der Malerin

ARD

ZDF

Bayern 3

ARD

ZDF

Bayern 3

- 10.00 **Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)**
- 10.23 **Der Filmamateur (ZDF)**
- 12.55 **Presseschau (ZDF)**
- 13.00 **Tagesschau (ZDF)**
- 16.10 **Tagesschau**
- 16.15 **... über alles in der Welt?**
Das Lied der Deutschen
Film von Gerd Hill
- 16.45 **Knock out**
Zwei Freunde schlagen sich durch
- 17.50 **Tagesschau**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Telespiele**
Mit Thomas Gottschalk
Regie: Alexander Arnz
- 21.00 **Report**
Baden-Baden
- 21.45 **Dallas**
Der Stammhalter (1)
Mit Barbara Bel Geddes, Jim Davis, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman, Steve Kanaly, Victoria Principal, Charlene Tilton, Ken Kercheval, Ellen Geer, Peter Horton
- 22.30 **Tagesthemen**
- 23.00 **Arena**
Kultur vor Mitternacht
- 0.00 **Tagesschau**

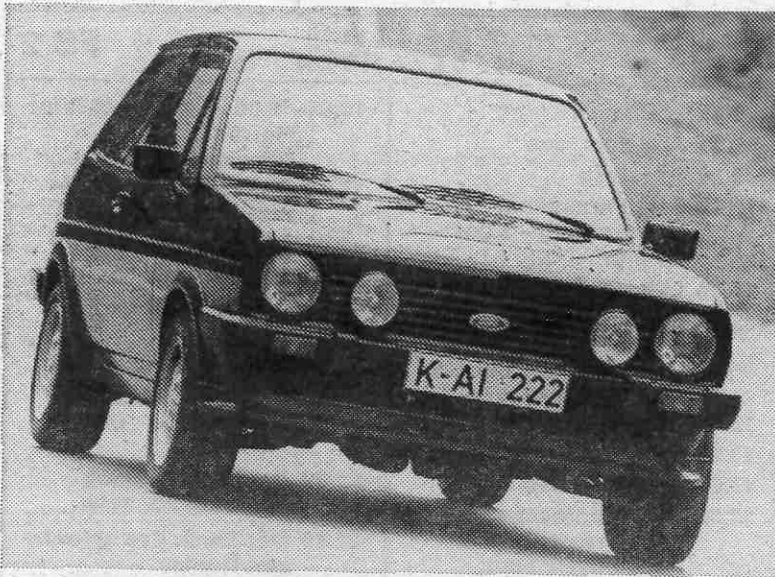
- 12.10 **Reklamationen (ARD)**
- 16.30 **Mosaik**
Für die ältere Generation
- 17.00 **heute**
- 17.10 **Jennifers abenteuerliche Reise**
Mit Denise Miller, David Elliott, Anthony Michael Hall, Eda Seasmood, Rooney Kerwin, Mark Harris
- 17.40 **Die Drehscheibe**
- 18.20 **Tom und Jerry**
Zeichentrickserie
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Wettkampf nach Bombay (2)**
Fernsehfilm in vier Teilen
Mit Christian Kohlund, Jean-Pierre Bouvier, Manfred Seipold, Roger Carel, Patrick Préjean, Lionel Vitran, Nello Pazzafini, Isolde Barth, Diane Stolojan, Marc Bodin, Henning Schlüter, Maria Rosaria Omaggio
- 21.00 **heute-journal**
- 21.20 **Killer, Klatsch und Kommentare**
Sechs Ausgaben der Bild-Zeitung unter der Lupe
Bericht von Otto Wilfert
- 22.05 **Vertrauen**
Ungarischer Spielfilm aus dem Jahre 1979
- 23.55 **heute**

- 18.45 **Zuschauen – Entspannen – Nachdenken**
 - 18.50 **Rundschau**
 - 19.00 **35 Jahre Bayerische Verfassung**
 - 20.15 **Unser Land**
Land genug für die Natur
 - 20.45 **Rundschau**
 - 21.00 **Die Sprechstunde**
 - 21.45 **Live bei Joachim Fuchsberger und seinen Gästen**
 - 23.15 **Rundschau**
- Schweiz**
- 16.45 **Das Spielhaus**
 - 17.45 **Gschichte-Chischte**
 - 17.55 **Tagesschau**
 - 18.00 **Karusell**
 - 18.35 **Silas**
 - 19.05 **DRS aktuell**
 - 19.30 **Tagesschau**
anschl. **Sport**
 - 20.00 **Derrick**
Kriminalserie von Herbert Reinecker
„Die Stunde der Mörder“
 - 21.05 **CH**
Bilder und Meinungen zur Schweiz
 - 21.55 **Tagesschau**
 - 22.05 **Sport am Dienstag**
 - 23.05 **Tagesschau**
 - 23.10 **Sendescluß**

- 10.00 **Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)**
- 10.23 **Telespiele (ZDF)**
- 11.55 **Umschau (ZDF)**
- 12.10 **Report (ZDF)**
- 12.55 **Presseschau (ZDF)**
- 13.00 **Tagesschau (ZDF)**
- 15.45 **Toots**
Mr. Bebop Jean Baptiste Thielemanns auf der Reise
Mit Monty Alexander, Ray Brown, Martin Drew, Kenneth Barron, Paul E. West, Bill Evans
- 16.30 **Alpha 5**
Eine Computer-Spiel-Show
- 16.55 **Da schau her!**
Eine Sendung für Neugierige
- 17.20 **Weltcup-Skirennen Abfahrt der Damen**
Ausschnitte einer Eurovisionssendung des französischen Fernsehens
- 17.50 **Tagesschau**
- 20.15 **Alberta und Alice**
Mit Marianne Nentwich, Beatrice Kessler, Ida Ehre, Elke Grisbach, Helmut Fönbacher, Edd Stavjanik, Alexander May, Wolfram Guenther, Robert Naegel
- 21.50 **Nach der Regenzeit**
Wiedersehen mit einem afrikanischen Dorf
Reportage von Cornelius Bormann
- 22.30 **Tagesthemen**

- 11.10 **Killer, Klatsch und Kommentare (ARD)**
- 16.15 **Trickbonbons**
Calimero kämpft mit dem Herbst
- 16.30 **Löwenzahn**
Peter macht Krach
- 17.00 **heute**
- 17.10 **Die Küstenploten**
Streit um die Kinder
- 17.40 **Die Drehscheibe**
- 18.20 **Sing mit Heino**
Lieder, die jeder kennt
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Telemotor**
Das Automagazin mit Harry Valerien
- 20.15 **ZDF-Magazin**
Informationen und Meinungen zu Themen der Zeit
- 21.20 **Die Profis**
Dunkle Geschäfte
Mit Gordon Jackson, Martin Shaw, Lewis Collins, Tony Church, David Hargreaves, Derek Martin, Harold Innocent, Robert Swann, Maurice Denham, Duncan Preston, Peter Woodthorpe, Lyndon Brook
- 22.10 **Das geht Sie an**
Tips für Verbraucher: Über sinnvolles Spielzeug
- 22.15 **Wahlsieg mit Sprengsatz**
- 22.45 **Auslese**
Der Bomberpilot

- 18.45 **Zuschauen – Entspannen – Nachdenken**
 - 18.50 **Rundschau**
 - 19.00 **Country Music**
 - 19.45 **Mickey McGuire**
 - 20.00 **Tour de Ruhr (6, 20.45 Rundschau**
 - 21.00 **Zeitspiegel**
 - 21.45 **Weltcup-Skirennen**
Abfahrtslauf der Damen in Val d'Isère
 - 22.00 **Laura**
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1944
 - 23.25 **Rundschau**
- Schweiz**
- 10.55 **Ski-Weltcuprennen**
Abfahrt Damen
 - 17.00 **Fass**
 - 17.45 **Gschichte-Chischte**
 - 17.55 **Tagesschau**
 - 18.00 **Karusell**
 - 18.35 **Im Reich der wilden Tiere**
 - 19.05 **DRS aktuell**
 - 19.30 **Tagesschau**
anschl. **Sport**
 - 20.00 **Ein amerikanischer Traum**
Ein Star sucht seine Zukunft
 - 21.05 **Kamera 81**
 - 21.50 **Tagesschau**
 - 22.00 **Sport am Mittwoch**
 - 22.10 **Rendez-vous**



Der Ford Fiesta '82

die Türverkleidungen noch luxuriöser gestaltet und mit Polsterstoff garniert.

Geänderte Aufhängung

Durch die Verwendung von neu abgestimmten Federn und neuen Stoßdämpfern vorn und hinten wurde der Fahrkomfort des Fiesta stark verbessert. Auch Handlichkeit und Straßenlage wurden dadurch nochmals positiv beeinflusst, so daß diese Änderung bestimmt viel Anklang finden wird.

Elektronische Zündung und Niederquerschnittreifen

Alle 1,3-Liter-Fiesta sind mit einer wartungsfreien elektronischen Zündung ausgerüstet. Das S-Modell erhält neue 13-Zoll-Sportfelgen mit Niederquerschnittreifen.

Neu von Ford: Fiesta XR 2

Als Fiesta-Pendant zum Escort XR 3 stellt Ford auf der IAA in Frankfurt den neuen XR 2 vor. Diese optisch und technisch markante Modellvariante erfüllt den Wunsch vieler Fiesta-Freunde nach einer leistungsstärkeren, sportlich-individuellen Version zu erschwinglichem Preis.

Herz des potentesten aller Serien-Fiesta ist der 1,6-Liter-Vierzylinderdormotor, der bei 5500 Touren 62 kW/84 PS leistet – genug, um in 10,1 Sekunden von null auf

100 km/h zu sprinten und eine Spitze von 170 km/h zu erreichen. Dieser XR-2-Motor basiert auf dem 1,6-Liter-Aggregat, das in mehr als 300.000 Exemplaren in die USA-Fiestas eingebaut worden ist. Er besitzt eine fünffach gelagerte Kurbelwelle und ist mit einem Weber-Registerversgaser sowie einer kontaktlosen Transistorzündung ausgerüstet.

Im Fahrwerksbereich wird die Mehrleistung durch eine Reihe konstruktiver Maßnahmen kompensiert. 185/60 HR 13-Reifen auf sechs Zoll breiten Leichtmetallrädern, straffere Federn und Stoßdämpfer sowie Front- und Heckspoiler zur Verringerung des Auftriebs sorgen dafür, daß die zusätzliche Kraft auch sicher auf die Straße gebracht werden kann.

Außerlich dokumentiert der XR 2 seine Sonderstellung durch runde Scheinwerfer, Leichtmetallräder à la Capri 2,8 i, spezielle Seitenzierstreifen, die beiden Spoiler und die für Breitreifen obligatorischen Kotflügelverbreiterungen.

DIN-Verbrauch (Superbenzin)

Bei konstant 90 km/h:
6,5 Liter/100 km
Bei konstant 120 km/h:
8,6 Liter/100 km
Im Stadtverkehr:
10,0 Liter/100 km

Bei dem in mehr als zwei Millionen Stück gebauten Fiesta finden sich nun viele Verbesserungen für den Modelljahrgang '82.

Verbesserungen außen

Auffällig am Fiesta sind die neuen, wesentlich massiveren Breitprofil-Stoßstangen in Schwarz mit seitlich herumgezogenen Kunststoffkappen. Die 13-Zoll-Sportfelgen für den Fiesta S wurden neu gestaltet und erhalten farbige Zierringe. Eine neue Auspuffanlage mit verstärkten Rohren, Aluminiumbeschichtung und Teilen aus rostfreiem

Stahl hat eine weitaus längere Lebensdauer.

Geänderte Innenausstattung und neue Sitze

Der Fiesta erhält vollständig neue Vollschaumsitze mit Durchsichtkopfstützen, die in ihrer Konstruktion vom erfolgreichen Escort abgeleitet sind und die mehr Sitzfläche und besseren Seitenhalt bieten. Die Vordersitze sind als Ruhesitze ausgelegt. Die hintere Sitzbank ist neu und komfortabler geformt. Die Schalter im Armaturenbrett sind beleuchtet, und beim Fiesta S sind

Der neue Ford Granada '82

Der Granada '82 wird in zwei Karosserievarianten gebaut: als viertürige Limousine und als fünftüriger, geräumiger Kombi. Die bisher als Grundmodell lieferbare zweitürige Limousine ist nicht mehr im Programm.

Fünf Modellvarianten stehen in Österreich zur Wahl:

- Granada (Limousine und Kombi)
- Granada Austria (Limousine und Kombi)
- Granada GL (Limousine und Kombi)
- Granada Ghia (Limousine)
- Granada 2,8 Injection (Limousine und Kombi)

Karosserie

Die Granada-Karosserie blieb – zumindest, was die Blech-Preßteile betrifft – unverändert. Dennoch gab es eine ganze Reihe stilistischer Modifikationen und funktionaler Verbesserungen, die das Gesamterscheinungsbild deutlich verändern. Auffälligstes äußeres Merkmal ist der neue Lamellen-Kühlergrill, den es in zwei Versionen gibt: Der „Ghia“ als Topmodell besitzt einen Zwei-Lamellen-Grill, der in Wagenfarbe lackiert und mit Chrom eingefasst ist. Alle übrigen Modelle verfügen über einen in Wagenfarbe lackierten Drei-Lamellen-Grill – mit Ausnahme des Grundmodells, bei dem er schwarz ist.

Die Außenspiegel befinden sich jetzt nicht mehr auf den Türen, sondern sind vibrationsarm in die vor-

deren Ecken der Seitenscheiben montiert. Das trägt auch dazu bei, die Seitenscheiben schmutzfrei zu halten.

Innenraum

Das Raumangebot für Passagiere und Gepäck blieb auch im Granada '82 unverändert großzügig. Mit 1440 Millimetern Schulterraum vorn und hinten sowie 1055 Millimetern Beinraum vorn und 953 Millimetern im Fond bietet die Limousine gestandene Komfortmaße.

Von Grund auf neu konzipiert ist die Ausstattung des Innenraumes – angefangen von den Türverkleidungen, über die Sitze bis hin zur Cockpit-Gestaltung.

Sitze

Einen weiteren Schwerpunkt bei der Neugestaltung des Innenraums bildeten die Sitze. Für Fahrer und Beifahrer handelt es sich dabei um eine nach anatomischen Erfordernissen entwickelte Kombination aus Pulmaflex-Federmatten und hochelastischem, spannkraftigem Vollschaum-Material.

Bedienung

Die primären Bedienungsfunktionen – Licht, Scheibenwischer, Richtungsblinker – sind wieder in drei Kombinations-Stockschaltern rechts und links an der Lenksäule zusammengefaßt. Eine Ausnahme bildet die Hupe: Sie wird beim Granada '82 über Drucktasten im Lenkrad betätigt. Die schaumstoffummantelten Lenkräder selbst sind



ebenfalls neu: ein zweispeichiges mit nach unten abgewinkelten Speichen für die Grund- und Austria-Modelle, ab GL und in Verbindung mit der Servolenkung ein vierspeichiges Volant.

Motoren

Technisch optimiert wurde auch der wirtschaftliche Zweiliter-OHC-Vierzylinderdormotor, der ebenfalls eine Transistorzündung und einen überarbeiteten Weber-Registerversgaser erhielt.

An der Spitze des vielfältig abgestuften Granada-Motorenprogramms steht ein modifiziertes 2,8-Liter-Einspritzaggregat, dessen Leistung leicht reduziert wurde:

Mit seinen 110 kW/150 PS hat der 2,8 i-Sechszylinder in der Praxis nichts von seinem Temperament verloren; Er ermöglicht eine Höchstgeschwindigkeit von 190 km/h und eine Beschleunigung von 0 bis 100 km/h in weniger als zehn Sekunden.

Fahrwerk

Eine weitere Steigerung des Komforts und noch mehr Sicherheit im Fahrverhalten waren die Zielsetzung für eine Optimierung des Granada-Fahrwerks, dessen Doppelgelenk-Schräglänker-Hinterachse ohnehin schon zu den aufwendigen Konstruktionen im modernen Automobilbau zählt.

FS 1 DONNERSTAG 3. DEZEMBER FS 2

9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des**
 9.30 **Land und Leute**
 10.00 **Schulfernsehen: Gesicht der Jahrhunderte (16)**
 Das 19. Jahrhundert: Weder Napoleon noch Metternich
 10.30-12.00 **Weltcup-Riesentorlauf Damen**
 1. Durchgang - Aus Val d'Isere
 12.00 **Männer ohne Nerven** SW
 Mit Larry Semon
 12.15 **Die Waltons**
 „Das Lügenmädchen“
 13.00 **Mittagsredaktion**
 13.40-14.30 **Weltcup-Riesentorlauf Damen**
 2. Durchgang
 17.00 **Am, dam, des**
 17.30 **Marco**
 17.55 **Betthupferl**
 18.00 **Bitte zu Tisch**
 Mit Johanna von Koczian und Erne Seder
 18.30 **Wir**
 19.00 **Österreich-Bild**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Happy**
 Wie aus einem ungelerten Glücksmenschen durch den Versuch, ihn „zu bessern und zu bekehren“, ein Verstärker wird.
 21.25 **Mutter Courage**
 Stella Kadom - ein Porträt
 22.25 **Abendsport**
 23.15 **Schlußnachrichten**

16.30 **Fragestunde**
 17.45 **Schulfernsehen: Techniken der bildenden Kunst: Batik**
 18.00 **Unterwegs in Österreich**
 „Der Lehrer H. und seine Kinder“
 18.30 **Ringstraßenpalais**
 4. Folge: „Der große Krach“
 Das rauschende Fest, mit dem Eduard Baumann seine Erhebung in den Adelsstand gefeiert hat, ist vorüber. Geblieben ist seine Beziehung zur hübschen Soubrette Anni.
 19.15 **Kinder erzählen ...**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Dalli, dalli**
 Spiel und Spaß mit Hans Rosenthal
 21.50 **Zehn vor zehn**
 22.20 **Club 2**
 Anschließend **Schlußnachrichten**



← FS 1, 20.15
Dem Glücksmenschen Happy macht auch die Arbeit auf dem Friedhof Freude

FS 1 FREITAG 4. DEZEMBER FS 2

9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des**
 9.30 **Russisch**
 10.00 **Schulfernsehen: Naturformen - Kunstformen** SW
 10.30 **Lilien auf dem Feld**
 Spielfilm, 1963
 Mit Sidney Poitier, Lilia Skala, Lisa Mann, Isa Crino, Francesca Jarvis, Pamela Branch, Stanley Adams u. a.
 12.00 **Mutter Courage**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 17.00 **Am, dam, des**
 17.30 **Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn**
 „Die Abrechnung“
 17.55 **Betthupferl**
 18.00 **Pan-Optikum**
 18.30 **Wir**
 19.00 **Österreich-Bild**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Derrick**
 „Die Stunde der Mörder“
 Mit Horst Tappert, Fritz Wepfer, Hans Caninenberg, Irina Wanka u. a.
 21.20 **Humor kennt keine Grenzen**
 Eine musikalisch-szenische Reise durch die Landschaft des Lachens, von und mit Felix Dvorak
 22.10 **Sport**
 22.20 **Nachtstudio: „Computerkriminalität“**
 23.20 **Schlußnachrichten**
 23.25 **Sendeschuß**

10.55-12.30 **Weltcup-Abfahrt Herren**
 Zusammenfassung
 17.30 **Dagegen sein ist immer leicht**
 18.00 **Die Galerie**
 18.30 **Ohne Maulkorb**
 19.15 **Kinder erzählen ...**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Balzrekordler und Freßmaschinen**
 Ein Plädoyer für Teich und Tümpel
 21.20 **Politik am Freitag mit Zehn vor zehn**
 22.20 **Der Fluch des schwarzen Rubins**
 Film, 1965
 Abenteuerliche Jagd nach Juwelentrübsen in Bangkok
 Mit Thomas Alder, Peter Carsten, Serge Nubret, Yu Sam, Chitra Ratana, Horst Frank u. a.
 23.55 **Schlußnachrichten**



← FS 1, 10.30
Sidney Poitier als Homer Smith und Lilia Skala als Ordenssoubrette in „Lilien auf dem Feld“

ARD
 10.00 **Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)**
 10.23 **Alberta und Alice oder Die Unterwerfung (ZDF)**
 12.00 **Umschau (ZDF)**
 12.55 **Presseschau (ZDF)**
 13.00 **Tagesschau (ZDF)**
 15.40 **Tagesschau**
 15.45 **Aus dem Leben gegriffen**
 Man kann die Vergangenheit nicht ausradieren
 16.30 **Vater Rhein - Dreck allein**
 Aus der Reihe „Umweltgeschichten“
 17.00 **Zoogeschichten**
 Die Patienten des Dr. Brackmann
 17.20 **Weltcup-Skirennen Riesenslalom der Damen**
 Ausschnitte einer Eurovisionssendung des Französischen Fernsehens
 20.00 **Tagesschau**
 20.15 **Schlag auf Schlag**
 Ansprüche - und was sonst?
 Eine politische Talkshow
 21.15 **Sonderdezernat K 1**
 Die Spur am Fluß
 22.30 **Tagesthemen**
 23.00 **Billig wohnen?**
 Dokumentation von Bernd Segin
 23.45 **Tagesschau**

ZDF
 12.10 **ZDF-Magazin (ARD)**
 16.30 **Warum Christen glauben**
 Zum Thema „Beten“
 17.00 **heute**
 17.10 **Captain Future**
 Die Elektromenschen Ein Comic-Märchen aus dem Jahr 2500
 Nach dem Buch von Edmond Hamilton
 17.40 **Die Drehscheibe**
 18.20 **Der Bastian**
 Olympiade mit Logierbesuch
 Von Barbara Noack
 Mit Horst Janson, Lina Carstens, Karin Anselm, Monika Schwarz, Friedrich von Thun, Alexander Hegarh, Klaus W. Krause, Ursula Mellin, Eva Berthold.
 18.57 **ZDF - Ihr Programm**
 19.00 **heute**
 19.30 **Dalli Dalli**
 Spiel und Spaß
 Von und mit Hans Rosenthal
 21.00 **heute-journal**
 21.20 **Die Bonner Runde**
 Gesprächsleitung: Johannes Gross
 22.20 **Der Traum vom Glück**
 Mit Peter Kaempfe, Barbara Waller, Bernd Herberger, Ulrike Luderer, Vera Lippisch, Martin Umbach
 23.45 **heute**

Bayern 3
 18.45 **Zuschauen - Entspannen - Nachdenken**
 18.50 **Rundschau**
 19.00 **Mord nach der Oper**
 Fernsehfilm von Helmut Pigge
 20.30 **Weltcup-Skirennen**
 20.45 **Rundschau**
 21.00 **Bayernreport**
 21.30 **Vom Mann mit dem weißen Bart**
 22.15 **Einsatz in Manhattan**
 23.00 **Rundschau**
Schweiz
 10.25 **Riesenslalom Damen**
 1. Lauf
 13.35 **Riesenslalom Damen**
 2. Lauf
 16.00 **Treffpunkt**
 16.45 **Das Spielhaus**
 18.00 **Karusell**
 18.35 **Silas**
 19.05 **DRS aktuell**
 19.30 **Tagesschau**
 anschl. **Sport**
 20.00 **Dauerlauf**
 21.50 **Tagesschau**
 22.00 **Sport am Donners-tag**
 mit Kurzbericht des Ski-Weltcuprennens
 22.10 **Schauplatz**

ARD
 10.00 **Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)**
 11.50 **Umschau**
 12.10 **Billig wohnen?**
 12.55 **Presseschau (ZDF)**
 13.00 **Tagesschau (ZDF)**
 16.15 **Tagesschau**
 16.20 **Aua!**
 Vielleicht ein Krankenhaus von übermorgen?
 Satirische Sendung nach einer Idee von Johannes Freisel
 17.05 **Das Beste aus „Rock und Klassik“ (2)**
 Von und mit Eberhard Schoener
 17.50 **Tagesschau**
 20.00 **Tagesschau**
 20.15 **Der alte Mann und das Meer**
 Amerikanischer Spielfilm von 1958
 Mit Spencer Tracy, Felipe Pazos, Harry Bellaver
 21.45 **Flugzeugträger Spanien**
 Die iberischen Nachbarn auf dem Weg in die NATO
 Bericht von Wolf Hanke
 22.30 **Tagesthemen**
 mit Bericht aus Bonn
 23.00 **Trennung**
 Die Geschichte der Anna Wildermuth
 0.45 **Tagesschau**

ZDF
 10.55 **Ski-Weltcuprennen Abfahrtslauf der Herren**
 16.15 **Manipulation - und wie man ihr entkommt**
 Von Hellmuth Benesch
 16.45 **heute**
 16.55 **Schüler-Express**
 Ein Journal für Mädchen und Jungen
 17.40 **Die Drehscheibe**
 18.20 **Dick und Doof**
 Mit Oliver Hardy und Stan Laurel
 19.00 **heute**
 19.30 **auslandsjournal**
 ZDF-Korrespondenten berichten aus aller Welt
 Moderation: Peter Berg
 20.15 **Derrick**
 Kriminalreihe von Herbert Reinecker
 Die Stunde der Mörder
 21.15 **Dick Cavett präsentiert ABBA**
 Ein Gesangsquartett erobert die Welt
 22.00 **heute-journal**
 22.20 **Aspekte**
 Kulturmagazin
 22.50 **Sport am Freitag**
 23.20 **Ausgeflipt**
 Kanadischer Spielfilm aus dem Jahre 1977
 Mit Craig Russell, Hollis McLaren, Richard Easley, Allan Moyle, David McIlwraith, Gerry Salzberg, Andree Pelletier, Helen Shaver
 0.45 **heute**

Bayern 3
 18.45 **Zuschauen - Entspannen - Nachdenken**
 18.50 **Rundschau**
 19.00 **Die Drachensinsel**
 19.45 **Der Forellenhof**
 20.45 **Rundschau**
 21.00 **Fürst Pücklers Reise durch Ägypten (2)**
 21.45 **Sport heute**
 22.00 **Im Gespräch**
 anschl. **Rundschau**
Schweiz
 10.55 **Ski-Weltcuprennen Abfahrt Herren**
 17.00 **Fass**
 17.45 **Gschichte-Chischte**
 17.55 **Tagesschau**
 18.00 **Karusell**
 18.35 **Western von gestern**
 19.05 **DRS aktuell**
 19.30 **Tagesschau**
 anschl. **Sport**
 20.00 **Fyraabig**
 20.50 **Rundschau**
 21.40 **Tagesschau**
 21.50 **Unter uns gesagt**
 22.50 **Sport am Freitag**
 23.20 **Der Anderson-Clan**
 Amerikanischer Spielfilm, 1971
 0.55 **Tagesschau**
 1.00 **Sendeschuß**

FS 1

SAMSTAG
5. DEZEMBER

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
9.05 Englisch
9.35 Französisch
10.05 Russisch
10.35 Verblüffendes Wasser
„Faszinierende Forschung“
10.55–12.30 Weltcup-Riesentorlauf Herren
1. Durchgang – Aus Val d'Isere
12.30 Eggenberger Musikkalender
13.00 Mittagsredaktion
14.25 Zum „Wieder-Sehen“:
Heidelberger Romanze
Das Studentenleben einst und heute
16.00 Hohes Haus
17.00 Wer bastelt mit?
17.30 Strandpiraten
„Die Badewannenregatta“
17.55 Betthupferl
18.00 Zwei x sieben
18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
18.50 Trautes Heim
19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
19.30 Zeit im Bild
19.50 Sport
20.15 Astro-Show
Ein Spiel mit den Sternen
Heute: Schütze
21.50 Sport
22.10 Mikis Theodorakis
23.00 Schlußnachrichten
23.05 Sendeschluß

- 14.25–15.15 Weltcup-Riesentorlauf Herren
2. Durchgang
15.45 Konzertstunde
17.00 Die liebe Familie
17.45 Wer will mich?
18.00 Zwei x sieben
18.25 Fußball
19.00 Trailer
19.30 Zeit im Bild
19.50 „Ein Fall für den Volksanwalt?“
20.15 Vorhang auf:
Dorf ohne Männer
Von Ödön von Horváth



Albert Rueprecht, Karl Merkatz und Krista Stadler in dem Lustspiel bei den Kobersdorfer Schloßspielen 1981.

- 21.50 Fragen des Christen
21.55 Laura SW
Klassischer Kriminalfilm, 1944
23.20 Die Rebellen vom Liang Shan Po
Folge 6: „In den Schlingen der Liebe“
0.05 Schlußnachrichten

Angora-Wäsche

bei Rheuma und Ischias. Machen Sie einen Versuch. Große Auswahl, günstige Preise, laufend Sonderangebote. Farbkatolog kostenlos.

wobera-Angora-Moden
Ulrich Bauer, Abt. 05
Landstraße 8, 6911 Lochau
Tel. 05574/25 45 22



Zaubern Sie den Schmutz weg

150.000 Schilling

Gewinnspiel

Zauberkoffer
Zaubersets
Zauberbücher
Zauberwürfel

Teilnahmekarten
gibts überall

Aufklappen
drüberrollen
sauber.

ein Produkt von
BDF 6986

tesaroller

GLÜCK – LIEBE – ERFOLG

Auch Sie können Ihre Zukunft erfolgreicher gestalten. Und Ihre Probleme richtig lösen, mit Hilfe der

BIORHYTHMUS-ANALYSE

Sie zeigt Ihnen genau, wann Sie körperlich am leistungsfähigsten sind, wann Sie geistig auf der Höhe sind und wann Sie besonders wichtige Entscheidungen treffen sollten.

Für DM 60,- erstelle ich Ihnen Ihre Analyse für das Jahr 1982 (ab Januar zahlen Sie dafür DM 120,-). Zögern Sie nicht. Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Bitte Vorkasse und Ihre genauen Daten, wie Name, Geburtstag, Wohnort, sonst keine Analyse möglich. Sie erhalten Ihre Analyse auf 12 DIN-A4-Seiten. Bitte gleich absenden, Bearbeitung zirka drei Wochen.

Biorhythmologe: Manfred Fandrich
Haselweg 5, D-7734 Kirchdorf

Prostata-Vergrößerung

Beschwerden beim Harnlassen

Schnelle, dauerhafte Hilfe auf natürliche Weise möglich. Auch in schwierigsten Fällen erstaunliche Erfolge!
Kostenlose Informationsschrift Ö 12 noch heute anfordern!

BIOFLOR GMBH – Postfach 107, D-6308 Butzbach

ARD

- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
11.10 Flugzeugträger Spanien (ZDF)
11.55 Umschau (ZDF)
12.00 Presseschau (ZDF)
12.00 Tagesschau (ZDF)
13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber: Schule/Beruf
15.30 Zum Blauen Bock
Musik und Humor beim Appelwoi
Mit Heinz Schenk
17.00 Aller Brüder Not und Sehnsucht tragen ...
Evangelischer Vespertgottesdienst zum Advent aus der Klosterkirche Loccum
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
20.00 Tagesschau
20.15 Astro-Show
21.45 Ziehung der Lottozahlen
22.05 Poseidon Inferno
Amerikanischer Spielfilm von 1972
Mit Gene Hackman, Ernest Borgnine, Red Buttons, Carol Linley, Roddy McDowall, Stella Stevens, Shelley Winters, Jack Albertson
0.00 Tagesschau

ZDF

- 10.23 Dick Cavett präsentiert ABBA (ARD)
12.10 auslandsjournal (ARD)
12.30 Nachbarn in Europa
Information und Unterhaltung für Ausländer und Deutsche
14.45 heute
14.47 Heidi
15.10 Sparring
Ein Quiz nicht nur für junge Leute
16.10 Boomer, der Streuner
Das Freundschaftsspiel
16.35 Die Muppets-Show
17.04 Der große Preis
Bekanntgabe der Wochengewinner
17.10 Länderspiegel
18.00 Operetten-Cocktail heute
19.30 Wiederseh'n macht Freude
Elmar Gunsch präsentiert Kabinettstückchen
20.15 Wettlauf nach Bombay (3)
21.50 Das aktuelle Sport-Studio
Berichte – Interviews – Lottozahlen
23.05 Der kleine Doktor
Kriminalgeschichten von Georges Simenon
Der Rote
0.05 heute

Bayern 3

- 18.50 Rundschau
19.00 Nicht zurück in den Kraal?
19.30 Der Frauenheld
21.00 Durch Land und Zeit
21.05 Systeme sozialer Sicherung: Ungarn
21.50 Warum Christen glauben (12)
22.20 Rundschau
23.35 Wittelsbach und Bayern

Schweiz

- 10.55 Riesenslalom Herren
1. Lauf
14.25 Riesenslalom Herren
2. Lauf
16.15 Entwicklung – Entwicklung
18.00 Die Spielgruppe Opfikon spielt Sport in Kürze
18.45 „Samschtig-Jass“
19.30 Tagesschau
anschl. Das Wort zum Sonntag
20.00 Samschtig am Acht
21.55 Sportpanorama
22.55 Der Einzelgänger
„Auf der Flucht erschossen“
23.40 Die Muppet-Show
0.05 Tagesschau

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Wien
8.00 Nachrichten
8.15 Du holde Kunst
9.00 Nachrichten
9.05 „Guglhupf“
9.35 Ö 1 am Sonntag
9.45 Das Glaubensgespräch
10.00 Katholischer Gottesdienst
11.00 Matinee
In der Pause:
Aus Burg und Oper
13.00 Nachrichten

14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
14.30 „Auf den Spuren der Archäologen“ (11)
15.00 Im Rampenlicht
15.45 Der Schalldämpfer
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Das Magazin der Wissenschaft
18.00 Nachrichten
18.05 Niemandsland
19.00 Nachrichten
19.05 E-Musik
20.15 „Maddalena“, Oper von Sergej Prokofjew
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Neue Musik im Gespräch

SONNTAG, 29. NOVEMBER

Österreich Regional

6.00 Nachrichten
6.05 Morgenbetrachtung
6.10 Der volkstümliche Morgengruß
6.35 Das evangelische Wort
8.00 Nachrichten
8.15 Was gibt es Neues?
– Von und mit Heinz Conrads
9.00 Lokalprogramme
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien
Zu Gast: Fritz Eckhardt

10.30 Die Funckerzählung
11.00 Frühschoppenkonzert
12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
17.00 Nachrichten
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein kommt
19.05 Sport vom Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Österreichallie
22.00 Nachrichten
22.08 Sportrevue
22.25 Tirol an Etsch und Eisack
22.55 Sendeschluß

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
8.30 Gospelcantate
9.05 Dschi Dschei Wischers Dampfradio
10.05 Die Drei
10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitpanorama
11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
13.10 Der Schalldämpfer
13.20 Flohmarkt
14.05 Bonjour Ö 3.

15.00 Nachrichten
15.05 Kopf-Hörer
16.05 Evergreen
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Sport und Musik
18.05 Country Music
19.00 Nachrichten und Sport
19.05 Ö-3-Hitparade
20.00 Nachrichten und Sport
21.05 Funk-Verbindung
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Radioshow
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress
1.00 Nachrichten
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 30. NOVEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.00 Nachrichten
8.15 Pasticcio
9.00 Nachrichten
9.05 Schulfunk
10.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Für Freunde alter Musik
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Forscher zu Gast
18.00 Abendjournal
18.30 Unterhaltung am Montag
19.30 Musikgeschichte als Zeitgeschichte
20.30 Internationale Konzertsaison der EBU 1981/82
22.27 Lieben Sie Klassik?
23.27 Nachtkonzert
0.12 Sendeschluß

9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein kommt
19.05 „Damals – als es noch weißen Schnee gab“
19.35 Allweil lustig, fesch und munter
20.05 „Professor Tarantogas Sprechstunde“
21.05 Lokalprogramme
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Gerhard Bronner
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken

DIENSTAG, 1. DEZEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
18.00 Abendjournal
18.30 Strauß & Co.
19.00 Schulfunk extra
19.45 Klaviermusik
20.00 „Liebe Tante Mutz“
21.00 Literatur-Magazin
21.30 Wissen der Zeit
22.00 Nachtjournal
22.15 Gäste machen Musikprogramm: Kurt Pahlen
24.00 Sendeschluß

10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Österreich über Österreich
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein kommt
19.05 Musikkiste
19.35 Allweil lustig, fesch und munter
20.05 Orchesterkonzert
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Erica Vaal
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.00 Nachrichten
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt

MITTWOCH, 2. DEZEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.00 Nachrichten
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
19.00 ORF-Studienprogramm
19.30 Das Kammerkonzert
21.00 Salzburger Nachtstudio
22.00 Nachtjournal
22.15 Opernkonzert
23.15 Musica sacra

11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein kommt
19.05 „Wendelin Gröbel“
19.35 Allweil lustig, fesch und munter
21.00 Ganz leis' erklingt Musik
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 La Chanson
10.30 Musik für mich
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

DONNERSTAG, 3. DEZEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Die internationale Radiouniversität
18.00 Abendjournal
18.30 Chanson – Feuilleton
19.00 Schulfunk extra
19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
22.00 Nachtjournal
22.15 Studio neuer Musik
23.00 Nachtkonzert
24.00 Sendeschluß

11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Operettenspielerien
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein kommt
19.05 Wigwam
19.35 Allweil lustig, fesch und munter
21.00 Von Melodie zu Melodie
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Martini-Cocktail
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpress

FREITAG, 4. DEZEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
18.00 Abendjournal
18.30 Kulinarium
19.00 Forschung in Österreich
19.30 Das Orgelporträt
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Werkstatt Hörspiel
22.00 Nachtjournal
22.15 Dirigenten – Orchester – Solisten
24.00 Sendeschluß

10.05 Vergnügt mit Musik
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.00 Nachrichten
17.10 Lokalprogramme
20.05 Lokalprogramme
21.00 Der tönende Operettenführer
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Günther Schiffer
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Ö-3-Playlist
14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.30 Meine Welle
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Hitparade

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt

SAMSTAG, 5. DEZEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder
10.05 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Selbstporträt
14.30 „Intakt“
15.00 „Fort mit Dir!“
16.05 Ex libris
17.10 Technische Rundschau
17.20 Chormusik
18.05 Memo
18.45 Hönbergs Kaleidophon
19.00 Klassik auf Wunsch
20.00 Das große Welttheater
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Phonomuseum
24.00 Sendeschluß

17.00 Nachrichten
17.10 Im Namen des Gesetzes
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein kommt
19.05 Sport vom Samstag
20.05 Musikanten spielt's auf!
22.08 Sportrevue
22.25 Lokalprogramme
0.00 Nachrichten

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Radiothek
13.45 Ö 3 dabei
15.05 Sport und Musik
16.30 Rock und Pop in Rot-Weiß-Rot
17.11 Evergreen
18.00 Nachrichten und Sport
18.06 Das Rot-weiß-rote Radio
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 American Top 30
20.00 Nachrichten und Sport
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Showtime
23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Das Familienmagazin
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Im Brennpunkt
10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme

Haben wir noch eine Zukunft?



Josef Cap, der als wohl markantester Exponent der Sozialistischen Jugend oft Parteirüge bekommt.

SPÖ-Bezirksparteiobmann Mag. Walter Guggenberger nannte den Vorsitzenden der Sozialistischen Jugend, Josef Cap, der am 9.11. im Bierkeller und Landeck zum Thema „Haben wir noch eine Zukunft?“ sprach, einen mutigen Mann, der von der Partei oft Schelte einstecken müsse, von den Jungen jedoch viel Lob erhalte.

Von jugendlichem Optimismus war in den Ausführungen Caps nichts zu spüren. Ganz im Gegenteil: aus den verschiedensten Indizien, die eigentlich längst keine solchen mehr sind, setzte er einen „Tatbestand“ zusammen, der nicht mehr Totschlag, sondern schon Mord an der Zukunft ist.

Die gestellte Frage konnte höchstens so beantwortet werden, daß wir eine schreckliche Zukunft haben, obwohl man doch durchhörte, daß doch noch ein allgemeines, rettendes Umdenken stattfinden könnte, weil es letztlich stattfinden muß. In der Diskussion wurde eine Vielzahl von Problemen aufgeworfen, kaum Neues war dabei, – die Bezirkswirklichkeit versuchte man ebenfalls an einigen Beispielen darzustellen.

Josef Cap ist – auch wenn man den Sozialisten wegtut – ein hervorragender Mann, der durch seine persönliche Konstruktion schon ein wenig Antwort auf die Frage „Haben wir noch eine Zukunft?“ ist. red.

Stadtmusikkapelle Landeck – Cäcilienkonzert 1981

Die Stadtmusikkapelle Landeck veranstaltet am Samstag, 28. November 1981, in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck auch heuer wieder ihr traditionelles Cäcilienkonzert.

Das Cäcilienkonzert der STMK Landeck ist seit Jahren ein fester Bestandteil des Landecker Musik- u. Kulturlebens.

Nach intensiver Probenarbeit möchte sich die Stadtmusik auch heuer wieder mit neuen musikalischen Kostbarkeiten Ihrem Publikum vorstellen.

Auf dem Programm stehen Werke von Grieg, Kratz, Hummel, Pravecek, Fucik, Lanner, Josef Strauß, Beck und ein Marsch von Luis Wille. Die ausgewählten Stücke bilden einen repräsentativen Querschnitt durch die Blasmusikliteratur: Gelungene Bearbeitungen, originale Blasmusikkompositionen, 1 Suite für Blasorchester und 2 Solotrompeten, echte traditionelle österreichische Unterhaltungsmusik (Strauß und Lanner) sowie 1 Stück im Big-Band-Sound (R. Beck) Eine Besonderheit ist das „Mountain-Concerto“ für Blasorchester und Klavier von John W. Schaum. Am Klavier: Reinhard Mathoy

Programm

1. Teil

Huldigungsmarsch, v. Eduard Grieg, Bearb. Sepp Tanzer;
Barocksuite, v. Anton Erich Kratz, Suite für Blas-

orchester und 2 Solotrompeten, Solisten: Fritz Stecher, Dietmar Wachter; Trio für 3 Klarinetten, v. J. F. Hummel, Ausführende: Hanspeter Aschaber, Bruno Leitner, Peter Lanser;
Heimatland, v. Jindrich Pravecek, Ouvertüre; Mountain Concerto, v. John W. Schaum, für Blasorchester u. Klavier, Solist: Reinhard Mathoy;
Herzegowina-Marsch, v. Julius Fučik;
Hofballtänze, Konzertwalzer v. Josef Lanner, Bearb.: M. Schröder, Konzertwalzer;
Feuerfest-Polka, v. Josef Strauß, Bearb.: Josef Pécsi;
El Dorado, v. R. Beck, A-South American Medley;
Erinnerungs-Marsch, v. Luis Wille;
Programmänderungen vorbehalten.

Die Musikanten der Stadtmusikkapelle Landeck freuen sich auf Ihren Besuch und ersuchen Sie, diese Informationen allen Freunden der Blasmusik bekanntzugeben.

Große Beteiligung beim SPARVOR-Jugendpreisträtsel 1981

So wie das Weltpartagsgeschenk, gehört nun auch das seit Jahren beliebte Jugendpreisträtsel zum Ablauf der Weltparwoche. Über 2.700 Teilnehmer warteten auf die Verlosung der 450 Preise

die aus den Einsendungen bei den einzelnen Geschäftsstellen zu ziehen waren. An den 9 Preisverteilungen in den vergangenen zwei Wochen nahmen insgesamt 1.300 Kinder teil.

Auch das Jeans-Sparbuch, das vor einem Jahr zur Selbstverwaltung des Taschengeldes für Schüler und Jugendliche vorgestellt wurde, hat seine Bewährung mit Erfolg bestanden. Im Bezirk Landeck gibt es inzwischen 1.250 begeisterte Jeanssparer.

Die Gewinner der Hauptpreise:

Hauptanstalt: 1. Spiss Markus, Nesselgarten 404, 6500 Landeck, 2. Griesenauer Herwig, Brixnerstraße 15, 6500 Landeck, 3. Kathrein Brigitte, Angerhof 265, 6555-Kappl;

St. Anton a.A.: 1. Raffener Thomas, St. Anton a.A., 2. Murr Renate, St. Anton a.A., 3. Eiter Anja, St. Anton a.A.;

Ischgl: 1. Ganahl Heinrich, Ischgl, 2. Salner Georg, Ischgl, 3. Daniela Feistmantl, Mathon,

Zams: 1. Pittl Andrea, Zams, 2. Kienzl Christian, Schönwies, 3. Schweisgut Isolda, Zams,

Serfaus: 1. Krimer Stefan, Fiss 111, 2. Schimpfössl Anneliese, Fiss, 3. Bacher Josef, Serfaus 71,



Perjen: 1. Lechleitner Markus, Lötzweg 32, 6500 Landeck, 2. Sprenger Christian, Burgweg 12, 6500 Landeck, 3. Pircher Christiane, Adamhofgasse 3, 6500 Landeck,

Galtür: 1. Kathrein Edeltraud, Galtür, 2. Walter Barbara, Galtür, 3. Walter Siegfried, Galtür,

Pfunds: 1. Federspiel Peter, Pfunds, 2. Netzer Michaela, Pfunds, 3. Westreicher Werner, Pfunds,

Öd: 1. Schlatter Dietmar, Brixnerstraße 4, 6500 Landeck, 2. Link Claudia, Urichstraße 63, 6500 Landeck, 3. Sailer Carina, Fischerstraße 116, 6500 Landeck;

Eine Liste mit den Gewinnern der Trickbälle und Trostpreise ist in den Schaufenstern sämtlicher Geschäftsstellen ausgehängt.

elternverein Landecker Pflichtschulen

Information des Elternvereins

Von verschiedenen Seiten wird wiederholt an den Elternverein mit der Frage herangetreten, wie er sich von unten her aufbaut und nach oben hin in den Bereich der Bundesebene hinein wirksam ist. Dazu kurz folgende Information:

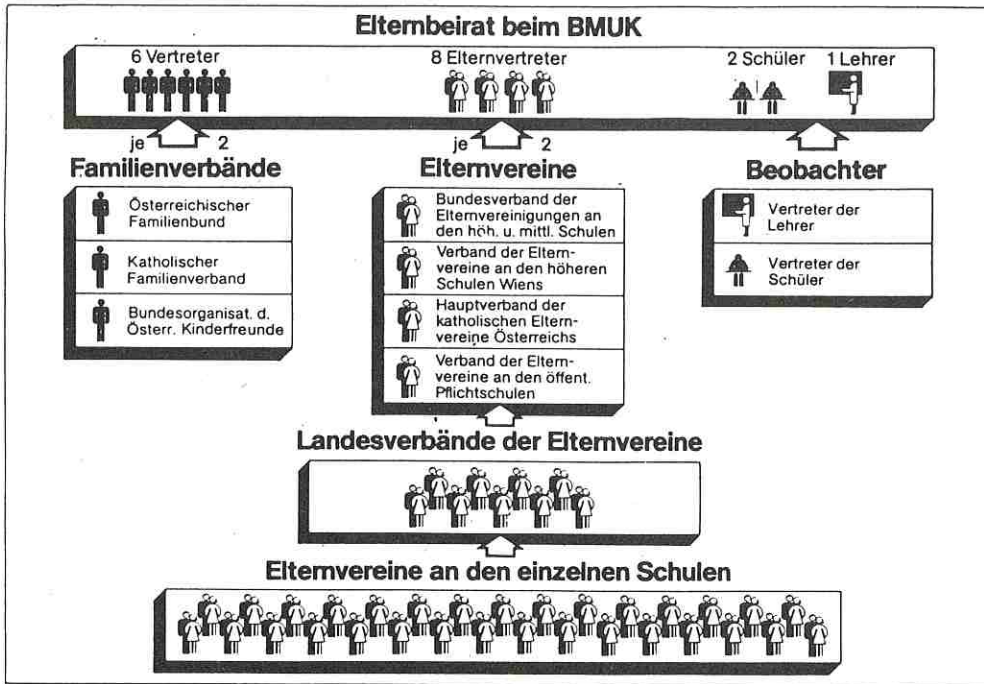
Die Aufgaben und Ziele der Elternvereine an den Schulen – also an der untersten Ebene – sind je nach Schulart in den Statuten verschieden formuliert. Es lassen sich aber kurz zwei Hauptaufgaben herauslösen:

– die Wahrung der Elterninteressen hinsichtlich der schulischen Bildung der Kinder und der mit

dem Schulbesuch der Kinder zusammenhängenden Fragen;

– die Wahrung des Erziehungsrechtes der Eltern. Mitglied eines Elternvereins können grundsätzlich nur die Eltern oder sonstige Erziehungsberechtigte von Kindern sein, die die betreffende Schule besuchen. Sie haben das Recht, an den Veranstaltungen des Vereines teilzunehmen. Sie haben weiters ein Stimmrecht, sowie das aktive und passive Wahlrecht.

In der nachfolgenden Graphik wird die Organisation der Elternvereine bis zum Elternbeirat beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst dargestellt.



Die Elternmitarbeit beginnt in der Klasse und reicht bis zur Bundesebene

Für den Elternverein:
der Obmann Dipl.-Ing. F. Falch

Herbstfahrt des Touringclubs Landeck

Das „Törggelen“ ist hierzulande ein Modehit geworden. Aus den Gegenden, wo der Wein wächst und wo dieser Brauch ursprünglich beheimatet war, hat er sich langsam aber sicher weiterverbreitet bis hinauf in die höchsten Regionen, ja sogar bis heraus nach Nordtirol. Alles geht und fährt zum „Törggelen“: Schützen, Musikanten, andere Vereine und Gemeinschaften, alt und jung. Ist es da verwunderlich, daß auf einer Fremdenverkehrsmesse in Berlin eine Dame beim Tirol-Stand um einen Prospekt von Törggelen bat, da sie dieses interessante Dorf einmal besuchen wolle. Wenn wir Parallelen suchen, so finden wir sie vielleicht in Oberösterreich, wo in einer Gegend, die früher als das Kernland des Apfelmostgenusses galt, Heurigenschenken eingerichtet werden, die so „echt“ gestaltet sind, daß jeder Grinzingler Wirt vor Neid erblassen muß. Ja und ähnliche Dinge gibt es auch jenseits unserer Nordgrenze im deutschen Nachbarland. Alte

Bräuche werden hochgespielt und das Ergebnis sprengt alle Dimensionen.

Jeder mag es halten wie er will, aber es gilt zu bedenken, daß so eine Törggeleifahrt im Spätherbst gut geplant werden muß, damit man keine Enttäuschungen erlebt: Viele der schönen Gasthöfe sind geschlossen, die Heizungen abgestellt, das Personal ruht sich aus. Wer noch offen hat, ist restlos ausgebucht.

Der Tourenwart des Clubs, Heinrich Unterhuber, machte sich also auf die Suche nach einer geeigneten gastlichen Stätte. Er fand sie in Terenten, dem schönen Dorf auf der Sonnenterrasse des vorderen Pustertales. Frühere Erfahrungen des Wirtes mögen wohl seine anfangs vorsichtigen Fragen nach dem Wie und Woher der Gruppe verständlich machen. Dann erklärte er sich bereit, sein Haus noch einmal für ein Wochenende zu heizen und uns aufzunehmen. Der freundliche Nachbar half mit einigen Zimmern aus, denn es hatten sich doch sechzig Leutchen für diese Fahrt gemeldet. Es klappte alles vorzüglich. Man verbrachte bei einem gepflegten Essen, bei einem gu-

ten Tropfen, bei Musik und Tanz einen schönen Abend, verlebte noch einen geruhsamen Sonntagmorgen auf luftiger Höhe, nahm noch das einfache aber schmackhafte Mittagessen ein und fuhr schließlich über Bozen und Meran und den altvertrauten Vinschgau wieder nach Hause. Es hat allen gut gefallen, denn jeder hat dazu beigetragen, diese Törggeleifahrt zu einem schönen Erlebnis werden zu lassen. E. U.

Lyrik zum Anschauen

Christian Altmann, Kunsterzieher in Deutschland, schrieb uns seine Lieblingsgedichte „ins Poesiealbum“.

Das Knie

*Ein Knie geht einsam durch die Welt.
Es ist ein Knie, sonst nichts!
Es ist kein Baum! Es ist kein Zelt!
Es ist ein Knie, sonst nichts.*

*Im Kriege ward einmal ein Mann
erschossen um und um.
Das Knie allein blieb unverletzt –
als wärs ein Heiligtum.*

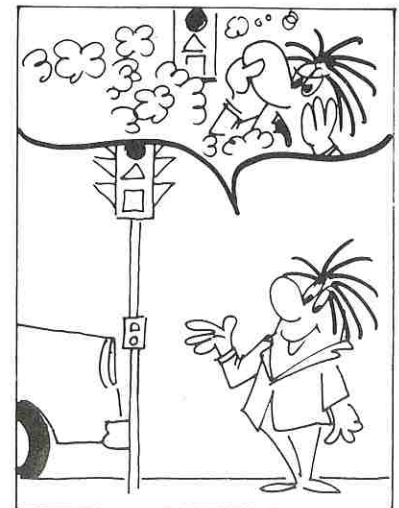
*Seitdem gehts einsam durch die Welt.
Es ist ein Knie, sonst nichts.
Es ist kein Baum, es ist kein Zelt.
Es ist ein Knie, sonst nichts.*

Herr und Knecht

*Der Herr rief: „Liebes Knecht,
mir ist entsetzlich schlecht!“
Da sprach der Knecht zum Herrn:
„Das hört man aber gern!“*

Basis und Überbau

*Die Basis sprach zum Überbau:
„Du bist ja heut schon wieder blau!“
Da sprach der Überbau zur Basis:
„Was is?“*



Fußgänger rümpfen sich die Nase - drum Motor aus - es geht auch ohne Gase!

Einladung

zur Bezirkskonferenz mit Neuwahl
der Bezirksleitung

Wann: Sonntag, 29. Nov. 1981, 20.00 Uhr
Wo: Landeck, „Hotel Sonne“

Programm:

- 1) Begrüßung durch Bezirksobmann Josef Raich und Bezirksleiterin Klara Nöbl
- 2) Verlesung der Wahlberechtigten
- 3) Bericht des Geschäftsführers Karl Dilitz
- 4) Ansprache von BO. ÖR. Franz Greiter
- 5) Filmvorführung „Das Land hat Zukunft“
- 6) Neuwahlen von
 - a) Bezirksobmann und 2 Stellvertretern
 - b) Bezirksleiterin und 2 Stellvertreterinnen
- 7) Grußworte der Ehrengäste
- 8) Schlußwort des neugewählten Bezirksobmannes

Wahlberechtigt sind die neugewählten

- a) Obmänner und deren Stellvertreter
- b) Ortsleiterinnen und deren Stellvertreterinnen
- c) Gebietsobmänner und deren Stellvertreter
- d) Gebietsleiterinnen und deren Stellvertreterinnen.

Da es bei dieser Wahl um eine wichtige Entscheidung für die Jungbauernschaft geht, ersuchen wir ALLE wahlberechtigten Funktionäre um verlässliches und pünktliches Erscheinen. Auch andere interessierte Ausschußmitglieder sind recht herzlich eingeladen.

Deine verlässliche Teilnahme erwarten:

Bezirksobmann Geschäftsführer Bezirksleiterin
Josef Raich Karl Dilitz Klara Nöbl

Österreichischer Buchklub der Jugend Buchvorschläge

Lobe, Mira: Komm, sagte die Katze (26 Seiten, Farb- und Schwarzweißbilder, S 73,50 statt S 98)
Morgen komme ich in die Schule (26 Seiten, Farbbilder, S 73,50 statt S 98)

Ferra-Mikura, Vera: Lustig singt die Regentonne (32 Seiten, Farb- und Schwarzweißbilder, S 78 statt S 104)

Hofbauer, Friedl: Der Waschtrommel-Trommler (75 Seiten, illustriert, S 73,50 statt S 98)

Besonders geeignet ab 6. Lebensjahr:

Harranth, Wolf: Claudia mit einer Mütze voll Zeit (28 Seiten, Farbbilder, S 99 statt S 132); Michael hat einen Seemann (29 Seiten, Farb- und Schwarzweißbilder, S 78 statt S 104); Lobe, Mira: Dann rufen alle Hoppelpopp (26 Seiten, Farbbilder, S 73,50 statt S 98); Das kleine Ich bin ich (31 Seiten, Farb- und Schwarzweißbilder, S 87 statt S 116); Das Städtchen Drumherum (48 Seiten, illustriert, S 90 statt S 120); Recheis, Käthe: Kleiner Bruder Watomi (32 Seiten, Farbbilder, S 66,75 statt S 89);

Besonders geeignet ab 7. Lebensjahr:

Ferra-Mikura, Vera: Der alte und der junge und der kleine Stanislaus (48 Seiten, illustriert, S 90 statt S 120); Unsere drei Stanisläuse (48 Seiten, illustriert, S 90 statt S 120); Recheis, Käthe: Wo die Wölfe glücklich sind (32 Seiten, Farbbilder S 73,50 statt S 98);

Besonders geeignet ab 8. Lebensjahr:

Braumann, Franz: Die schönsten Volksmärchen von Ludwig Bechstein (160 Seiten, illustriert, S 96 statt S 128); Lobe, Mira: Die Omama im Apfelbaum (112 Seiten, illustriert, S 73,50 statt S 98); Mayer-Skumanz, Lene: Geschichten vom Bruder Franz (48 Seiten, Farbbilder, S 123,75 statt S 165); Recheis, Käthe: Der kleine Biber und seine Freunde (80 Seiten, illustriert, S 45 statt S 60); Thiele, Colin: Die Ttupak (30 Seiten, Farbbilder, S 89,25 statt S 119);

Besonders geeignet ab 9. Lebensjahr:

Bolt, Robert: Der kleine dicke Ritter Oblong-Fitz-Oblong (143 Seiten, illustriert, S 73,50 statt S 98);

Der Klinik-Test beweist:
Bi Stützstrumpfhosen
verhindern
Beinschwellungen
um bis zu 50%!

Bi
special



Bi-Stützstrumpfhosen
mit der einzigartigen
anatomisch abgestuften
Kompression

Stütz- und Gummistrümpfe

ladner

SCHUHHAUS - ORTHOPÄDIE

Zams, Hauptstr. 37 - Tel. 05442-2337

Das große Buch der Tiermärchen (236 Seiten, illustriert, S 119,25 statt S 159); Sklenitzka, Franz: Drachen haben nichts zu lachen (111 Seiten, illustriert, S 81 statt S 108); Fussenegger, Gertrud: Bibelgeschichten (384 Seiten, Farbbilder, S 141,75 statt S 168); Recheis, Käthe: Das große Fabelbuch (240 Seiten, illustriert, S 119,75 statt S 159); Hansen, Walter: Das große Pfadfinderbuch (190 Seiten, illustriert, S 111,75 statt S 149); Rodari, Gianni: Der Zaubertrommler: (127 Seiten, illustriert, S 73,50 statt S 98); Tausendundeine Nacht (319 Seiten, illustriert, S 119,25 statt S 159); Die Welt von A-Z (1280 Seiten, zwei Bände in einem Schuber, S 510 statt S 680); Wölfel, Ursula: Die grauen und die grünen Felder (95 Seiten, S 46,50 statt S 62);

Besonders geeignet ab 10. Lebensjahr:

Bacher, Ingrid: Morgen werde ich fliegen (138 Seiten, S 88,50 statt S 118); Godden, Rumer: Die Nacht der Gespenster (159 Seiten, illustriert, S 96 statt S 128);

Nöstlinger, Christine: Rosa Riedl, Schutzgespenst (159 Seiten, illustriert, S 82,50 statt S 110); Stebich, Max: Alpensagen (284 Seiten, illustriert, S 127,50 statt S 170); Valencak, Hannelore: Regenzauber (144 Seiten, S 73,50 statt S 98);

Besonders geeignet ab 11. Lebensjahr:

Baumann, Hans: Tiergeschichten aus Rußland (175 Seiten, illustriert, S 96,75 statt S 129) Cooper, James: Lederstrumpf (511 Seiten, illustriert, S 105 statt S 140); Lechner, Auguste: Die Abenteuer des Odysseus (300 Seiten, illustriert, S 111 statt S 148); Nemetz, Josef: 1 : 0 für Michael (160 Seiten, S 66 statt S 88); Recheis, Käthe: Professor, du siehst Gespenster (217 Seiten, S 86,25 statt S 115);

Besonders geeignet ab 12. Lebensjahr:

Mayer-Skumanz, Lene: Gibt Florian auf? (187 Seiten, S 103,50 statt S 138); Recheis, Käthe: Fallensteller am Bibersee (165 Seiten, illustriert, S 81 statt S 108); Der weite Weg des Nataiu (190 Seiten, S 97,50 statt S 130); Welsh, Renate: Empfänger unbekannt - zurück! (109 Seiten, S 73,50 statt S 98);



Schöner Bezirk Landeck

Besonders geeignet ab 13. Lebensjahr:

Braumann, Franz: Völkerkreuz Europas (128 Seiten, 44 Bilder, S 112,50 statt S 150); Bruckner, Karl: Der goldene Pharao (270 Seiten, illustriert, S 73,50 statt S 98); Damals war ich vierzehn (124 Seiten, S 73,50 statt S 98); Domagalik, Janusz: Ich habe mich entschieden (167 Seiten, S 73,50 statt S 98); Fährmann, Willi: Der lange Weg des Lukas B. (315 Seiten, S 88,50 statt S 118); Habeck, Fritz: Taten und Abenteuer des Doktor Faustus (198 Seiten, illustriert, S 111 statt S 148); Recheis, Käthe: Geh heim und vergiß alles (114 Seiten, S 81 statt S 108); Schmöckel, Reinhard: Stärker als Waffen (166 Seiten, S 106,50 statt S 142); Tichy, Herbert: Keine Zeit für Götter (229 Seiten, S 73,50 statt S 98); Wendt, Herbert: Die schönsten Tiergeschichten (256 Seiten, Fotos, S 104,25 statt S 139);

SPORT

Bezirksschützenbund Landeck

Rundenwettkämpfe Luftgewehr 1981/82

Gruppe A:

Landeck I - Kaunertal I 1420:1390

Zams I - Fließ I 1445:1400

Pfunds I - Kappl I 1427:1460

1. Pfunds I, 2. Kappl I, 3. Fließ I, 4. Landeck I, 5. Zams I, 6. Kaunertal I.

Beste Einzelergebnisse: Juen A. (Kappl) 371, Pedross E. (Pfunds) 371, Wilhelmer H. (Ldk) 368, Zangerle F. (Kappl) 366, Ladner A. (Kappl) 365, Wucherer J. (Zams) 363, Trenker O. (Zams) 361, Streng A. (Zams) 361, Wiener J. (Ldk.) 360, Rupp- rich M. (Zams) 360.

Gruppe B:

Fließ II - Kappl II 1434:1402

Zams II - Prutz I 1361:1381

Fließ III - Landeck II 1348:1383

1. Fließ II, 2. Landeck II, 3. Kappl II, 4. Prutz I, 5. Zams II, 6. Fließ III.

Beste Einzelergebnisse: Kathrein R. (Fließ) 370, Waibl H. (Kappl) 358, Bock A. (Fließ) 356, Fritz R. (Fließ) 356, Handle F. (Ldk.) 355, Pöll O. (Ldk.) 354, Walch J. (Fließ) 352, Schöpf R. (Zams) 352, Bernardi F. (Prutz) 350, Walser A. (Kappl) 350.

Gruppe C: Schönwies I - Landeck III 1321:1382

HSV I - Zams III 1370:1356

Kaunertal II - Kappl III 1335:1321

1. Landeck III, 2. Zams III, 3. HSV I, 4. Kaunertal II, 5. Kappl III, 6. Schönwies I.

Beste Einzelergebnisse: Waibl E. (HSV) 359, Paradies E. (Ldk.) 352, Pezzeri Fr. (Zams) 352, Huber E. (Ldk.) 350, Schiechl E. (Schönw.) 347, Pezzeri Fl. (Zams) 346, Venier E. (Kaunert.) 343, Plangger L. (HSV) 344, Lautenschlager KH. (HSV) 343, Stöckl O. (Kaunertal) 342.

Gruppe D: Kappl IV - Pfunds II 1266:1269

Landeck IV - Landeck V 1320:1244

Nauders I - Prutz II 1336:1303

1. Nauders I, 2. Landeck IV, 3. Pfunds II, 4. Kappl IV, 5. Landeck V, 6. Prutz II.

Beste Einzelergebnisse: Wackernell H. (Nau-

ders) 356, Griebler A. sen. (Ldk) 337, Moritz A. (Nauders) 335, Mayer W. (Prutz) 333, Griebler St. (Ldk.) 329.

Der Bezirkssportleiter für Luftgewehr

St. Anton: Profiboxen abgelehnt

Der Arlberg-Boxpräsident Willi Peschitz erteilte kürzlich dem Wiener Doll, Manager der Profiboxer Pucher, Ferdinand Pachler und Findenig eine scharfe Absage auf deren Offert, um über den Box-Club International St. Anton in's Boxgeschäft zu kommen.

Schon seit längerer Zeit versuchte Manger Doll über den Arlberg-Boxverein im Westen Österreichs das Berufsboxen wieder aufzubauen, wobei jedoch die Arlberger Boxclubleitung daran überhaupt keinerlei Interesse zeigte. Nun versuchte es der Profi-Boxmanager mit massiven Offerten und aufdringlichen Telefonaten, erhielt aber nun vom St. Antoner Leiter des Faustkampfsportes eine so scharfe Absage, daß dieser Versuch des Herrn Doll als gescheitert angesehen werden muß, da der Arlberger Boxverein sicherlich der einzige Club gewesen wäre, der die hohen Finanzmittel aufgebracht hätte. Ein Abzug aus der Antwort des Arlberg-Boxpräsidenten: „Wir haben am Arlberg keinerlei Interesse, das gesunde Lima der Amateurboxer durch einige geldgierige Wiener Profis vermiesen zu lassen. Die angebotenen Professionals sind mir auch zu gut aus deren Amateurzeit bekannt und mein Urteil lautet so, daß Ferdinand Pachler, der Bruder des Ex-Europameisters Josef Pachler sehr unsauber boxt, Pucher nur ein Schläger, aber kein Boxer ist und Findenig auch keine Größe ist, was soll ich mit solchen Leuten am Arlberg? Für abgetakelte Amateure, die sich vor ihrem Abgang vom aktiven Sportgeschehen noch rasch im Profilager ein paar Pfennige verdienen wollen, wobei der Manager den Hauptgewinn kassiert, haben wir in St. Anton nichts übrig. Wir können das Geld des Clubs, das der Boxjugend gehört, weit nützlicher verwenden. Nachdem wir das Tief im Club, das uns die Durchführung der Tiroler Boxmeisterschaft im Feber d.J. bescherte, mit viel Fleiß, Ausdauer und persönlichen Einsatz überwinden könnten und heute der Club durch Fusion mit Amerikanern über eine schlagstarke Boxstaffel verfügt, haben wir es nicht nötig, das Vorwärtstreben des Vereines wegen einiger geldhungriger Leute aus Wien anzuhalten oder den Arlberg-Boxsport dadurch in ein schiefes Licht zu rücken. Bei unseren Leuten sind wir zudem sicher, daß es keine „Schaukämpfe“ werden, sondern ehrlich und mit Ehrgeiz um den Sieg gekämpft wird. Die Boxer und Funktionäre des St. Antoner Box-Club International arbeiten und trainieren aus Freude am Sport Boxen und nicht um persönliche Vorteile in finanzieller Hinsicht. Der Sport Boxen ist für unsere Mitglieder die Abendröte, die den Tag verschönt und nicht das Herdfeuer, an dem die tägliche Suppe gekocht wird, wie bei den dzt. unterklassigen Profis in Österreich.“

Rusch, Besieger des Olympiazweiten wird ab 1982 erster bezahlter Trainer des Arlberg-Boxclub International

Seit der Neuformierung des St. Antoner Boxvereines arbeitet der Besieger des Olympiazweiten Tokio Emil Schuld, der oftmalige Staatsmeister Egon Rusch als 2. Trainer für den Arlberg-Boxverein mit. Durch die finanzielle Sponserung

des Clubs ab 1982 durch eine bekannte Firma ist es möglich, Rusch als fixen Trainer zu verpflichten, wodurch dem BC International-Trainer u. Präsidenten Willi Peschitz echte Entlastung wiederfährt. Die Trainingspläne arbeitet der staatlich geprüfte Sportlehrer und Boxtrainer Peschitz aus, nach denen Rusch die Übungsarbeit aufbauen wird.

gez. Otto Bühler, Pressewart

DYNAFIT



Worldcup Competition **passt**

Ladner

SCHUHHHAUS - ORTHOPÄDIE

Zams, Hauptstr. 37 - Tel. 05442-2337

Schülerliga 82 Bezirk Landeck

Gruppe 1

1. Runde: HS Zams - HS Landeck 4:0 (1:0)
SR Lenhart H. Tore: Schlatter (2), Bombardelli, Hofherr.

Die HS Zams war zwar die erste Halbzeit überlegen, konnte aber erst in der letzten Spielminute der ersten Halbzeit mit 1:0 in Führung gehen.

In der zweiten Halbzeit konnten die Hausherren ihre Feldüberlegenheit in Tore verwandeln. Die HS Landeck stützte sich auf einen ausgezeichneten Torhüter.

HS St. Anton - HS Pians 2:1

Ein ausgeglichenes Spiel im Mittelfeld, wobei die HS Pians in der ersten Hälfte die besseren Chancen hatte. Aus einem Alleinvorgang entstand das 1:0 für die HS Pians.

In der zweiten Hälfte glückte für die HS St. Anton durch Ess der Ausgleich und einem Freistoßtor durch Wiedmann das 2:1

2. Runde: HS Landeck - HS St. Anton 1:0, HS Prutz/Ried - HS Zams 3:0,

3. Runde: HS St. Anton - HS Prutz/Rd. 0:5, HS Pians - HS Landeck 0:1,

4. Runde: HS Prutz/Rd. - HS Pians 3:1, HS Zams - HS St. Anton 2:0,

5. Runde: HS Pians - HS Zams 2:1, HS Landeck - HS Prutz/Rd. 0:4

Tabelle:

1. und Herbstmeister				
HS Prutz/Ried	4	400	15:1	8
2. HS Zams/Schönwies	4	202	7:5	4
3. HS Landeck	4	202	2:8	4
4. HS Pians	4	103	4:7	2
5. HS St. Anton	4	103	2:9	2


Kirchliche Nachrichten
Wallfahrt

nach San Damiano, Montichiari und Fontanelle vom 6.-8. Dezember.

8. Dezember Maria Unbefleckte Empfängnis, 9.00 Uhr feierliches Hochamt in Castiglione, gehalten von Hochw. Pater Laux. Von 12-13 Uhr Gnadenstunde in Fontanelle. Abfahrt ab Landeck-Perjen 20.45 Uhr bei Erwin Zangerle, Schrofensteinstr. 11, Tel. 05442-31453

Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807. Gültigen Reisepaß nicht vergessen.

Knödeltag

Weil sich die Fahne in den Zeigern der Kirchenturmuhren verfangen hatte – haben sich Männer der Bergwacht bereit erklärt, die Zeiger richtig einzustellen. Dabei stellten sie am Turm schwere Schäden fest. Große Steine sind durch die Witterung so locker geworden, daß für Friedhof- und Kirchenbesucher große Gefahr bestand. Zunächst wurden die lockersten Steine entfernt, doch ist es dringend notwendig, den Turm zu sanieren. Da sich dadurch unvorhergesehene, zusätzliche finanzielle Schwierigkeiten ergeben, will der Pfarrgemeinderat den Auftakt zur Hilfe mit einem „KNÖDELTAG“ einleiten.

Wir laden Sie daher zum **Knödeltagstisch** (4 Knödel, Suppe, Sauerkraut S 30.-) **am 29.11.1981** (erster Adventsonntag) **von 11 Uhr bis 14 Uhr** ins Altersheim ein. (Wenn sie lieber daheim essen, könnten Sie in dieser Zeit auch Knödel abholen).

Bitte helfen Sie mit und machen Sie von dieser Einladung Gebrauch.

Der Pfarrgemeinderat.


Todesfälle
Landeck:

22.11. – Johanna Wechner, geb. Raggl, 81 Jahre.

Grins:

20.11. – Johanna Juen, 85 Jahre.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 29.11. – 1. Adventsonntag (Ausgabe der Opfersäckchen Bruder in Not) – 6.30 Uhr Hl. Rorateamt f. Adolf Hilkersberger; 9.00 Uhr Hl. Amt f. Karl Weihs; 11.00 Uhr Kindermesse f. Ludwig Cus; 19.30 Uhr Abendmesse f. alle Verst. Senioren.

Montag 30.11. – Gedächtnis des Hl. Apostel Andreas – 7.00 Uhr Adventmesse f. Fam. Franz Wille.

Dienstag 1.12. – in der 1. Adventwoche – 7.00 Uhr Adventmesse f. Anton Kofler.

Mittwoch 2.12. – Gedächtnis des Hl. Luzius, Bischof von Chur + 5. Jht. – 7.00 Uhr Adventmesse f. Konrad Wille; 19.30 Uhr Hl. Rorateamt f. Fam. Posch-Rimml.

Donnerstag 3.12. – Gedächtnis des Hl. Franz Xaver + Sancian 1552 – 7.00 Uhr Hl. Rorateamt f. Fam. Walch-Pöll; 19.30 Uhr Hl. Stunde u. Beichte

(Frauenabend).

Freitag 4.12. – Herz-Jesu-Quatember Freitag im Advent – 7.00 Uhr Adventmesse f. Fam. Erwin u. Frieda Demanega; 19.30 Uhr Hl. Rorateamt f. Fam. Heinrich Frieden.

Samstag 5.12. – Quatember im Advent Krankenversehgang – 17.00 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Hl. Rorateamt f. Adelheid Schöpf.

Sonntag 6.12. – 2. Adventsonntag – 6.30 Uhr Hl. Rorateamt f. Josef Neuner u. Fam. Schrott; 9.00 Uhr Hl. Amt f. Johann Pint; 11.00 Uhr Kindermesse f. alle Verst. Imker (Kerzenweihe); 19.30 Uhr Abendmesse f. Alexander Egger.

Hinweis: Sonntag 29. Nov. von 11 bis 14 Knödeltag im Altersheim für die Renovierung des Kirchturmes!

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 29.11. – 1. Adventsonntag – Tag der Hauskirche-Beginn d. Kirchenjahres – 8.30 Uhr Hl. Messe f. Josef Ronacher, Jahresmesse; 10.00 Uhr Messe f. Verst. der Fam. Ginther; 19.00 Uhr Messe f. Maria u. Josef Fuchsberger u. Söhne, 1. Rorate.

Montag 30.11. – Fest des Hl. Apostels Andreas – 7.15 Uhr Messe f. Josef Wiener, Jahresmesse; 8.00 Uhr Messe f. d. Verst. des III. Ordens; 19.00 Uhr Messe (Rorate) f. Norbert Kathrein.

Dienstag 1.12. – 7.15 Uhr Messe f. Johann und Ida Jäger; 8.00 Uhr Messe f. Johann Ascher; 19.00 Uhr Messe (Rorate) für Agnes Auer.

Mittwoch 2.12. – 7.15 Uhr Messe f. Fam. Röck und Landerer; 8.00 Uhr Messe f. Emmanuel Kirshen und Hermann Marth; 19.00 Uhr Messe f. Floriana u. Hermann Rudig (Rorate).

Donnerstag 3.12. – 7.15 Uhr Messe f. Verst. Johann Pangratz; 8.00 Uhr Messe f. Robert Ruetz; 19.00 Uhr Messe (Rorate) f. Engelbert Marth; anschließend Gebet um geistl. Berufe.

Freitag 4.12. – Herz-Jesu-Freitag – Tag der Hl. Barbara – 7.15 Uhr Messe f. Verst. Frau Fritzi; 8.00 Uhr Messe f. Ignaz Pirschner, Jahresmesse; 19.00 Uhr Messe (Rorate) für Johann Niss.

Samstag 5.12. – 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Wallenta u. Gruber; 8.00 Uhr Messe f. Anna Juen; 19.00 Uhr Messe f. Alexander Albl (Rorate).

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 29.11. – 1. Adventsonntag – 9.00 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Verstorbene Kleinheinz; 19.30 Uhr Messe f. Anna Moschen.

Montag, 30.11. – Fest des hl. Andreas, Apostel – 19.30 Uhr Hl. Rorate-Amt f. Josef Scherl und Katharina Zangerle.

Dienstag, 1.12. – 19.30 Uhr Jugendmesse f. Karl und Aloisia Thöni.

Mittwoch, 2.12. – 19.30 Uhr Hl. Rorate-Amt f. Frieda Sieberer.

Donnerstag, 3.12. – 16.30 Uhr Kindermesse f. Josef Tiefenbrunn.

Freitag, 4.12. – Hl. Franz Xaver, Herz-Jesu-Freitag, Krankenkommunion; 19.30 Uhr Hl. Rorate-Amt für Christine Kurz mit Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um Priesterberufe.

Samstag, 5.12. – Herz-Mariä-Samstag – 6.00 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7.00 Uhr Rorate Amt f. Hubert Krismer und Eltern; 16.30 Uhr Advent-Rosenkranz der Kinder (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Advent-Rosenkranz (Beichtgelegenheit).

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 29.11. – 1. Adventsonntag – Quatember-sonntag – Tag der Hauskirche – 8.30 Uhr Rorate für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt f. Anna Thurner und Angehörige; 17.00 Uhr Stunde der „Hauskirche“; 19.30 Uhr Festgottesdienst zum hl. Andreas, unserem Patron.

Montag 30.11. – Hochfest des Hl. Apostels Andreas – Kirchenpatron – 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Leb. u. Verst. der Fam. Josef Siegelle und Zangerl.

Dienstag 1.12. – der 1. Adventwoche – 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt f. Josef Mayrhofer u. Angeh. Mittwoch 2.12. – Hl. Luzius – 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt f. Tobias Rudig.

Donnerstag 3.12. – Hl. Franz Xaver – 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt f. Josef und Agnes Hammerl und Hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe.

Freitag 4.12. – Herz-Jesu-Freitag mit dem Pfarrcaritasopfer – Hl. Barbara – 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt f. Viktor u. Maria Zollet.

Samstag 5.12. – Priester- und Quatemberstag – 7.15 Uhr Rorate als Amt f. d. Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe f. Leb. u. Verst. Mitglieder des Imkervereines.

Sonntag 6.12. – 2. Adventsonntag – 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt f. Paula Schweisgut; 10.30 Uhr Bundesamt f. Anna Steiner; 19.30 Uhr Adventandacht.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 29.11.1981, 18.00 Uhr.

Gemeindeabend Dienstag, 1.12. – 19.30 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403. Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheinung jeden Freitag – Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% Mwst.) – Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) – Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

28./29. November 1981

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Friedemann Czerny, Landeck, Malsersstr. 35,
Tel. 05442-3344

St. Anton - Pettnau:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Tel. 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206 und
Dr. Josef Schälber, Serfaus 2a, Tel. 05476-6544

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr

Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Tel. 05472-6276

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen
Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

3.12.1981

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt
Dr. Czerny
Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr
Dr. Peter Schaffner, Zirl, Kalvarienbergstr. 2,
Tel. 05238-2658



Suche für Wintersaison tüchtige, freundliche **SERVIERERIN** mit Inkasso. Unterkunft und Verpflegung im Haus. Hotel Lafairserhof Pfunds, Telefon 05474/5251

2-Bettzimmer mit Dusche und WC zu vermieten.

Telefon 05442-37213

Suche **2-Zimmerwohnung** im Raume Landeck. Zahle Höchstmiete.

Telefon 05472-6736

Hotel Ballunspitze, 6563 Galtür, Telefon 05443-214 sucht ab Mitte Dezember für die Wintersaison **Verkäuferin** für Souvenirgeschäft.

Hotel Tirolerhof 6534 Serfaus, sucht für Wintersaison **Alleinkellnerin, Buffethilfe.**

Telefon 05476-6236

Achtung Moto-cross-Fahrer! Wir liefern alle MC-Modelle 82. Eintauschmöglichkeit - Finanzierung - Ersatzteilversand. - **Motorrad-Center Wolf - Imst**, Telefon 05412-2574.

ACHTUNG WINTERSPORTORTE! Schmidt-Schneefräse auf **UNIMOG 411**, generalüberholt, Raumbreite 2 m verkauft zu Sonderpreis Auto Härting Telfs, Telefon 05262-2854 - 2235.

Verkaufe günstig **4 Winterreifen** mit Felgen, neuwertig, 1 Monat gefahren, für Renault 4.

Telefon 05442-37394.

Trial-Interessenten haben jetzt die Möglichkeit unverbindlich unsere **Trial-Sommer- und -Wintermotorräder zu probieren.** **Motorrad-Center Wolf - Imst** - der Geländespezialist Nr. 1 in Tirol. Tel. 05412-2574.

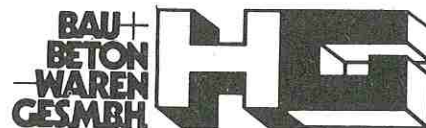


GOIDINGER - Energiesparservice

Sonderpreise

vom 30.11.—14.12.1981
für **sämtliche Telwollprodukte**

Gratis: K-Wertberechnung
Information über
Steuerabsetzbarkeit
Heizkostensparnis
Tel. 05442/2554



Dipl. Ing. H. Goidinger

Hinterfeldweg 8

6511 Zams

Telefon 05442/2554



Verkaufe umständehalber meinen **Klein-PKW Fiat 133** Bauj. 1975, 32.000 km, sehr guter Zustand - mit Radio-Recorder und Spikes-Reifen.

Telefon 05476-6418

KINOLANDECK Telefon 2341

Sa.28.11. bis Do. 3.12.

Auf dem Highway ist die Hölle los. Ab 10 J.
Fr.4.12. **Die Klapperschlange**, ab 17 J., sehenswert

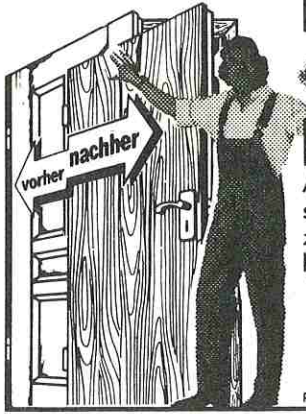
Wenn nicht eigens angeführt - **TÄGLICH 3·5·7·9 Uhr**

Die Raiffeisenkasse Stanzertal sucht per sofort

BÜROKRAFT

mit Buchhaltungskenntnissen.

Ihre Bewerbung an die Raiffeisenkasse Stanzertal,
6574 Pettneu a.A.



TÜREN NIE MEHR STREICHEN

Alte **Türen und Rahmen** wie neu: ● Durch **PORTAS**-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Unifarben ● Passend zu Ihrer Einrichtung ● Fachmännisch – preiswert ● Morgens geholt – abends gebracht. Rufen Sie gleich an!

AU 11/81

Alleinverarbeiter für die pol. Bez. Reutte, Landeck, Imst, Innsbruck Land und Wipptal

PORTAS®

PORTAS-Fachbetriebe Josef Haslwanter,
Bau- und Möbelschlerei

Josef-Marberger-Straße 191, 6424 Silz

Tel. 0 52 63-63 77. Telex: 05-3952

PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Österreich und in vielen Ländern Europas.



Gerade rechtzeitig vor Weihnachten eingetroffen!

– das Münzprogramm der 13. Leichtathletik Europameisterschaft – Klassische Motive – feinste Prägung – elegante Verpackung. Wertvoll als Geschenk und Geldanlage!



werner schrott

6500 landeck · malsenstr. 64

PKW Lada Kombi 1200, Bj. 1980, unfallbeschädigt, abzugeben ca. S 10.000.-.

Telefon 05412-2429 (8-12, 13-17 Uhr)

Opel Ascona 1600 S, Bj. 77, Bestzustand, mit Zubehör, **preisgünstig** zu verkaufen. - Telefon 05442-2512 wochentags von 8-12 Uhr.

Ischgl Kaufhäusl sucht für kommende Wintersaison **2 Verkäuferinnen** (evt. Hilfskräfte), Telefon 05444-5247.

Suche **Aushilfskellnerin** ab sofort.

Tirolerhof Landeck-Perjen, Telefon 05442-2666

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Die D.A.S. als Europas größter Rechtsschutzspezialist bietet Ihnen die einmalige Chance im Bezirk Landeck die Tätigkeit eines Geschäftsstellenleiters auszuüben. Wir bieten Ihnen eine sehr interessante Tätigkeit sowie gutes Arbeitsklima und Gelegenheit in Ihrem Beruf rasch zu Erfolg zu kommen. Unsere Bedingungen sind: Ehrlichkeit, gutes Auftreten und Kontaktfreudigkeit. Rufen Sie uns unverbindlich an. Jeden Vormittag, ausgenommen Freitag, von 9 - 12 Uhr und jeden Nachmittag von 14 - 18 Uhr. Tel. 05412 - 3317.

Berghotel Lavenar, 6574 Pettneu a. A., Telefon 05448-224 sucht für die Wintersaison

Koch und Serviererin mit Inkasso.

Stellengesuch: **AKTIVZENTRUM PETTNEU**

Wir suchen 2. Bademeister für die Wintersaison 1981-82.

Kenntnisse im Elektro- oder Installationsbereich sind erwünscht. Hausmeisterarbeiten sind **mit zu verrichten**. (Eventuell Dauerposten).

Anfragen sofort bzw. spätestens 30. Nov. 1981 an die Gemeinde Pettneu.

Derzeit günstige Gebrauchtwagen

Mitsubishi Saporro 3.000 km Datsun Bluebird Bj. 80
BMW 728 Bj. 78 Opel Kadett Kombi Bj. 80
Audi 105 E Bj. 77 VW-Bus Bj. 76
VW-Polo Bj. 76 Mercedes 280 E Bj. 77

und viele andere gebrauchte PKW's zur Besichtigung.



AUTOHAUS G. FINK

LANDECK-GURNAU, BUNDESSTRASSE, TEL. 0 54 42/34 20

RAUMPFLEGERIN
zu besten Bedingungen
gesucht.



CORDA GEIGER

EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.

* A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE

☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

Für Landwirtschaft männl. **HILFSKRAFT** gesucht.
Hotel Tirolerhof, 6534 Serfaus,
Telefon 05476-6236

Gasthof Grüner Baum, 6460 Imst, Telefon 05412-3345
sucht ab 18. Dezember
2 tüchtige Zahlkellnerinnen.

Danksagung

Wir danken für die vielen persönlichen und schriftlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meiner lieben Gattin, unserer unvergeßlichen Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante, Patin, Cousine und Schwägerin, Frau

Josefa Zangerl geb. Birmair

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Gebete, Meßspenden, Kranz- und Blumenspenden und die Teilnahme an der Beerdigung, besonders aber auch den Nachbarn für ihre selbstlose Hilfe. Herzlichen Dank sagen wir Hw. Herrn Pfarrer Anton Lindacher, Koop. Herbert Traxl und dem Liederkranz Bludenz für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes und der Beerdigung. Besonderen Dank Herrn Dr. Heinrich Praxmarer für die langjährige ärztliche Betreuung.

Die Trauerfamilien

Danksagung

Für die Kranz- und Blumenspenden, die Teilnahme am Rosenkranz und an der Beerdigung von Frau

Wtw. Anna Steiner

möchten wir auf diesem Wege allen herzlich danken. Besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Hermann Lugger sowie dem langjährigen Hausarzt Med. Rat Dr. Codemo und Oberarzt Dr. Schwendinger vom Krankenhaus Zams.

Im Namen aller Verwandten
Marita Freudewald

Danksagung

Für alle uns entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am tragischen Tode unserer lieben

Monika

sagen wir auf diesem Wege allen, die für sie gebetet, sie auf ihrem letzten Weg begleitet und ihr zum Abschied Blumen und Kränze geschenkt haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Unser besonderer Dank gilt Hw. Herrn Pfarrer Pater Philipp, Ried, Pfarrer Josef Mair, Fiss sowie dem Kirchenchor Ried.

Herzlichen Dank auch dem HSL Walter Schmitzberger mit den Schülern der Klasse 3a der Hauptschule Prutz-Ried.

Ried, im November 1981

Die Trauerfamilie Rudolf Gfall

Verlässlichen

Metzger

für Großhandel

gesucht.

Telefon 05442-2588. Sofortiger Eintritt, leistungsgerechte Bezahlung.

Für unseren Produktionsbetrieb suchen wir zum raschmöglichen Eintritt

zwei bis drei Männer

zur Betreuung unserer Wirkmaschinen im Schichtbetrieb, vornehmlich aber für Nachtschichte.

Bewerber haben die Möglichkeit, zu Fachkräften ausgebildet zu werden und sodann in Dauerstelle eine gute Entlohnung zu erhalten.

Interessenten bitten wir, sich persönlich oder telefonisch bei der Betriebsleitung zu melden, wo weitere Auskünfte erteilt werden.

Gardinenwerke Herbert Geiger Ges.m.b.H.
6572 Flirsch, Telefon 05447-5211

Danksagung

Für alle entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, Herrn

Leopold Fischnar

Angestellter i. R.

sage ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Blumenspenden, die hlg. Messen, die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung herzlichen Dank.

Weiters danke ich Hochw. Herrn Pfarrer Krismer für den geistlichen Beistand und die Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

Mein besonderer Dank gilt Med. Rat Dr. Stettner und Dr. Czerny sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams für die ärztliche Betreuung.

Aufrichtigen Dank für den tröstlichen Beistand in diesen schweren Stunden an Fam. Franz Krismer aus Stanz, Fam. Carpentari und den Nachbarn.

In tiefer Trauer:

Katharina Fischnar, Gattin
mit Schwägerin **Hildegard Fischnar**

**MÖBEL
TEXTIL
TEPPICH
BRENNER**

Imst, Bundesstr. 1
Telefon

05412/3080
vis-a-vis
Agip-Tankstelle

Tischlerei

Holzstudio

Am Rofen 40,
Telefon
05412/2462
Kundenkredit
im Haus

Besichtigen Sie unsere große Auswahl an Orientteppichen!

Manfred's BAR

St. Anton a.A., Telefon 05446-2720
Unterhaltung, Tanz, Spiel und Spaß!

**Wir haben ab Freitag, 27. November
wieder geöffnet!**
Billiard - Cafe - Hotel

Auf Ihren Besuch freut sich
Manfred und Gabriele KÖSSLER

PKW Volvo 164, Baujahr 1973, billig zu verkaufen.
Telefon 05472-6736

4 Winterreifen mit Spikes und Felgen, fast neu, 145 SR 13
um S 1.800.- zu verkaufen. Landeck, Kreuzbühelgasse 26

Volvo 145 Kombi, Bj. 1974, preisgünstig abzugeben.
Adresse in der Verwaltung

NOTVERKAUF eines SOLTON-Gitarrenverstärkers
100 Watt, neuwertig, preisgünstig. Tel. 05449-5352.

NEU:

FOTOTELLER-COLOR

abwaschbar und lichtbeständig
...ein ganz persönliches Geschenk

Beachten Sie bitte unser Schaufenster



**Fotohaus
R. MATHIS**

6500 Landeck, Tel. 05442/3350

Blickpunkt-Werbung

Einladung

zur großen BBC-Bierparty !

am Freitag, 4. Dezember ganztägig !

Jede halbe Stunde werden 2 Tragln Bier verlost !

Hauptpreis 1 Faß Bier mit Zapfgerät !

Heißlufttherd-Kochvorführung !
für alle Hungrigen und Unentschlossenen !

Große Schlußverlosung unseres Gewinnspieles !
„Gewinnen Sie ein BBC-Kleingerät nach Ihrer Wahl !“

Große BBC-Geräteschau mit Fachberatung !

Da müssen Sie einfach kommen zur

Fa. Schwendinger & Fink, Landeck, Malsersstraße

Verkaufe Simca 1100, Bj. 1975.

Adresse in der Verwaltung

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK-NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Weihnachts-Aktion-Attraktion



5% Christkindpräsent vom 14.11.-31.12.1981
Samstag, 28.11. ab 14 Uhr 1. **Weihnachtsmarkt** bei
Glühwein und gebratenen Kastanien.
Es unterhält Sie die „**Obergrichtler Tanzmusik**“.
Außerdem erhält **jeder Kunde ein Adventgesteck!**

**Humus gegen Übernahme der
Transportkosten abzuholen!**



**Landw.
Genossenschaft
für den Bezirk Landeck**
Tel. 05442-2472

**Schnell
nach
Perjen...**



Landeck-Perjen

WEIHNACHTEN steht vor der Tür!

Pentax ME Super	50 mm F 1,7	S 4.990.-
Ricoh KR 5	50 mm F 2,2	S 2.390.-
Olympus OM 10	50 mm F 1,8	S 4.590.-
Nikon FM	50 mm F 1,8	S 4.990.-
Fujica AX 5	55 mm F 1,6	S 5.990.-
Fujica AX 3	55 mm F 1,6	S 4.490.-

Fujica HD 1		S 2.490.-
Cosina CX 2 mit Blitz, Motor und Tasche		S 3.550.-
Ricoh FF 1 mit Blitz und 1 Film 24 Aufnahmen		S 2.680.-
Mamiya 135		S 1.990.-

Pocket Kameras schon ab S 120.-

Elektronenblitz - Stabblitz		
Piratron XR FO5T LZ 40		S 1.200.-
Piratron X6 706 2 Comp. Bereiche LZ 30		S 720.-
Kleine Elektronenblitze schon ab		S 250.-

Objektiv Tamiron 500 mm Kurzbauweise/Sonderang.S 7.990.-

Diaprojektor autofocus nur S 1.890.-

Stative Auer Art schon ab S 470.-

Große Auswahl an Bilderrahmen, Fotoalben, Fototaschen und vieles mehr!

EIN BESUCH IN PERJEN LOHNT SICH!

Hotel Schrofenstein, Telefon 05442-2395

sucht ab 14. Dez. für Wintersaison oder Jahresstelle

Zahlkellnerin und Serviererin

ohne Inkasso. (Auch Anfängerin, teilweise Arbeit am Büffet, Mindestalter 18 Jahre).

Anruf erbeten ab 30. Nov. von 9-11 Uhr oder von 18-20 Uhr.

Verpachtung des Restaurantbetriebs der Tennishalle

Nauders

(Tennisstüberl)

Die administrative Führung der Tennisanlagen, sowie die Säuberung aller Räume und Wartung der Freiplätze muß weiterhin gewährleistet sein.
Pachtlaufzeit im Verhandlungswege.

Meldungen bis 7. Dez. 1981 bei den Nauderer Bergbahnen, 6543 Nauders, Telefon 05473-327.



HAFFNER
Maschinen für
die Holzbearbeitung

Vorführung:

Donnerstag, 3.12.81

Freitag, 4.12.81

Samstag, 5.12.81

Ein anerkannter Fachmann zeigt
Ihnen die vielfältigen
Anwendungsmöglichkeiten



CORDA GEIGER

EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.
A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE

☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

Sessel-
Landeckbahn
THIAL
AUSFLUG - ERLEBNIS - ERHOLUNG

Maschinist (Elektriker oder Schlosser)
für Jahresstelle **gesucht.**

Ihre WEIHNACHTSFEIER oder Ihr
Festmenü

im **Gasthof**

Marienhof

Fam. Hofstätter

6521 Fließ, Telefon 05449-5340

Hotel Linde Ried, Telefon 05472-6270 sucht ab 15. De-
zember **Zimmermädchen** (auch halbtägig).

Suchen tüchtige, freundliche

ServiererIn

mit Inkasso, eventuell auch halbtags.

Gasthof Tirol, 6534 Fiss, Telefon 05476-6358.

HG HG HG HG HG HG HG HG

**Techniker für
Hoch- u. Tiefbau**

werden aufgenommen.

BAU-
BETON
WÄREN
GESMBH

HG

Dipl. Ing. H. Goidinger
Hinterteldweg 8
6511 Zams

Bewerbungen bitte unter Telefon 05442-2554 Hr Bock

HG HG HG HG HG HG HG HG

Hotel Central Nauders sucht für lange Wintersaison
guten

Kellner(in) und **Serviermädchen**
bei besten Bedingungen. Telefon 05473-221

Produktionsbetrieb mittlerer Größe im Bezirke
Landeck sucht zum baldmöglichsten Eintritt einen

qualifizierten Mitarbeiter

Dieser müßte in der Lage sein, alle personellen,
organisatorischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben
wahrzunehmen und auch Aufsichts-Agenden
auszuüben.

Neben persönlichem Format und
Durchsetzungsvermögen erwarten wir vor allem
Führungseigenschaften sowie Einsatzbereitschaft und
möglichst etwas technisches Verständnis.

Bei Bewährung ist dies eine Dauerstelle mit
Entwicklungsmöglichkeiten, wobei die vorgesehene
Dotierung der Bedeutung dieser Position angemessen
sein wird. Ihre schriftliche Bewerbung mit kurz
gefaßtem Lebenslauf und entsprechenden Unterlagen
erbitten wir unter Chiffre Nr. 24-11-81 an die
Verwaltung. Sie werden dann kurzfristig von uns hören.

BO

boutiquen Ortner

Wie jedes Jahr

**NIKOLO- und
WEIHNACHTSMARKT**

vom 1. - 24. Dezember
in unseren BOUTIQUEN

unser WEIHNACHTSGESCHENK an unsere verehrten
Kunden, der bereits bekannte WEIHNACHTS-
SONDERRABATT!

Außerdem finden Sie viele
SONDERANGEBOTE zu
TIEFSTPREISEN, für
Ihre Kleinen in unserem
Kindergeschäft Prutz
Nr. 6

BOUTIQUENORTNER
IMMER EIN
MODEGEWINN

BO

1. langer Einkaufssamstag am 28.11., geöffnet von 8-18 Uhr

bei
Steinadler
große Klasse
kleiner Preis

Steinadler

Mode in ganz Österreich.

LANDECK

D.-Steppmäntel nur **998.-**
Damen Ski Blousons ab **695.-**
Damen-Jet-Hosen nur **895.-**
Jeans-Shop-Boutique

H.-Wintermäntel nur **990.-**
H.-Blousons nur **598.-**
Große Auswahl an Ski-MODEN
Samt-Jeans nur **198.-**



WEIHNACHTS



Kaufhaus Grisseemann
Schuhhaus Ladner
Sparmarkt Mungenast
Drogerie Müllauer

Gewinnscheinaktion
in Zams

vom 14. November
bis 24. Dezember 1981

Auf zu den großen Glücksbringern in Zams

Saisonstart
in der SILVRETTA SKIARENA
Ischgl/Tirol - Samnaun-Schweiz, 2300-2800 Meter Seehöhe

Am Samstag, 28. November 1981 mit 4 Seilbahnen
und 13 Sessel- und Schleppliften im Gebiet Idalpe, Alp
Trida. Beste Schneesverhältnisse, 30-150 cm, (präpa-
rierte Pisten).

Auf zahlreichen Besuch freut sich die
SILVRETTA SEILBAHN AG, Ischgl

Zum Fest der Familie
ein »Dankeschön«

für Sie und Ihn
aus dem heimischen Fachgeschäft

uhren
winkler

6500 LANDECK, MAISENGASSE 6, TEL. 05442 / 2778

Bei jedem EINKAUF: **Weihnachtsrabatt**



THE
LONGINES
STYLE